

Katalog der Siegelringabdrücke

MM II–III

A 1

HMs 887: CMS II,5 201

Fundort: PH: 25

Plombentyp: u

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: MM IIB

Stilistische Datierung: MM II

Technische Details:

Material: Metall/Stein?

Maße: L. 2,4–2,5 cm; B. 1,5 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: mäßig

Abdruckqualität: schlecht

Darstellung:

Auf dem schlecht erhaltenen Siegelbild ist ein halbkreisförmiges Motiv mit strahlen- und blattförmigen Aufsätzen zu erkennen.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Ornamentale Gruppe

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: **A 2**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1958, 84 Nr. 107 Abb. 172 Taf. 7; Fiandra 1968, Taf. POE.

A 2

HMs 788: CMS II,5 202

Fundort: PH: 25

Plombentyp: OsP (pl)

Anzahl an Plomben: 8

Abdrücke pro Plombe: 8

Kontextdatierung: MM IIB

Stilistische Datierung: MM II

Technische Details:

Material: Metall?

Maße: L. 2,6 cm; B. 1,7 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. rund oder oval)

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Ein durch mehrere Linien gestalteter Halbkreis, an den strahlen- und pflanzenförmige Ornamente ansetzen. Zwischen den »Pflanzenstengeln« erscheinen erneut halbkreisförmige Linien am oberen Bildrand.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Ornamentale Gruppe

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: **A 1**

Kommentar:

Literaturauswahl: Levi 1958, 99 Nr. 168 Abb. 233 Taf. 12; Fiandra 1968, Taf. POΘ.

A 3

HMs 789: CMS II,5 205

Fundort: PH: 25
Plombentyp: OP
Anzahl an Plomben: 13
Abdrücke pro Plombe: (keine genauen Angaben)
Kontextdatierung: MM IIB
Stilistische Datierung: MM II

Technische Details:

Material: Metall/Stein/Bein?
Maße: L. 1,9 cm; B. 1,5 cm
Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex
Umriss der Siegelfläche: oval
Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität: gut

Darstellung

Zentral platziertes, tief ins Siegelbild eingeschnittenes Kreis-/Spiralmotiv, das von mehreren Konturlinien und einer rundovalen Umrandung umgeben ist. Das Motiv sitzt in einem Blattkreuz, dessen Zwischenräume mit Dreiblattmotiven verfüllt sind.
Ortsangabe/Architektur: –
Motivgruppe: Ornamentale Gruppe
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: (A1, A2, A7)

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1958, 106f. Nr. 199
Abb. 264 Taf. 14; Fiandra 1968, Taf. POZ.

A 4

HMs 743 α. 803. 981: CMS II,5 224

Fundort: PH: 25
Plombentyp: StP; u
Anzahl an Plomben: 6
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: MM IIB
Stilistische Datierung: MM II

Technische Details:

Material: Metall/Stein?
Maße: L. 1,6 cm; B. 1,4 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. oval)
Qualität der Gravur: mäßig
Abdruckqualität: gut

Darstellung

Horizontal im Bildgrund platziertes, längliches Pflanzenmotiv, bestehend aus einem Stängel und halbkreisförmigen Blattansätzen, darüber ein Spiralband.
Ortsangabe/Architektur: –
Motivgruppe: Ornamentale Gruppe
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1958, 101 Nr. 174
Abb. 239 Taf. 12; Fiandra 1968, Taf. POF Inv.-
Nr. 803, Inv.-Nr. 981.

A 5

HMs 132: CMS II,8 117

Fundort: K: HD

Plombentyp: PP (Sonderform mit acht Abdrücken)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit zwei nicht erkennbaren Abdrücken, den Abdrücken II,8 82. 611. 39 sowie dem Abdruck **A 31**)

Kontextdatierung: MM IIB–III

Stilistische Datierung: MM II–III

Technische Details:

Material: Metall/Stein

Maße: L. 1,7 cm; B. 1,0 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. oval)

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Ornamentales Motiv bestehend aus mehreren gebogenen Linien. Es handelt sich womöglich um ein stilisiertes Muschel-/Pflanzenmotiv.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Ornamentale Gruppe

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: Weingarten klassifizierte den Abdruck als Abdruck eines Diskoids.

Literaturauswahl: Evans 1900, 59–63 (Fundort), Evans 1909, 19–22 (Fundort); PMI, 274 Abb. 203; Kenna 1960, 40 Abb. 60; Gill 1965, 67; Pini 1990, 37–42; Weingarten 1995, 302 Abb. 4, 4.

A 6

HMs 374: CMS II,8 137

Fundort: KN: ETR

Plombentyp: N (gf)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM I

Stilistische Datierung: MM III (?)

Technische Details:

Material: Metall?

Maße: L. 1,25 cm; B. 0,8 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. rund oder oval)

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: gut–mäßig

Darstellung:

Ornamentales Pflanzenmuster bestehend aus volutenförmig eingerollten Linien sowie einem fächerförmigen Motiv, das an ein Muschelmotiv erinnert.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Ornamentale Gruppe

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: zu Muschelmotiven vgl. **A 27**, **A 28**

Kommentar: Die Linien sind durch mehrere Schrägstriche schraffiert und wirken daher wie gedrehte Seile. Die feine Linienführung lässt auf eine Metallgravur schließen.

Literaturauswahl: PM I, 700 Abb. 524; Evans 1903, 54–60; Kenna 1960, 43. 49 Abb. 68 Anm. 8; Yule 1981, 160; Panagiotaki 1999, 111. 167 Nr. 250.

A 7

Samothrake AM EEE3: CMS VS1B 328

Fundort: SA: MV
Plombentyp: OP
Anzahl an Plomben: 1
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: –
Stilistische Datierung: MM II

Technische Details:

Material: Metall (Abdrücke des Bügels erkennbar)
Maße: L. 1,2 cm; B. 1,2 cm (urspr.)
Wölbung der Siegelfläche: plan
Umriss der Siegelfläche: rundoval
Qualität der Gravur: (keine Gravur) Motiv wurde getrieben/geritzt
Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Zentrales Motiv in Form eines Blattkreuzes mit zentraler Mittelachse und schräg daran ansetzender Vertikalschraffur. Entlang der Außenlinie unregelmäßige, ebenfalls schraffierte Flächen.
Ortsangabe/Architektur: –
Motivgruppe: Ornamentale Gruppe
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: Matsas beschrieb die Plombenform (im Gegensatz zu den Angaben des CMS) als Nodulus.

Literaturauswahl: Matsas 1991, 159–164 (Fundsituation und Datierung). 171 Abb. 8.

A 8

HMs 180: CMS II,8 597

Fundort: KN: HD
Plombentyp: PP (Hs; Sonderform mit drei Abdrücken)
Anzahl an Plomben: 1
Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit jeweils einem Abdruck von CMS II,8 41. 42)
Kontextdatierung: MM III–SM I
Stilistische Datierung: –

Technische Details:

Material: Metall/harter Stein
Maße: L. 1,4 cm; B. 1,0 cm (urspr.)
Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
Umriss der Siegelfläche: oval
Qualität der Gravur: nicht erkennbar, scheinbar abgerieben
Abdruckqualität: schlecht

Darstellung:

Außer zwei parallelen Vertikalstrichen kein Motiv erkennbar; es scheint sich um ein Architekturmotiv zu handeln.
Ortsangabe/Architektur: –
Motivgruppe: Ornamentale Gruppe
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: Auch von Younger wurde das Siegelbild der ›Architectonic Class‹ zugeordnet.

Literaturauswahl: Evans 1900, 59–63 (Fundort); 1909, 19–22 (Fundort); Pini 1990, 38–42; Younger, 1993, (IIIB) 158.

A 9

Samothrake AM EE 742: CMS VS1B 321

Fundort: SA: MV

Plombentyp: N

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 3

Kontextdatierung: MM II

Stilistische Datierung: MM II

Technische Details:

Material: Metall (Abdrücke des Bügels erkennbar)

Maße: L. 1,91 cm; B. 1,05 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: Motiv wurde scheinbar getrieben

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Aufrecht sitzender Löwe im linken Profil, hinter diesem ein dreigliedriges (stark vereinfachtes) Pflanzenmotiv, kreisrunde Punkte im Bild dienen als Füllmotive oder imitieren eine felsige Landschaft.

Ortsangabe/Architektur: (felsige Landschaft?)

Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: **A 12** (ferner treten auf den Siegelabdrücken **A 13**, **A 14**, **A 15** Löwen als Einzeltiere im Laufmotiv in Erscheinung)

Kommentar: Es handelt sich um einen mittelminoischen Siegelring aus Silber, Bronze oder Gold, der wohl ähnlich wie der frühe Siegelring aus Archanes (**R 3**) aus einem massiven Bügel und einer massiven Schildplatte bestand.

Literaturauswahl: Matsas 1991, 159; Krzyszkowska 2005, 118 Abb. 203 a. b.

A 10

HMs 704: CMS II,5 258

Fundort: PH: 25

Plombentyp: OP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 3

Kontextdatierung: MM IIB

Stilistische Datierung: MM II

Technische Details:

Material: Metall (Abdruck des Bügels erkennbar)

Maße: L. 2,2–2,4 cm; B. 1,3 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut – mäßig

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Hauptmotiv ist eine auf einem Felsen stehende Ziege im linken Profil mit gesenktem Kopf; rechts und links der Felsformation undeutliche Motive, die in CMS als ›springende Hunde‹ interpretiert werden. Es könnte sich daher um eine Jagdszene handeln.

Ortsangabe/Architektur: Felsformation

Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv?)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: Die Ausrichtung des Motivs in der Siegelfläche erscheint für einen Siegelring eher ungewöhnlich, dennoch spricht die Abdruckform nicht für einen Amygdaloid.

Literaturauswahl: Levi 1958, 119 Nr. 237
Abb. 302 Taf. 16; Fiandra 1968, Taf. POΔ; Crowley
2013, I 99a.

A 11

HMs 698: CMS II,5 259

Fundort: PH: 25
Plombentyp: GrP
Anzahl an Plomben: 2
Abdrücke pro Plombe: 1; 2
Kontextdatierung: MM IIB
Stilistische Datierung: MM II

Technische Details:

Material: Metall/Stein?
Maße: L. 1,8 cm; B. 1,4 cm (urspr.)
Wölbung der Siegelfläche: konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr.
oval)
Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Laufende Ziege im rechten Profil über felsigem Gelände (Angabe größerer und kleinerer, fast kreisrunder Felsformationen). Über dem Rücken des Tieres ein nur undeutlich erkennbares Motiv, eventuell handelt es sich um die Darstellung eines zweiten Tieres.
Ortsangabe/Architektur: felsige Landschaft
Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: zum Motiv des Einzeltieres im Bewegungsmotiv siehe auch **A 13**, **A 14**, **A 15**, **A 16**, **A 20**, **A 38** sowie weitere Motive derselben Kategorie

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1958, 113 Nr. 224
Abb. 289 Taf. 15; Fiandra 1968, Taf. POΘ;
Krzyszkowska 2005, 108 Abb. 182; Crowley
2013, I 105.

A 12

HMs 693: CMS II,5 270

Fundort: PH: 25
Plombentyp: OP
Anzahl an Plomben: 1
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: MM IIB
Stilistische Datierung: MM II

Technische Details:

Material: Metall
Maße: L. 2,0 cm; B. 0,8 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. oval)
Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Stehender Löwe im linken Profil; vor, hinter sowie unter diesem pflanzliche Elemente. Unter seinen Pfoten kleine, kreisrunde Felsformationen, die sich bis an den rechten Bildrand erstrecken.
Ortsangabe/Architektur: Felsformationen, Pflanzenmotive
Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 9**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Fiandra 1968, Taf. POΔ;
Krzyszkowska 2005, 108 Abb. 183; Crowley
2013, S 16a.

A 13

HMs 687: CMS II,5 276

Fundort: PH: 25
 Plombentyp: OP
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 2
 Kontextdatierung: MM IIB
 Stilistische Datierung: MM II

Technische Details:

Material: Metall/Stein?
 Maße: L. 1,8 cm; B. 0,9 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: oval
 Qualität der Gravur: gut – mäßig
 Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Laufendes Raubtier (Löwe) im rechten Profil mit nach hinten gewandtem Kopf über einer felsigen Landschaft; im Bildhintergrund dreiblättrige Pflanzenmotive. Das Tier trägt eventuell ein Halsband.

Ortsangabe/Architektur: felsiger Untergrund, Pflanzenmotive

Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)

Stilistische Parallelen: vgl. **A 14**

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl.

A 14

Kommentar: In Stil und Komposition identisch zu **A 14** und womöglich werkstattgleich, es handelt sich wohl um ein ›Amtssiegel‹.

Literaturauswahl: Levi 1958, 116 Nr. 233 Abb. 298 Taf. 15; Fiandra 1968, Taf. PΞH; Crowley 2013, I 84.

A 14

HMs 699: CMS II,5 277

Fundort: PH: 25
 Plombentyp: OsP
 Anzahl an Plomben: 7
 Abdrücke pro Plombe: unbekannt (insgesamt 9 Abdrücke)
 Kontextdatierung: MM IIB
 Stilistische Datierung: MM II

Technische Details:

Material: Metall/Stein?
 Maße: L. 1,7–1,8 cm; B. 1,1 cm (urspr.)
 Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: oval
 Qualität der Gravur: gut–mäßig
 Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Laufendes Raubtier (Löwe) im rechten Profil mit nach zurückgewandtem Kopf über einer felsigen Landschaft, im Bildhintergrund Pflanzenelemente.

Ortsangabe/Architektur: felsige Landschaft, Pflanzenelemente

Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)

Stilistische Parallelen: vgl. **A 13**

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl.

A 13

Kommentar: siehe **A 13**.

Literaturauswahl: Levi 1958, 113 Nr. 225 Abb. 290 Taf. 15; Fiandra 1968, Taf. POΔ.

A 15

HMs 918: CMS II,5 280

Fundort: PH: 25

Plombentyp: u

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: MM IIB

Stilistische Datierung: MM II

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,4 cm; B. 0,65 cm

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. oval)

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen die Hinterläufe eines Raubtieres im linken Profil. Zwischen den Beinen erscheinen kleine, kreisrunde Felsornamente.

Ortsangabe/Architektur: felsige Landschaft

Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: (A 12)

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1958, 130f. Nr. 261 Abb. 326; Fiandra 1968, POE.

A 16

HMs 1063: CMS II,5 293

Fundort: PH: 25

Plombentyp: u

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: MM IIB

Stilistische Datierung: MM II

Technische Details:

Material: Metall/Stein?

Maße: L. 1,4 cm; B. 0,7–0,8 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. rund oder oval)

Qualität der Gravur: mäßig

Abdruckqualität mäßig – schlecht

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen ein laufendes Huftier im linken Profil, dahinter zwei Zweigornamente.

Ortsangabe/Architektur: Pflanzenmotive

Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. A 11–A 15

Kommentar: –

Literaturauswahl: Außerhalb von CMS/Gra-
bungsbericht unpubliziert (?).

A 17

HMs 674: CMS II,5 304

Fundort: PH: II

Plombentyp: OP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: mehrere unvollständige
Abdrücke (genaue Anzahl unbekannt)

Kontextdatierung: MM IIB

Stilistische Datierung: MM II

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 1,9 – 2,0 cm; B. 1,3 cm
 Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex
 Umriss der Siegelfläche: oval
 Qualität der Gravur: sehr gut – gut
 Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Eine das Siegelbild fast völlig ausfüllende Tritonschnecke, die von zwei parallel verlaufenden Wellenlinien umschlossen wird. Entlang der Konturlinie des Siegelbildes erstreckt sich ein durch Zackenmuster strukturiertes Zierband.
 Ortsangabe/Architektur: Wellenlinien (=Meer?)
 Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 18**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1958, 135 Nr. 281
 Abb. 346 Taf. 17; Fiandra 1968, Taf. PΞH;
 Crowley 2013, E 252.

A 18

HMs 1489: CMS II,5 305

Fundort: PH: LI
 Plombentyp: R
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: MM IIB
 Stilistische Datierung: MM II

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 1,7–1,8 cm; B. 1,0–1,1 cm (urspr.)
 Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. oval)
 Qualität der Gravur: gut – mäßig
 Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Eine das Siegelbild fast völlig einnehmende Tritonschnecke, die links und rechts von zwei Zweigen eingefasst wird.
 Ortsangabe/Architektur: Pflanzenmotive
 Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: **A 17**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1958, 135 Nr. 279
 Abb. 344; Fiandra 1968, POI; Crowley 2013, E 251a.

A 19

HMs 720: CMS II,5 310

Fundort: PH: 25
 Plombentyp: StP
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 4
 Kontextdatierung: MM IIB
 Stilistische Datierung: MM

Technische Details:

Material: Metall (Bügel im Abdruck sichtbar)
 Maße: L. 1,7 cm; B. 1,3 cm
 Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex
 Umriss der Siegelfläche: oval
 Qualität der Gravur: sehr gut – gut
 Abdruckqualität: gut

Darstellung:

An der Längsachse des Siegelbildes ausgerichteter stehender Vogel, eingefasst von einem

Katalogteil

Zweigmotiv, das der Form des Siegels folgt. Unterhalb der Beine des Tieres eine undefinierte Struktur.

Ortsangabe/Architektur: Pflanzenmotiv

Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1958, 109 Nr. 209 Abb. 274 Taf. 14; Fiandra 1968, Taf. PO; Crowley 2013, S 73.

A 20

HMs 719: CMS II,5 319

Fundort: PH: 25

Plombentyp: u

Anzahl an Plomben: 23

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: MM IIB

Stilistische Datierung: MM II

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,8–1,9 cm; B. 1,6 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. oval)

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Geflügelter Greif im linken Profil, der eine Tatze nach vorne auszustrecken scheint oder sich im Laufen befindet. Im Hintergrund undefinierbare Pflanzenelemente.

Ortsangabe/Architektur: Pflanzenelemente

Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1958, 122f. Nr. 245 Abb. 310 Taf. 16; Fiandra 1968, Taf. POΘ.

A 21

HMs 388/1–6. 8. 9. AE 1938.1440 a. b: CMS II,8 154

Fundort: KN: ETR

Plombentyp: PP (Hs; Vs)

Anzahl an Plomben: 10

Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit CMS II,8 115)

Kontextdatierung: SM I

Stilistische Datierung: MM III–SM I

Technische Details:

Material: Metall/harter Stein

Maße: L. 1,4 cm; B. 1,4 cm

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: rund

Qualität der Gravur: gut – mäßig

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Ein Krabbe mit sechs Beinen und zwei große Scheren über einem durch horizontale Schraffuren strukturierten Hintergrund.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)

Stilistische Parallelen: vgl. **A 22, A 23**

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 22, A 23**

Kommentar: Das Motiv wurde in einem groben Duktus in das Siegelbild geschnitten. Für die

Deutung als Siegelring spricht vor allem der identische Abdruck **A 23**, auf dem der Ansatz des Ringbügels zu sehen ist.

Literaturauswahl: Evans 1903, 54–60; PM I, 696 Abb. 518 g; Yule 1981, 136; Panagiotaki 1999, 106–108. 171 Nr. 281; Krzyszkowska 2005, Abb. 311.

A 22

HMs 388/7: CMS II,8 155

Fundort: KN: ETR
 Plombentyp: PP (Vs)
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: MM III–SM I
 Stilistische Datierung: MM III

Technische Details:

Material: Metall/Stein
 Maße: L. 1,1 cm; B. 1,1 cm
 Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
 Umriss der Siegelfläche: rund
 Qualität der Gravur: mäßig
 Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Wie **A 21**.
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)
 Stilistische Parallelen: vgl. **A 21**, **A 23**
 Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 21**, **A 23**

Kommentar: Siehe **R 21**.

Literaturauswahl: Evans 1903, 54–60; Panagiotaki 1999, 168 Nr. 256; Krzyszkowska 2005, Abb. 312.

A 23

HMs 1620: CMS II,8 156

Fundort: KN: ETR
 Plombentyp: PP (Vs)
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: MM III–SM I
 Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall/Stein
 Maße: L./B. 1,1–1,2 cm (urspr.)
 Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. rund)
 Qualität der Gravur: mäßig
 Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Wie **A 21**.
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)
 Stilistische Parallelen: vgl. **A 21**, **A 22**
 Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 21**, **A 22**

Kommentar: Der Ansatz eines Bügels ist deutlich abgedrückt am Rand der Plombe.

Literaturauswahl: Evans 1903, 54–60; Panagiotaki 1999, 108. 171 Nr. 275.

A 24

HMs 568: CMS II,6 169

Fundort: MA: P
 Plombentyp: R
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 3

Katalogteil

Kontextdatierung: MM III (?)
Stilistische Datierung: MM III–SM I

Technische Details:

Material: Metall
Maße: L. 1,7 cm; B. 1,2 cm (urspr.)
Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex
Umriss der Siegelfläche: rundoval
Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität gut – mäßig

Darstellung:

Diagonal durch die Bildfläche fliegender Vogel im linken Profil, unter (hinter) ihm eventuell die Darstellung eines zweiten Vogels.
Ortsangabe/Architektur: –
Motivgruppe: Tierszene (Tiermotiv)
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. (A 19), A 26, A 37

Kommentar: –

Literaturauswahl: Younger 1983, 126; Hallager 1996, II 179; Crowley 2013, S 87a.

A 25

Sitia AM ME 96/1191

Fundort: PE: Square B, Pass 4
Plombentyp: OP
Anzahl an Plomben: ?
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: FM III–MM III
Stilistische Datierung: MM II

Technische Details:

Material: Metall/Stein
Maße: L. 1,95 cm; B. 1,35 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: stark konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. oval)

Qualität der Gravur: gut – mäßig
Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen ein nicht genauer zu identifizierendes stehendes Tier im linken Profil, dessen Vorderbeine auf einem Felsvorsprung zu ruhen scheinen.
Ortsangabe/Architektur: Felsformation
Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: (A 39)

Kommentar: Zuweisung an metallenen Siegelring unklar, allerdings von Tsiopoulou – Hallager als Abdruck eines metallenen Ringschildes katalogisiert. Das Tier wird von den Ausgräbern als Raubtier (Wolf) klassifiziert; wahrscheinlicher ist jedoch ein Stier dargestellt.

Literaturauswahl: Tsiopoulou – Hallager 2010, 116 D 38.

A 26

HMs 586: CMS II,6 123

Fundort: AT (u)
Plombentyp: PP (Vs)
Anzahl an Plomben: 1
Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit A 220)
Kontextdatierung: SM I A/B
Stilistische Datierung: MM III

Technische Details:

Material: Metall
Maße: L. 1,4 cm; B. 1,4 cm
Wölbung der Siegelfläche: (stark) konvex
Umriss der Siegelfläche: rund, größtenteils gebrochen

Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Fliegender Vogel mit beidseitig gespreizten Flügeln im linken Profil, der sich in einem feinmaschigen Netz verfangen hat, das sich scheinbar über die gesamte Bildfläche zieht.

Ortsangabe/Architektur: (Netz)

Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. (A 19), A 24, A 37

Kommentar: Laut Pini und Müller spricht die feine Wiedergabe des Netzes und der Flügelpartien für den Abdruck eines runden metallenen Ringschildes; die Abreibung der Oberfläche in Zusammenhang mit Siegelform und Motiv lege nach ihrer Auffassung eine Datierung in die Phase MM III (SM IA früh) nahe.

Literaturauswahl: Levi 1926, 93 Nr. 28 Abb. 52 Taf. IX; PM IV, 490 Abb. 424; Kenna 1960, 47 Abb. 84. 50. 51 Abb. 99; Crowley 2013, E 183.

A 27

HMs 479/5. 481/1–3. RMP 69612: CMS II,6 140

Fundort: AT (u)

Plombentyp: SeP (pl); SeP (kon)

Anzahl an Plomben: 5

Abdrücke pro Plombe: 1 (?)

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,4 cm; B. 1,4 cm

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: rund

Qualität der Gravur: gut – mäßig

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Drei im Kreisrund symmetrisch angeordnete Muscheln, umgeben von einem am Rand umlaufenden Perlstab.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. A 28, A 32

Kommentar: Durch den Abdruck des Bügels auf der Plombe HMs 479/5 ist die Identifizierung als Abdruck eines metallenen Ringschildes gesichert. Die runde Siegelfläche spricht für einen Siegelring der Phase MM III.

Literaturauswahl: Levi 1926, 95 Nr. 34 Taf. XIII; Weingarten 1988, 103 f. 108. 111 Anm. 50 Taf. 4; Pini 2010, 15 Taf. I d.

A 28

HMs 479/1–4. 6–8. 481/4 : CMS II,6 141

Fundort: AT (u)

Plombentyp: SeP (pl); SeP (kon); SeP (u)

Anzahl an Plomben: 8

Abdrücke pro Plombe: 1 (?)

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall?

Maße: L. 1,2 cm; B. 1,2 cm

Wölbung der Siegelfläche: (stark) konvex

Umriss der Siegelfläche: rund

Katalogteil

Qualität der Gravur: mäßig

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Drei im Kreisrund symmetrisch angeordnete Muscheln.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. A 27, A 32

Kommentar: Der Abdruck wird aufgrund seiner Ähnlichkeit mit A 27 als Abdruck eines Siegelrings klassifiziert, obwohl der Bügel in diesem Fall nicht im Ton abgedrückt ist und die Zuschreibung somit hypothetisch bleiben muss. Die Ähnlichkeit betrifft dabei nicht nur die Motivwahl, sondern auch die Maße und die identische Verwendung des Siegels auf konoiden und pyramidalen Schnurendplomben und natürlich die Auffindung der Abdrücke innerhalb desselben Fundkontextes. Müller und Pini erwähnten zusätzlich die offensichtliche Verwendung identischer Tonsorten bei beiden Abdrücken und sprachen sich für ein intentionelles Motiv-Duplikat aus, das von zwei unterschiedlichen Personen gleichzeitig benutzt worden sei (siehe CMS II,6 140. 141).

Literaturauswahl: Weingarten 1988, 103f. 108. 111 Anm. 50 Taf. 4; Crowley 2013, E 251.

A 29

HMs 910: CMS II,5 286

Fundort: PH: 25

Plombentyp: u

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: MM IIB

Stilistische Datierung: MM II

Technische Details:

Material: Metall/Stein

Maße: L. 1,1 cm; B. 1,3 cm

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. oval)

Qualität der Gravur: gut – mäßig

Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teil des Siegelbildes zeigen Körper und Hinterläufe eines laufenden Raubtieres im linken Profil, darunter der ebenfalls im linken Profil wiedergegebene Hinterleib eines nach links (flüchtenden?) Huftieres. Vermutlich handelt es sich um eine Jagdszene.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: (A 59)

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1958, 120f. Nr. 239 Abb. 304 Taf. 16; Fiandra 1968, Taf. POE.

A 30

HMs 937: CMS II,5 306

Fundort: PH: LIII–LV

Plombentyp: u

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 3

Kontextdatierung: MM IIB

Stilistische Datierung: MM II

Technische Details:

Material: Metall/Stein
 Maße: L. 2,2 cm; B. 1,0 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. oval)
 Qualität der Gravur: gut – mäßig
 Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Zwei gegenläufige Tritonmuscheln, am rechten (unteren) Bildrand ein langes Zweigmotiv.
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: **A 17, A 18, A 33**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1958, 135 Nr. 280 Abb. 345; Fiandra 1968, Taf. POΔ; Crowley 2013, S 18a.

A 31

HMs 132: CMS II,8 353

Fundort: KN: HD
 Plombentyp: PP (Sonderform, siehe **A 5**)
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit **A 5**)
 Kontextdatierung: MM IIB–III
 Stilistische Datierung: MM III–SM I (?)

Technische Details:

Material: Metall/Stein
 Maße: L. 1,6 cm; B. 1,4 cm
 Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Eine springende Ziege im linken Profil mit nach rückwärtsgewandtem Kopf, unter ihrem Körper ein Raubtier, das die Ziege von unten attackiert. Am rechten Bildrand ein Baum/Busch.

Ortsangabe/Architektur: (Landschaft)

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: **A 34**

Kommentar: Der Stil der Gravur lässt einen steinernen Ringschild vermuten.

Literaturauswahl: Evans 1909, 19–22 (Fundort) Abb. 11 a; PM I, 274 Abb. 203; Kenna 1960, 38; 40 Abb. 60. 46. 49; Gill 1965, 67; Yule 1981, 123; Weingarten 1995, 302 Abb. 4, 4.

A 32

HMs 333/1–6. 334/1. 2. 335/1–4.387/1. 2. AE 1938.1439 a–c: CMS II,8 150

Fundort: K: ETR

Plombentyp: N (s)

Anzahl an Plomben: 17

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM I

Stilistische Datierung: MM III

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,6 cm; B. 1,6 cm

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: rund

Qualität der Gravur: gut (jedoch grober Duktus)

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Vier kreisförmig um einen Mittelpunkt angeordnete Cardiummuscheln, feine Strukturen zwischen den Muscheln.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: **A 27, A 28**

Kommentar: Sehr tief eingeschnittenes Motiv, evtl. metallener Petschaft.

Literaturauswahl: Evans 1903, 54–60; PM I, 696 Abb. 518 I; Kenna 1960, 49 Nr. 7 S; Gill 1965, 70; Yule 1981, 143; Panagiotaki 1999, 106. 111. 163 Nr. 223–225, 168 Nr. 255; 171 Nr. 278. Krzyszkowska 2005, Abb. 315.

A 33

HMs 340: CMS II,8 151

Fundort: KN: ETR

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM I

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall/Stein

Maße: L. 1,3 cm; B. 1,3 cm

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: rund

Qualität der Gravur: gut (jedoch grober Duktus)

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Zwei gegenläufig angeordnete Tritonmuscheln,

dazwischen zwei unterschiedlich große Punkte (Motiv an dieser Stelle beschädigt).

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 17, A 18, A 30**

Kommentar: Wie **A 32** sehr tief geschnittenes Motiv (evtl. Petschaft).

Literaturauswahl: Evans 1903, 54–60; PM I, 696 Abb. 518 h; Kenna 1960, 49; Gill 1965, 70; Yule 1981, 137; Younger 1993, 150; Panagiotaki 1999, 107. 164 Nr. 230 Taf. 18 d.

A 34

KSM o. Nr. (Box 144 a): CMS II,8 354

Fundort: K: A. II

Plombentyp: N (gf)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: wahrscheinlich steinerne Siegelplatte

Maße: L. 2,25 cm; B. 1,45–1,5 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: (stark) konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut – mäßig

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Eine nach links springende Ziege, die von einem unter ihr platzierten Raubtier gejagt wird. Vor der Ziege am linken Bildrand ein großer Zweig/Strauch. Am oberen rechten Rand der Szene vier große Einkerbungen (Felsformationen?).

Ortsangabe/Architektur: Felsformationen
 Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: **A 31**

Kommentar: Für einen Amygdaloid ist der Abdruck zu oval geformt, deshalb kann es sich nur um den Abdruck einer steinernen Siegelplatte (eines Ringes des Typs II) handeln.

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS bislang unpubliziert (?).

A 35

HMs 217: CMS II,8 152

Fundort: K: u
 Plombentyp: SP
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung:
 Stilistische Datierung: MM III–SM I (?)

Technische Details:
 Material: Metall
 Maße: L. 0,9 cm; B. 1,1 cm (erh., urspr.?)
 Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. rund oder oval)
 Qualität der Gravur: gut – mäßig
 Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:
 Erhaltene Teile des Motivs zeigen eine Tritonschnecke. Wahrscheinlich handelt es sich bei den fragmentarisch erhaltenen Motiven rechts und links der Schnecke um weitere Meeresthemen.
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: **(A 33)**

Kommentar: Es handelt sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um den Abdruck eines runden Siegelringes oder eines Petschafts.

Literaturauswahl: Popham – Gill 1995, 30 Taf. 19; Younger 1993, 150.

A 36

HMs 569. 570: CMS II,6 122

Fundort: AT (u)
 Plombentyp: N (gf)
 Anzahl an Plomben: 2 (davon 1 mit Inschrift)
 Abdrücke pro Plombe: 1 (?)
 Kontextdatierung: SM I
 Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:
 Material: Metall/Stein
 Maße: L. 1,75 cm; B. 0,8 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. oval)
 Qualität der Gravur: gut
 Abdruckqualität gut – mäßig

Darstellung:
 Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen einen stehenden Wasservogel im linken Profil, über diesem unklare Motivelemente sowie mindestens ein weiterer Vogel.
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: **(A 37)**

Kommentar: Es kann aufgrund des schlechten Erhaltungszustandes nicht ausgeschlossen

Katalogteil

werden, dass es sich bei dem Abdruck um eine amygdaloide Siegelform handelt.

Literaturauswahl: Levi 1926, 114 Nr. 93 Abb. 110 Taf. X; Younger 1983, 128; Weingarten 1986, 7 Nr. 23.

A 37

HMs 511/1–3. 572. 573: CMS II,6 124

Fundort: AT (u)

Plombentyp: SeP (p)

Anzahl an Plomben: 5

Abdrücke pro Plombe: 1 (?)

Kontextdatierung: SM I

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Stein?

Maße: L. 1,9–2,0 cm; B. 1,1–1,2 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut (Abdruckqualität gut)

Darstellung:

Vier fliegende Wasservögel im linken Profil. Am rechten Bildrand ein Pflanzenmotiv, darunter leicht gewellte Bodenlinie.

Ortsangabe/Architektur: Pflanzenmotiv

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 24, A 26**, (**A 36**)

Kommentar: Es kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass es sich bei dem Abdruck um den Abdruck einer amygdaloiden Siegelform handelt, da der Rand des Siegels nicht abgedrückt wurde.

Literaturauswahl: Levi 1926, 92 Nr. 25 Abb. 50 Taf. X; Kenna 1960, 50 Abb. 93 (Anm. 6); Younger 1983, 136; Weingarten 1986, 6 Nr. 18; 9, 12; Crowley 2013, I 109.

SM IA/B

A 38

HMs 246: CMS II,8 473

Fundort: K: u

Plombentyp: SeP (Sonderform, 2 Abdrücke)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit CMS II,8 158)

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,35 cm; B. 1,1 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. oval)

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Rennendes Huftier im linken Profil mit nach rückwärtsgewandtem Kopf, vor dem erhobenen Vorderhuf ein undefinierbares Motiv. Die Bodenlinie wird durch eine feine, doppelte Wellenlinie gebildet.

Ortsangabe/Architektur: wellenförmige Bodenlinie

Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **R 28, (A 58)**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Younger 1993, 175.

A 39

HMs 515/1. 2. 543: CMS II,6 45

Fundort: AT (u)
Plombentyp: SeP (p)
Anzahl an Plomben: 3
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: SM IA/B
Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall
Maße: L. 2,3 cm; B. 1,4 cm (erh.; urspr. ca. 2,5 × 1,7 cm)
Wölbung der Siegelfläche: konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. oval)
Qualität der Gravur: gut – mäßig
Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Nach links schreitender Stier in leicht gebückter Haltung mit nach vorne gestrecktem Kopf.

Ortsangabe/Architektur: –
Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: (A 25)

Kommentar: Eine amygdaloide Siegelform ist aufgrund der fehlenden Konturlinie nicht auszuschließen.

Literaturauswahl: Levi 1926, 104 Nr. 63 Abb. 84 Taf. XII. XIII; Kenna 1960, 50 Anm. 4. 11; 53.

A 40

HMs 517: CMS II,6 75

Fundort: AT (u)
Plombentyp: PP (Hs)
Anzahl an Plomben: 1
Abdrücke pro Plombe: 2
Kontextdatierung: SM IA/B
Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall/Stein
Maße: L. 1,55 cm; B. 1,15 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: konvex
Umriss der Siegelfläche: oval
Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Stehender Hund im rechten Profil mit rückwärtsgewandtem, leicht gebeugtem Kopf. Der Vorderleib des Tieres und die Vorderpfoten sind im linken Profil wiedergegeben.

Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. A 41, A 50, A 51

Kommentar: Es handelt sich eventuell um einen steinernen Ringschild.

Literaturauswahl: Levi 1926, 109 Nr. 81 Abb. 99 Taf. XII; Kenna 1960, 55; Younger 1983, 136.

A 41

HMs 1656/1–4: CMS II,6 81

Fundort: AT (u)
Plombentyp: PP (Vs, gf)

Katalogteil

Anzahl an Plomben: 4
Abdrücke pro Plombe: 1 (jeweils in Kombination mit **A 70**)
Kontextdatierung: SM IA/B
Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall
Maße: L. 1,25 cm; B. 0,95–1,0 cm (urspr.)
Wölbung der Siegelfläche: konvex
Umriss der Siegelfläche: rundoval
Qualität der Gravur: gut-mäßig
Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Schreitendes Raubtier (Hund/Löwe?) im rechten Profil über einer doppelten Bodenlinie.
Ortsangabe/Architektur: doppelte Bodenlinie mit Angabe von Quadermauerwerk
Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. (**A 40**), **A 50**, **A 51**

Kommentar: Der Abdruck ist für einen Siegelring relativ klein und nur leicht oval.

Literaturauswahl: Levi 1926, 96 f. Nr. 39 Abb. 61 Taf. XI; Kenna 1960, 53.

A 42

HMs 41: CMS II,7 40

Fundort: Z: A: VII
Plombentyp: PP (Hs)
Anzahl an Plomben: 1
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: SM IA/B
Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall
Maße: L. 1,85 cm; B. 1,45 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. oval)
Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Schreitender Stier im rechten Profil mit nach vorne gebeugtem Kopf und leicht geöffnetem Mund (in Angriffsstellung).
Ortsangabe/Architektur: einfache Bodenlinie
Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: **A 39**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Hogarth 1901, 129–133 (Fundort); Hogarth 1902, 86 Nr. 99 Taf. IX; PM III, 188 Abb. 131; Biesantz 1954, 129 L 1, C 1–144.

A 43

HMs 48/1. 2: CMS II,7 60

Fundort: Z: A: VII
Plombentyp: PP (Hs)
Anzahl an Plomben: 2
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: SM IA/B
Stilistische Datierung: SM I (?)

Technische Details:

Material: Metall/Stein
Maße: L. 1,75 cm; B. 1,2 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: konvex
Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut – mäßig
Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Stark vereinfachte Darstellung eines stehenden Stieres im linken Profil, der von einem Speer getroffen wurde. Dieser durchbohrt die Brust des Tieres.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 49** (ein von einem Pfeil getroffenes Huftier)

Kommentar: –

Literaturauswahl: Hogarth 1901, 129–133 (Fundort); Hogarth 1902, 87 Nr. 122 Taf. X; Biesantz 1954, 129 L 1, C 1–144.

A 44

HMs 97/1. 2 : CMS II,7 87

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 2

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall/Stein

Maße: L. 1,7 cm; B. 1,5 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: rundoval

Qualität der Gravur: gut – mäßig

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Stehender Adlergreif im rechten Profil mit

nach oben gespreizten Flügeln und leicht erhobenem Kopf. Vor dem Tier eine kleine Palme.

Ortsangabe/Architektur: Palme

Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)

Stilistische Parallelen: (**A 43**)

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 43**

Kommentar: Der gemeinsame Fundkontext der Abdrücke **A 43** und **A 44** sowie eine identische Siegelkontur und Größe spricht im Zusammenspiel mit einer sehr ähnlichen Gravurtechnik und Bildkomposition für eine Werkstattgleichheit der Siegelringe.

Literaturauswahl: Hogarth 1901, 129–133 (Fundort); Levi 1926, 176 f. Nr. 178 Abb. 216 Taf. XVII.

A 45

HMs 1127: CMS II,7 93

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall/Stein

Maße: L. 1,5 cm; B. 1,0 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. oval)

Qualität der Gravur: gut – mäßig

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen einen Adlergreifen im fliegenden Galopp im linken

Katalogteil

Profil mit aufgestellten Flügeln; über diesem nicht definierbare Bildelemente.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv?)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 76** (dort jedoch mit Beutetier)

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1926, 177 Nr. 179 Abb. 217 Taf. XVII.

A 46

HMs 637: CMS II,6 262

Fundort: SK: 1

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,9 cm; B. 1,35 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut – mäßig

Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Nicht genau definierbares ›Meereswesen‹ im linken Profil über einer Wellenlinie. Das Tier hat einen länglichen, pferdeähnlichen Kopf sowie breite, kurze Beinpartien (Flossen?) und einen langgezogenen Körper, der mit kleinen Punkten übersät ist. Am Bauch des Tieres eine durchgängige Reihe kleiner Schrägstriche; über

dem Rücken und dem Hinterleib des Tieres einige Schräg- und Vertikalstriche.

Ortsangabe/Architektur: Wellenlinien

Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: zu ›Minoan Dragon‹ vgl. **A 47**, **A 70**, **A 152**

Kommentar: Das Wesen wird in der Literatur (so auch in CMS) als ›Minoan Dragon‹ angesprochen.

Literaturauswahl: Marinatos 1941, 90 Nr. 11 Taf. 4, 11; Biesantz 1954, 130 L 1, E 1–17; Kenna 1960, 43 Anm. 10; Younger 1983, 126; Younger 1988, 218; Krzyszkowska 2005, Abb. 366; Crowley 2013, E 291.

A 47

HMs 1142: CMS II,7 77

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: PP (Vs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit nicht mehr erkennbarem Abdruck)

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I (früh?)

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,15 cm; B. 0,9 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. oval oder rund)

Qualität der Gravur: gut – mäßig

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen den

Hinterleib eines laufenden Tieres (>Minoan Dragon<) im rechten Profil, dahinter eventuell Teile einer architektonischen Fassade.
 Ortsangabe/Architektur: (Fassade?)
 Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 46, A 152**

Kommentar: siehe **A 46**.

Literaturauswahl: Hogarth 1901, 129–133 (Fundort); Poursat 1976, 464 Nr. II 3.

A 48

HMs 636: CMS II,6 263

Fundort: SK: 1
 Plombentyp: PP (Vs, gf)
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: SM IA/B
 Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:
 Material: Goldfolie über Metallkern (Niete im Siegelbild sichtbar)
 Maße: L. 1,35 cm; B. 0,9 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: oval
 Qualität der Gravur: gut – mäßig
 Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:
 Springendes Huftier im rechten Profil, hinter diesem (am linken Bildrand) Teile eines Zweigmotivs/Baums.
 Ortsangabe/Architektur: einfache Bodenlinie
 Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)
 Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 11, A 31, A 34**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Marinatos 1941, 90 Nr. 9 Taf. 4, 9; Biesantz 1954, 130 L 1, E 1–17; Kenna 1960, 43 Anm. 10.

A 49

CH 1538–1546: CMS VS1A 154

Fundort: CH: K: Kat.
 Plombentyp: PP (s)
 Anzahl an Plomben: 9
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: SM IB
 Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:
 Material: Metall/Stein
 Maße: L. 1,9 cm; B. 1,5 cm
 Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: oval
 Qualität der Gravur: gut
 Abdruckqualität: gut

Darstellung:
 Ein in der Laufbewegung zusammenbrechendes Huftier im rechten Profil mit in den Nacken geworfenem Kopf und schmerzverzerrtem Maul, das im Brustbereich von einem gefiederten Pfeil getroffen wurde. Eine gewellte Bodenlinie deutet eine felsige Umgebung an.
 Ortsangabe/Architektur: gewellte Bodenlinie (=Felslandschaft)
 Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: **A 43**

Kommentar: Die Konturen des Motivs sind sehr hart und lassen auf einen steinernen Ringschild schließen. Es scheint sich nicht um einen Amygdaloid zu handeln, da die Wölbung des Siegels nicht stark konkav ist und die Schmalseiten nicht trapezoid zulaufen. Die Plombe wurde gebrannt und ist deshalb sehr gut erhalten.

Literaturauswahl: Papapostolou 1977, 43 f. Nr. 2 Taf. 12; 13 α . β ; Younger 1985, 60.

A 50

**HMs 214. 215. 258/1. 2. 299. 1296. AE
1938.1014 a–d: CMS II,8 287**

Fundort: K: 35. 22. 48. 21

Plombentyp: OsP (mit Linear B-Inschrift); SP (gf)

Anzahl an Plomben: 10

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SM I–SM III (?)

Technische Details:

Material: Stein/Metall

Maße: L. 2,5–2,6 cm; B. 1,85 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Stehende Hündin mit deutlich erkennbaren Zitzen im rechten Profil mit rückwärtsgewandtem Kopf. Sie trägt ein Halsband und steht auf einer einfachen Bodenlinie.

Ortsangabe/Architektur: einfache Bodenlinie

Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: **A 51, A 52**

Kommentar: Es kann sich nicht um den Abdruck eines Amygdaloids handeln, da die Siegelfläche eindeutig oval verläuft. Die Linear-B-Inschrift lässt eine Datierung in SM IIIA vermuten, jedoch ist das Siegelbild stilistisch früher zu datieren.

Literaturauswahl: PM II, 765 Abb. 493; PM IV, 581 Abb. 567; 597 Abb. 592; 601 A; 603 C 38; 609 Abb. 597 B; Kenna 1960, 59 Abb. 118; Nr. 40 S; Gill 1965, 69. 76. 81 Taf. 10; Popham – Gill 1995, 8. 12. 16. 40. 43 Taf. 2. 4. 27. 33. 35. 39; Krzyszkowska 2005, Abb. 432 a–c. 438.

A 51

HMs 188: CMS II,8 288

Fundort: K: u

Plombentyp: N (gw)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SM I–II (?)

Technische Details:

Material: Metall; Bronzekern mit Goldüberzug (?)

Maße: L. 1,8 cm; B. 1,15 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut – mäßig

Abdruckqualität: mäßig – schlecht

Darstellung:

Stehende Hündin mit deutlich erkennbaren Zitzen im rechten Profil.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)

Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: vgl.
A 50, A 52

Kommentar: –

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS bislang unpubliziert (?).

A 52

HMs 120. 199: CMS II,8 289

Fundort: K: u
 Plombentyp: SeP (pyr; u)
 Anzahl an Plomben: 2
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: –
 Stilistische Datierung: SM I – II (?)

Technische Details:

Material: Metall/Stein
 Maße: L. 2,1 cm; B. 1,3 cm (urspr.)
 Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex
 Umriss der Siegelfläche: oval
 Qualität der Gravur: gut – mäßig
 Abdruckqualität: mäßig – schlecht

Darstellung:

Stehende Hündin im rechten Profil mit deutlich erkennbaren Zitzen, unter und vor ihr jeweils ein Welpe.
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: **A 50, A 51**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Younger 1984, 62.

A 53

HMPin 65: CMS II,6 77

Fundort: AT (u)
 Plombentyp: R (s; beidseitig beschriftet)
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 3
 Kontextdatierung: SM IA/B
 Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Goldfolie über Bronzekern (Niet sichtbar)
 Maße: L. 1,7 cm; B. 1,0 cm (erh. = urspr.)
 Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: oval
 Qualität der Gravur: gut
 Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Zwei einander zugewandte, spielende Hunde im linken und rechten Profil, beide tragen Halsbänder.
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)
 Stilistische Parallelen: vgl. **A 54, A 55** (Werkstattgleichheit?)
 Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 54, A 55**

Kommentar: Die Halsbänder der Tiere weisen auf gezähmte Hunde (= Haustiere) hin. Für die Abdrücke **A 53–A 55** kann aufgrund des identischen Fundkontextes, nahezu identischer Größen und Motive von Werkstattgleichheit ausgegangen werden, auch wenn die Abdruckqualität keine definitiven Aussagen zulässt.

Literaturauswahl: Levi 1926, 111 Nr. 84 Abb. 101 Taf. XII; Hallager 1996, II 26.

A 54

HMs 550: CMS II,6 78

Fundort: AT (u)

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Bronzekern mit Goldüberzug (Niete sichtbar)

Maße: L. 1,6 cm; B. 1,1 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität gut – mäßig

Darstellung:

Motiv: Zwei spielende Hund im rechten/linken Profil. Die Tiere tragen Halsbänder.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: vgl. **A 53, A 55** (Werkstattgleichheit?)

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 53, A 55**

Kommentar: siehe **A 53**.

Literaturauswahl: Levi 1926, 111 Nr. 85 Abb. 102 Taf. XII; Kenna 1960, 50 Anm. 3.

A 55

HMs 512/1: CMS II,6 79

Fundort: AT (u)

Plombentyp: u

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Goldfolie über Bronzekern

Maße: L. 1,65 cm; B. 1,25 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. oval)

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Zwei spielende Hunde im rechten/linken Profil. Die Tiere tragen Halsbänder und sind auf einer doppelten Bodenlinie platziert.

Ortsangabe/Architektur: doppelte Bodenlinie

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: **A 53, A 54** (Werkstattgleichheit?)

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 53, A 54**

Kommentar: siehe **A 53**.

Literaturauswahl: Levi 1926, 111 Nr. 86 Abb. 103 Taf. VIII.

A 56

HMs 391: CMS II,8 163

Fundort: KN: ETR

Plombentyp: SP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM I

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 1,7 cm; B. 1,3 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
 Umriss der Siegelfläche: oval
 Qualität der Gravur: sehr gut – gut
 Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Eine vierfach gespiegelte Eule im Profil mit frontal ausgerichteten Kopf, zentral ein rosettenförmiges Motiv. Am Rand umlaufende Vertikalstriche (Felsformationen).
 Ortsangabe/Architektur: felsige Landschaft
 Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: zu Felsformationen vgl. **R 32, R 33**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Evans 1903, 54–60; PM I, 696 Abb. 518f; Biesantz 1954, 42. 128; Kenna 1960, 49; Yule 1981, 133; Panagiotaki 1999, 107. 169 Nr. 259; Krzyszkowska 2005, Abb. 316.

A 57

HMs 1240: CMS II,8 508

Fundort: KN: ETR
 Plombentyp: SP (gf)
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: SM I
 Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 1,9 cm; B. 1,0 cm
 Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. oval)
 Qualität der Gravur: sehr gut – gut
 Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen den Bauch und die Beinpartien eines stehenden Huftieres im rechten Profil, zwischen den Hinterbeinen ein Jungtier mit nach hinten gewandtem Kopf (vermutlich an den Zitzen des Muttertieres saugend).
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 82**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Evans 1903, 54–60; PM I, 696 Abb. 518 d; PM IV, 563 Abb. 531; Gill 1965, 71 Taf. 6; Yule 1981, 126; Younger 1993, 177 Abb. 67; Panagiotaki 1999, 109. 169 Nr. 264; Krzyszkowska 2005, Abb. 317.

A 58

HMs 397: CMS II,8 530

Fundort: KN: ETR
 Plombentyp: SP
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: SM I
 Stilistische Datierung: SM I (?)

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 1,9 cm; B. 1,25 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. oval oder rundoval)

Katalogteil

Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Zwei Ziegen im rechten Profil mit zurückgewandtem Kopf in nahezu vertikaler Spiegelung. Am rechten Bildrand ein laufendes Jungtier.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: zur spiegelsymmetrischen Bildanordnung siehe **A 57**.

Kommentar: –

Literaturauswahl: Evans 1903, 54–60; Yule 1981, 123; Panagiotaki 1999, 109. 169 Nr. 264

A 59

HMs 1032: CMS II,8 343

Fundort: K: DQ?

Plombentyp: SP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SB I–II (?)

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,0 cm; B. 0,85 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. oval)

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen ein Huftier im rechten Profil, das von einem Raub-

tier von hinten attackiert wird. Im Bereich der Pranke des Tieres auf dem Oberkörper des Opfers eine Reihe feiner Punkte (Bluttropfen?).

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 65**, **A 73** (nahezu identische Komposition), **A 171**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Popham – Gill 1995, 33. 52 Taf. 21.

A 60

HMs 1041: CMS II,8 359

Fundort: K: DQ?

Plombentyp: u

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,3 cm; B. 0,8 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. wohl oval)

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Motivs zeigen einen Adlergreifen im linken Profil, der von einem Löwen im rechten Profil attackiert wird. Zu sehen sind Teile des Kopfes sowie ein Flügel des Grei-

fen; der Löwe ist bis zur Halspartie erhalten. Er beißt den Greifen in den Nacken.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: (A 61)

Szenische/kompositorische Parallelen: (A 61)

Kommentar: Die Stücke A 60 und A 61 zeigen ein identisches Bildthema; auch die feine Gravur stimmt in mehreren Punkten überein, vor allem in der minutiösen Gestaltung des Greifenflügels. Beide Abdrücke stammen aus Knossos und datieren in die Phase SM I, weshalb eine Werkstattgleichheit nicht ausgeschlossen werden kann.

Literaturauswahl: Younger 1984, 54; Popham – Gill 1995, 33. 53 Taf. 22.

A 61

HMs 1541: CMS II,8 360

Fundort: K: u

Plombentyp: SP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,2 cm; B. 1,05 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. wohl oval)

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen einen

nach rechts flüchtenden Greifen mit gespreizten Flügeln, der von einem unter ihm platzierten Löwen in die Bauchunterseite gebissen wird. Mit seiner Pranke hat der Löwe den Greifen am Flügel erfasst.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: (A 60)

Szenische/kompositorische Parallelen: (A 60)

Kommentar: Siehe A 60.

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS bislang unpubliziert (?).

A 62

HMs 1270 : CMS II,8 370

Fundort: K: DQ?

Plombentyp: SP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,25 cm; B. 0,7 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen (urspr. oval)

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen einen von links oben herabfliegenden Vogel, unter diesem scheinbar die Vorderpfoten eines Raubtieres. Vom rechten Bildrand nähert sich eine zweite Kreatur, bei der es sich um ein dreiköpfiges Wesen oder aber um eine gestaffelte Darstellung dreier Vögel mit geöffneten Schnäbeln

Katalogteil

handelt. Darunter eine undefinierte Struktur und zwei Grasbüschel sowie eine doppelte Bodenlinie. Vermutlich zeigt die Szene den Kampf zweier Phantasiewesen.

Ortsangabe/Architektur: doppelte Bodenlinie, Büsche

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Popham – Gill 1995, 34. 53 Taf. 23. 32.

A 63

HM 1189: CMS II,8 161

Fundort: K: QM

Plombentyp: OsP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,9 cm; B. 1,1 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. rund/oval

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen drei Delfine im rechten Profil im Sprung über einer undeutlich wiedergegebenen Wasseroberfläche. Am linken Bildrand ein nicht näher zu bestimmendes zackenförmiges Motiv,

das ebenfalls Teil eines Wellenmotivs zu sein scheint.

Ortsangabe/Architektur: Wellenformation

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Gill 1965, 82 Taf. 17 R 105; Younger 1993, 169; Popham – Gill 1995, 21. 49 Taf. 15. 44.

A 64

HM 1339. 1375. 1445: CMS II,8 298 = CMS II,7 71

Fundort: K: u; Z: A: VII

Plombentyp: OP; OsP; SP; PP (Hs); SP (pris)

Anzahl an Plomben: 5

Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit CMS II,7 74. 124; beides Werke des ›Zakros Master‹)

Kontextdatierung: K: –; Zakros: SM IB

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,5–2,6 cm; B. 1,8–1,9 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Zwei Löwen im fliegenden Galopp im rechten Profil vor einer mehrgliedrigen Palme. Unter den Tieren eine zackenförmige Bodenlinie.

Ortsangabe/Architektur: felsige Bodenstruktur

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: vgl.
A 69

Kommentar: –

Literaturauswahl: Hogarth 1902, 87 Nr. 105
 Taf. IX; PM I, 716 Abb. 539 a; Popham – Gill
 1995, 34. 53 Taf. 23; Hallager 1996, I 209
 Abb. 77; Goren – Panagiotopoulos (im Druck).

A 65

HMs 254: CMS II,8 365

Fundort: K: u
 Plombentyp: OsP
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: –
 Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 1,05 cm; B. 1,65 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr.
 rund/oval
 Qualität der Gravur: gut
 Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbilds zeigen zwei
 Tierkörper im linken Profil. Im Vordergrund
 vermutlich ein flüchtendes Huftier, dahinter
 ein attackierendes Raubtier.
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Tierszenen (Tiergruppe)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: vgl.
A 59, A 73

Kommentar: –

Literaturauswahl: Popham – Gill 1995, 30
 Taf. 19.

A 66

HMs 1307: CMS II,8 491

Fundort: K: u
 Plombentyp: SP
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: –
 Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Goldfolie über Bronzekern (Niet er-
 kennbar)
 Maße: L. 1,45 cm; B. 1,3 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: oval
 Qualität der Gravur: sehr gut
 Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Zwei lagernde Rinder in identischer Haltung
 im rechten Profil, hinter den Tieren ein Baum/
 Busch. Der Boden ist durch kleinteilige Stein-
 formationen strukturiert.
 Ortsangabe/Architektur: steiniger Untergrund
 Motivgruppe: Tiergruppe
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: vgl.
A 64, A 72, (A 70), A 78, A 167

Kommentar: –

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS bis-
 lang unpubliziert (?).

A 67

TH A 8942: CMS VS3 401

Fundort: A (Δ, 18 β)
Plombentyp: SeP (p?)
Anzahl an Plomben: 1
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: SM IA
Stilistische Datierung: SM IA

Technische Details:

Material: Metall
Maße: L. 1,6 cm; B. 1,5 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: (leicht) konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen
Qualität der Gravur: gut (Abdruckqualität gut – mäßig)

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen ein auf dem Rücken liegendes Huftier im rechten Profil mit nach hinten verdrehtem Kopf, das von einem weiblichen Raubtier (Zitzen an der Unterseite des Bauches erkennbar) zu Boden gedrückt wird. Das Tier versucht, sich mit seinen Hinterläufen zu wehren und stemmt sie gegen den Bauch des Raubtieres. Unter den Tieren vermutlich die Andeutung eines felsigen Untergrundes.

Ortsangabe/Architektur: felsiger Untergrund

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: ein stark ›verdrehter‹ Tierkörper erscheint auch auf dem Siegelbild **A 219**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Dumas 2000, 63 L Abb. 3 c.

A 68

TH A 8946: CMS VS3 405

Fundort: A (Δ, 18 β)
Plombentyp: PP (Vs)
Anzahl an Plomben: 1
Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit nicht erkennbarem Abdruck)
Kontextdatierung: SM IA
Stilistische Datierung: SM IA

Technische Details:

Material: Metall
Maße: L. 1,2 cm; B. 0,75 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: (stark) konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. rund/oval
Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen zwei fliegende Vögel. Vermutlich zeigte das Siegelbild noch weitere Vögel, die kreisförmig um den Mittelpunkt angeordnet gewesen sein könnten (in Anlehnung an die Kompositionen **A 58**, **A 36** oder **A 56**)

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Tiergruppe

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 58**, **A 36**, **A 56**

Kommentar: Die Zuweisung des Abdrucks als Siegelringabdruck ist nicht gesichert, doch spricht die weiche Modulation der Körper für eine metallene Gravur.

Literaturauswahl: Dumas 2000, 63 P. Abb. 3 g.

A 69

TH A 11701

Fundort: A, NPP 64
 Plombentyp: N
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: SM IA
 Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 0,58 cm; B. 0,73 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
 Qualität der Gravur: gut
 Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Zwei synchron rennende Raubtiere (Löwen/Greifen) im rechten Profil über einer gewellten Bodenlinie. Nur die Hinterläufe der Tiere sowie der Schwanz des vorderen (?) Tieres sind erkennbar.

Ortsangabe/Architektur: Felslandschaft
 Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: nahezu identisch mit **A 64**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Karnava 2008, 380 f.

A 70

HMs 1656/1–4: CMS II,6 34

Fundort: AT (u)
 Plombentyp: PP (Vs)
 Anzahl an Plomben: 4
 Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit **A 41**)
 Kontextdatierung: SM IA/B
 Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 1,7 cm; B. 1,7 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
 Qualität der Gravur: gut-mäßig
 Abdruckqualität: mäßig, stark abgerieben (oder Ring stark abgenutzt)

Darstellung:

Zwei lagernde oder schreitende Tiere im rechten Profil, das hintere mit nach hinten gewandtem Kopf. Am rechten Bildrand papyrusförmige Pflanze mit zwei Stängeln, im Hintergrund undefinierbare Linien. Es könnte sich um Darstellungen des ›Minoan Dragon‹ handeln.

Ortsangabe/Architektur: Papyrus (=Flusslandschaft?)
 Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 66, A 72, A 78**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1926, 136 Nr. 133 Abb. 149 Taf. VIII; Kenna 1960, 50 (Anm. 11); Poursat 1976, 464 Nr. II 1 Abb. 1; Crowley 2013, S 41.

A 71

**HMs 455/1–16. 456/1–9. 457/1–7. 458/1–4.
1684. AAPM 10.615. FMA 94757. 94758.
RMP 71961–71963: CMS II,6 70**

Fundort: AT (u)

Plombentyp: SeP (gw; gf); R (AAPM 10.615,
einseitig beschriftet)

Anzahl an Plomben: 43

Abdrücke pro Plombe: 1–2 (AAPM 10.615: 2
Abdrücke)

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Bronzekern mit Goldüberzug

Maße: L. 2,5 cm; B. 1,45 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: sehr gut

Darstellung:

Wildziegenpaar im fliegenden Galopp über
eine felsige Landschaft. Die Tiere sind im rech-
ten Profil wiedergegeben. Das Tier im Hin-
tergrund wendet seinen Kopf energisch nach
hinten, sodass die Köpfe der Tiere aneinander
stoßen und sich die langen, gebogenen Hörner
überkreuzen.

Ortsangabe/Architektur: felsige Landschaft

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl.

A 64, A 69

Kommentar: In 43 Abdrücken erhalten.

Literaturauswahl: PM I, 716 Abb. 539 d; Levi
1926, 108 Nr. 79 Taf. XIV; Kenna 1960, 42 Anm.

3; 46 Abb. 82; Weingarten 1988, 106. 109 Taf. 4;
Hallager 1989, 72; Hallager 1996, 32; Krzys-
kowska 2005, 171 Abb. 326; Crowley 2013, I 85.

A 72

HMs 545: CMS II,6 72

Fundort: AT (u)

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall/Stein

Maße: L. 1,95 cm; B. 1,55 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Zwei lagernde Wildschweine im rechten Profil
über einer durch Felsen strukturierten Boden-
linie.

Ortsangabe/Architektur: felsige Landschaft

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl.

A 66, A 78, A 167

Kommentar: In CMS als Ringschild aus wei-
chem Stein gelistet.

Literaturauswahl: Levi 1926, 109 Nr. 80 Abb. 98
Taf. XI; PM IV, 572 Abb. 548; Kenna 1960, 50
Anm. 4.

A 73

HMs 1670: CMS II,6 93

Fundort: AT (u)
 Plombentyp: PP (Vs, gf)
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit CMS II,6 125)
 Kontextdatierung: SM IA/B
 Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 2,3 cm; B. 1,65 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: oval
 Qualität der Gravur: gut-mäßig
 Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Stehendes Huftier im rechten Profil, über dessen Rücken ein attackierendes Raubtier.
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 59, A 171**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1926, 112 Nr. 87 Abb. 104 Taf. XII.

A 74

HMs 1676: CMS II,6 96

Fundort: AT (u)
 Plombentyp: PP (Hs)
 Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: SM IA/B
 Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Goldfolie über Metallkern (Niet sichtbar)
 Maße: L. 1,7 cm; B. 1,1 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
 Qualität der Gravur: gut
 Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Mehrfigurige Tierszene. Zentral ein schreitendes Raubtier im linken Profil, das ein kleineres Beutetier im Nacken gepackt hat und dieses nach links trägt. Am linken Bildrand zwei kleinere stehende Raubtiere im rechten Profil mit erhobenen Köpfen. Sie scheinen auf einer Anhöhe/Erhebung zu stehen. Über ihnen ein nicht erkennbares Motiv, das den Überhang einer Höhle darstellen könnte.
 Ortsangabe/Architektur: (Höhle)
 Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: **(A 76)**

Kommentar: Es handelt sich eventuell um ein Phantasietier (Greif), das seine Jungen füttert.

Literaturauswahl: Levi 1926, 117 Nr. 98 Abb. 115 Taf. XII.

A 75

HMs 521: CMS II,6 103

Fundort: AT (u)
 Plombentyp: PP (Hs)
 Anzahl an Plomben: 1

Katalogteil

Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: SM I
Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Goldfolie über Bronzekern (Niet sichtbar)

Maße: L. 1,25 cm; B. 0,95 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Ein Löwe im rechten Profil mit zurückgewandtem Kopf wird von einem geflügelten Adlergreifen von hinten attackiert. Der Greif befindet sich auf dem Oberkörper des Tieres und setzt zum Nackenbiss an.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: **A 76**

Kommentar: Ein runder Abdruck in der Mitte des Motivs ist wahrscheinlich als Niet zu deuten.

Literaturauswahl: Levi 1926, 116 Nr. 97 Abb. 114 Taf. XII; Younger 1983, 120; Crowley 2013, E 257a.

A 76

HMs 51/1: CMS II,7 96

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,6 cm; B. 1,3 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen einen Adlergreifen im fliegenden Galopp im linken Profil. Dieser beißt in den Nacken eines vor ihm aufgerichteten Huftieres. Unter dem Greifen ein zweites, laufendes Raubtier im rechten Profil.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: vgl. **A 60, A 61**

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 74, A 75, A 76**

Kommentar: Die aufwändige Gestaltung der Greifenflügel besitzt große stilistische Parallelen zu den Abdrücken **A 60** und **A 61**.

Literaturauswahl: Levi 1926, 178 Nr. 183 Abb. 221 Taf. XVIII; Biesantz 1954, 129 L 1, C 146–200; Crowley 2013, E 213a.

A 77

HMs 1129: CMS II,7 98

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: u

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 1,9 cm; B. 1,4 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval/rund
 Qualität der Gravur: sehr gut – gut
 Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen den gebeugten Kopf eines Huftieres (Rind), das von zwei nahezu antithetisch angeordneten Vögeln (Greifen?) attackiert wird.
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1926, 178 Nr. 182
 Abb. 220 Taf. XVIII.

A 78

HMs 428: CMS II,6 275

Fundort: TYL: A 5
 Plombentyp: N (gew)
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: SM IB?
 Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 2,5 cm; B. 1,5 cm (urspr.)
 Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: oval
 Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen die Hinterleiber mindestens eines, wahrscheinlich jedoch zweier auf ihren Hinterpfoten stehender Hunde im rechten Profil, darunter eine doppelte Bodenlinie.
 Ortsangabe/Architektur: doppelte Bodenlinie
 Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe/Einzelmotiv)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen:
A 50–A 52, A 72, A 66

Kommentar: –

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS unpubliziert (?).

A 79

HMs 1097: CMS II,6 233

Fundort: MYR
 Plombentyp: R (s)
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: SM I
 Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall/Stein
 Maße: L. 2,2 cm; B. 1,5 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
 Qualität der Gravur: gut
 Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Ein Rind im rechten Profil wird von zwei Raubtieren attackiert: Über dem Rücken des Tieres ein Löwe/Greif, der in den Nacken des Tieres beißt. Vor und unter dem Tier ein weiterer Löwe, der den Kopf des Tieres attackiert. Das Rind hat den Kopf stark nach unten gebeugt und versucht, die Angriffe abzuwehren.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 80, A 81, A 169**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Younger 1985, 71; Weingarten 1990b, 22 A-36; Hallager 1996, II 195.

A 80

HMs 427: CMS II,6 274

Fundort: TYL: A 5

Plombentyp: N (p)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IB?

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 3,9 cm; B. 2,5 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Ein laufendes Rind im rechten Profil mit nach hinten gewandtem Kopf, das sowohl von oben

(hinten) als auch von unten von einem Raubtier angegriffen wird. Der Kopf des Raubtieres am oberen Bildrand ist nicht erhalten, es scheint sich jedoch wie bei dem Raubtier am unteren Bildrand um einen Löwen zu handeln. Das Raubtier auf dem Rücken des Rindes beißt in den Nackenbereich, während das andere den Kopf des Opfers attackiert.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 79, A 81, A 169**

Kommentar: Mit nahezu vier Zentimetern Länge war der Siegelring überdurchschnittlich groß und sticht somit aus der Masse der bekannten Siegelringabdrücke heraus. Er steht in einer Reihe mit dem ›Ring des Minos‹ (**R 44**) oder dem ›Ring des Nestor‹ (**R 45**) und ist sogar einen Zentimeter größer als die ›Master Impression‹ (**A 225**). Er erhebt jedoch nicht dieselben ikonographischen Ansprüche wie die genannten Ringe/Abdrücke und ist auch qualitativ gesehen nur ansatzweise mit diesen vergleichbar.

Literaturauswahl: Hazzidakis 1912, 216 Taf. 16 F; Weingarten 1986, 6 Nr. 8. 9. 15; Krzyszkowska 2005, Abb. 367.

A 81

CH 1562: CMS VS1A 140

Fundort: CH: K: I: D

Plombentyp: N

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IB

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 2,5 cm; B. 1,85 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
 Qualität der Gravur: gut
 Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Ein Huftier (Stier?) im rechten Profil mit nach zurückgeworfenem Kopf wird von zwei Raubtieren attackiert. Die über dem Tier platzierten Löwen (das linke Tier könnte jedoch auch einen Hund darstellen) beißen das Tier in den Hüft- und Halsbereich. Unter dem zusammenbrechenden Opfer sind Andeutungen von Felsornamenten erkennbar.

Ortsangabe/Architektur: felsige Landschaft
 Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 79, A 80, A 169**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Weingarten 1987, 39 A-13.

A 82

**CH 2028. 2058. 2072. 2073. 2075:
 CMS VS1A 157**

Fundort: CH: K: Kat.
 Plombentyp: R
 Anzahl an Plomben: 5
 Abdrücke pro Plombe: 1–9 (2028 und 2058 mit einem Linear A-Zeichen)
 Kontextdatierung: SM IB
 Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Steinerner Ringschild in Metallfassung/steinerner Siegelring
 Maße: L. 1,5 cm; B. 0,8 cm
 Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: oval
 Qualität der Gravur: sehr gut
 Abdruckqualität: sehr gut

Darstellung:

Eine stehende Zicke im rechten Profil, die ihren Kopf seitlich hinunterbeugt und mit ihrem Maul ihr Junges berührt. Dieses wird im linken Profil gezeigt und saugt am Euter des Muttertieres.

Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 57, R 30, R 52**

Kommentar: Auch diese Plombe ist hart gebrannt und daher ungewöhnlich gut erhalten.

Literaturauswahl: Papapostolou 1977, 52 Nr. 10 Taf. 20. 21 β.γ.

A 83

HMs 321: CMS II,8 297

Fundort: K: 50
 Plombentyp: SP
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: –
 Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Goldfolie über Metallkern (Niet sichtbar)

Katalogteil

Maße: L. 2,05 cm; B. 1,0 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
Qualität der Gravur: sehr gut
Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen einen Löwenkopf mit geöffnetem Maul im rechten Profil, im Hintergrund (in Höhe des nicht mehr erhaltenen Rückens des Tieres) entspringt eine achtfächrige Dattelpalme.
Ortsangabe/Architektur: Palme
Motivgruppe: Tierszene (Einzeltier/Tiergruppe)
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 64, A 69**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Gill 1965, 80 Taf. 14; Younger 1984, 48; Popham – Gill 1995, 20. 43f. 48 Taf. 11. 42.

A 84

HMs 396: CMS II,8 221

Fundort: KN: ETR
Plombentyp: N (gew)
Anzahl an Plomben: 1
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: SM I
Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall/Stein
Maße: L. 1,5 cm; B. 1,1 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
Umriss der Siegelfläche: oval?

Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Nach links preschender Stier im fliegenden Galopp, über seinem Nacken ein Stierspringer mit langem Haar im Handstandüberschlag, ein zweiter Stierspringer ist im Begriff, hinter dem Stier zu landen.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Stiersprungszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen:

A 85–A 104, A 194–198

Kommentar: In CMS sowie von Weingarten (2010, 396) wurde der Abdruck als Abdruck eines kissenförmigen Siegels beschrieben, die Konturlinien sind jedoch eher oval als kissenförmig. Die Darstellung von zwei Stierspringern ist eher unüblich, jedoch in weiteren Siegelring(abdrücken) ebenfalls belegt (**A 95, R 74**). Von Weingarten wurde der Abdruck als früheste Darstellung des Stiersprungs angesprochen.

Literaturauswahl: Evans 1903, 54–60; PM I, 694 Abb. 514; PM III, 218 Abb. 149; PM IV, 506 Abb. 451; Yule 1981, 121; Weingarten 1990b, 21 A-29; Hallager 1995, 550 Abb. 2; Panagiotaki 1999, 110. 169 Nr. 263; Krzyszkowska 2005, Abb. 318; Weingarten 2010, 396.

A 85

TH A 8891–A 8916. A 8919–A 8927: CMS VS3 392

Fundort: A (Δ, 18 β)
Plombentyp: PP (Hs); PP (Vs)
Anzahl an Plomben: 35

Abdrücke pro Plombe: 1 (27 Plomben in Kombination mit CMS VS3 393; eine Plombe in Kombination mit **A 125**)

Kontextdatierung: SM IA

Stilistische Datierung: SM IA

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 3,2 cm; B. 2,2 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: sehr gut – gut

Darstellung:

Stier mit zurückgeworfenem Kopf im rechten Profil (im fliegenden Galopp), über seinem Nacken ein Stierspringer im Handstandüberschlag. Unter dem Tier eine gepflasterte Bodenlinie.

Ortsangabe/Architektur: doppelte gepflasterte Bodenlinie

Motivgruppe: Stiersprungszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 84, A 86–A 104, A 194–198**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Doumas 1995, 128 Taf. 63 β; Krzyszkowska 2005, Abb. 323.

A 86

TH A 8928–A 8936: CMS VS3 395

Fundort: A (Δ, 18 β)

Plombentyp: PP (Vs)

Anzahl an Plomben: 9

Abdrücke pro Plombe: 1 (acht Plomben in Kombination mit CMS VS3 396)

Kontextdatierung: SM IA

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,7–1,8 cm; B. 1,0–1,1 cm

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Nach rechts preschender Stier mit gesenktem Kopf, mit seinen Hörnern einen Mann (Stierspringer?) erfassend. Der Mann wird scheinbar von dem Stier zu Boden geschleudert oder versucht, diesen »einzufangen«. Mehrere Felsornamente sowie Grasbüschel deuten an, dass die Szene in der freien Wildnis lokalisiert ist.

Ortsangabe/Architektur: Felslandschaft mit Gräsern

Motivgruppe: Stiersprungszene (Stierfang?)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 93, (A 87, A 88)**

Kommentar: Die Lokalisierung der Szene in der freien Natur spricht für die Darstellung eines missglückten Stierfangs.

Literaturauswahl: Doumas 2000, 61 C. Abb. 2 c.

A 87

HMs 1673: CMS II,6 39

Fundort: AT (u)

Plombentyp: SeP (p)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Katalogteil

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,5 cm; B. 1,9 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: mäßig (Plombe oder Siegelbild stark abgerieben)

Darstellung:

Nach rechts preschender Stier mit stark gebeugtem Nacken, einen scheinbar herabfallenden Stierspringer mit den Hörnern packend/schleudernd.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Stiersprungszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. (A 86), A 88

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1926, 120 Nr. 108 Abb. 124 Taf. XII; Hallager 1995a, 550 Abb. 2; Crowley 2013, I 37a.

A 88

HMs 544: CMS II,6 40

Fundort: AT (u)

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit A 113)

Kontextdatierung: SM I A/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,3 cm; B. 1,4 cm (erh.; urspr. ca. 3,0 × 1,8 cm)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Stiersprungszene mit einem nach rechts preschenden Stier und einem fallenden Stierspringer, der gerade von den Hörnern des Tieres gepackt und nach unten geschleudert wird.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Stiersprungszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. (A 86), A 87

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1926, 120 Nr. 109 Abb. 125 Taf. XII; Hallager 1995a, 550 Abb. 2; Crowley 2013, I 37.

A 89

HMs 516: CMS II,6 41

Fundort: AT (u)

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit A 14)

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,3 cm; B. 1,6 cm (urspr. ca. 2,7 × 1,8 cm)

Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
 Qualität der Gravur: sehr gut – gut
 Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Nach rechts preschender Stier im fliegenden Galopp mit wahrscheinlich nach hinten geworfenem Kopf (betreffende Partie nicht erhalten). Über seiner Schulter werden die Hände des über ihm fliegenden Stierspringers erkennbar.

Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Stiersprungszene
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen:
A 84–A 88, A 89–A 104, A 194–A 198

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1926, 121 Nr. 110 Abb. 126 Taf. XI; Younger 1985, 56; Hallager 1995a, 549 Abb. 1.

A 90

HMs 502: CMS II,6 42

Fundort: AT (u)
Plombentyp: PP (Hs)
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: SM IA/B
 Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 1,8 cm; B. 1,2 cm (urspr. ca. 2,0 × 1,7 cm)
 Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
 Qualität der Gravur: sehr gut – gut
 Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Nach rechts preschender Stier mit nach oben gestrecktem Hals, über seiner Nackenpartie ein dort mit den Händen aufsetzender Stierspringer im Handstandüberschlag. Das Gesicht des Tieres ist *en face* wiedergegeben.

Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Stiersprungszene
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: siehe bereits erwähnte Darstellungen, zur Wiedergabe des Gesichts vergleiche **A 99**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1926, 100 Nr. 51 Abb. 72 Taf. XI; Younger 1985, 56; Hallager 1995a, 550 Abb. 2.

A 91

**HMs 101. 497–499. 628. 629. 1051:
 CMS II,6 43 = II,7 39 = II,6 161 = II,6 259**

Fundort: AT (u); GOU: G; SK: 2
Plombentyp: PP (Hs); GOU: N (gw); SK: PP (Hs); Z: N (gw)
 Anzahl an Plomben: insgesamt 7
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: SM IA/B; Akrotiri: SM IA;
 GOU: SM IB; SK: SM IA/B
 Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 3,1 cm; B. 2,2–2,3 cm (urspr.)
 Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
 Qualität der Gravur: sehr gut
 Abdruckqualität: sehr gut – gut

Darstellung:

Nach links preschender Stier im fliegenden Galopp mit nach oben gestrecktem Kopf, über seinen gestreckten Hinterbeinen der in der Landung befindliche Stierspringer mit ausgestreckten Gliedmaßen. Unter der Szene eine doppelte Bodenlinie.

Ortsangabe/Architektur: doppelte Bodenlinie

Motivgruppe: Stiersprungszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: Springer beim Landen auch auf **A 84, A 95, A 103**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1926, 101 Nr. 54 Abb. 75 Taf. XIV; Kenna 1960, 49f. Anm. 11; Younger 1985, 56, 2; Weingarten 1986, 11 Anm. 37. 39; Foutou 1993, 38f., Nr. 13. 14; Hallager 1995a, 549 Abb. 1; Hallager 1996, I 76; Krzyszkowska 2005, 156 Abb. 284 a. b; 285 a. b; 368; Crowley 2013, I 36; Goren – Panagiotopoulos (im Druck).

A 92

HMs 102. 612. RMP 71974: CMS II,6 44 = II,6 162 = II,6 255

Fundort: AT (u), GOU: G; SK: 2

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 3

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 3,1–3,2 cm; B. 2,3 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: sehr gut

Darstellung:

Nach links galoppierender Stier im fliegenden Galopp, über seinem Nacken ein Stierspringer im Handstandüberschlag, darunter doppelte Bodenlinie.

Ortsangabe/Architektur: doppelte Bodenlinie

Motivgruppe: Stiersprungszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: zu diesem Moment des Stiersprungs siehe v. a. **A 84, A 85, A 90, A 95, A 97–A 99**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1926, 144 Nr. 145 Abb. 161 a; Foutou 1993, 38f., Nr. 13. 14; Hallager 1995a, 549 Abb. 1; Krzyszkowska 2005, Abb. 369; Crowley 2013, I 35; Goren – Panagiotopoulos (im Druck).

A 93

HMs 500: CMS II,6 46

Fundort: AT (u)

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,2 cm; B. 1,8 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität gut – mäßig

Darstellung:

Nach rechts rennender Stier in felsiger Landschaft, mit seinem gesenkten Kopf scheinbar einen Stierspringer erfassend. Im Bildhintergrund befindet sich ein Baum mit zweigeteilter Baumkrone.

Ortsangabe/Architektur: felsiger Grund

Motivgruppe: Stiersprungszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 86**

Kommentar: siehe **A 86**.

Literaturauswahl: Levi 1926, 101f. Nr. 56 Abb. 77 Taf. VIII; Hallager 1995a, 550 Abb. 2.

A 94

HMs 56/1. 2. 73/1. 2: CMS II,7 29

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 4

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,45 cm; B. 1,25 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: gut – mäßig

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Stehendes Rind im rechten Profil mit nach vorne gebeugtem Kopf, auf dessen Rücken stehend eine kleine Gestalt in langem Rock mit zur Seite gestreckten Armen. Vermutlich

stark vereinfachte Darstellung eines Stiersprungs.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Stiersprungszene (?)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: Gegen die Annahme, es handle sich um eine Stiersprungszene, spricht, dass die dargestellte Person weiblichen Geschlechts ist.

Literaturauswahl: Hogarth 1901, 129–133 (Fundort); Hogarth 1902, 86 Nr. 100 Taf. IX; Hallager 1990, 123.

A 95

HMs 1131: CMS II,7 35

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,75 cm; B. 1,75 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr.

oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität gut – mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen den Hinterleib eines nach rechts laufenden Stieres, über diesem die Beinpartien eines Stierspringers (sowie unklare Motivelemente). Hinter

Katalogteil

dem Tier ein weiterer Springer, der zur Landung ansetzt.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Stiersprungszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 84, R 74**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1926, 180 Nr. 189 Abb. 227 Taf. XVIII; Hallager 1995a, 550; Hallager 1996, I 153; Crowley 2013, E 71a.

A 96

HM 12: CMS II,7 36

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,25 cm; B. 1,5 cm

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Nach rechts laufender Stier im fliegenden Galopp mit in den Nacken geworfenem Kopf, über seinen Schultern die Hände und der Oberkörper eines Stierspringers im Handstandüberschlag.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Stiersprungszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen:

A 84–A 95, A 97–A 104, A 194–A 198

Kommentar: Der Springer kommt ungewöhnlich weit hinter dem Nacken des Tieres auf (normalerweise setzten Stierspringer an der Nackenpartie des Tieres zum Handstandüberschlag an).

Literaturauswahl: Hogarth 1902, 86 Nr. 96 Abb. 27 Taf. IX; PM I, 686 Abb. 504 c; PM III, 219 Abb. 152; Younger 1985, 56; Hallager 1995a, 528 Nr. 50; Hallager 1996, I 153. 209 Abb. 77; Crowley 2013, I 35a.

A 97

HM 17/1. 4. 5. 12. 18–20. 27. 29. 31. 33. 37/1. 2: CMS II,7 37

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: PP (Vs; p)

Anzahl an Plomben: 13

Abdrücke pro Plombe: 1–2 (in Kombination mit **A 124, A 134** sowie mit Siegelabdrücken des >Zakros Master< CMS II,7 127. 177)

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,3 cm; B. 1,7 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Nach rechts laufender Stier im fliegenden Galopp mit nach vorne gestrecktem Kopf. Über seinem Nacken ein Stierspringer (mit langen

Haaren) im Handstandüberschlag. Unter dem Tier eine dreifache Bodenlinie.
Ortsangabe/Architektur: dreifache Bodenlinie
Motivgruppe: Stiersprungszene
Stilistische Parallelen: (A 98)
Szenische/kompositorische Parallelen: A 98

Kommentar: Das Motiv ist nahezu identisch mit A 98, unterschiedliche Proportionierungen und Modellierungen des Stierkörpers lassen jedoch nicht zwangsläufig auf denselben Handwerker schließen.

Literaturauswahl: Hogarth 1902, 86 Nr. 98 Taf. IX; Levi 1926, 162 Nr. 98; PM I, 686 Abb. 504 b; PM III, 219 Abb. 151b; Kenna 1960, 49; Hallager 1985, 22 Abb. 266 Taf. 2; Hallager 1995a, 550; Krzyszkowska 2005, Abb. 356; Crowley 2013, S 34.

A 98

HMs 17/2. 3. 6–11. 13–17. 21–26. 34. 1160.
AE 1199 p. z. (weitere Plombe ohne Inv.-Nr.): CMS II,7 38

Fundort: Z: A: VII
Plombentyp: PP (Vs x 21); SP (x 1); SP (p x 3)
Anzahl an Plomben: 25
Abdrücke pro Plombe: 1–2 (in Kombination mit A 124, A 134)
Kontextdatierung: SM IA/B
Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:
Material: Metall
Maße: L. 2,4 cm; B. 1,7 cm (urspr.)
Wölbung der Siegelfläche: konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
Qualität der Gravur: sehr gut – gut
Abdruckqualität: sehr gut – gut

Darstellung:
Nach rechts laufender Stier im fliegenden Galopp mit nach vorne gestrecktem Kopf, über dessen Nacken die Arme eines Stierspringers im Handstandüberschlag. Dieser ist kurz davor, mit seinen Füßen auf dem Hinterleib des Tieres zu landen.

Ortsangabe/Architektur: doppelte Bodenlinie
Motivgruppe: Stiersprungszene
Stilistische Parallelen: (A 97)
Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. A 97

Kommentar: siehe A 97.

Literaturauswahl: Hogarth 1901, 129–133 (Fundort); Hogarth 1902, 86 Nr. 97 Taf. IX; Levi 1926, 162 Nr. 97 Abb. 173; PM I, 686 Abb. 504b; PM III 219 Abb. 151b; Kenna 1950, Nr. 38 (S) b Taf. 17; Hallager 1985, 22 Abb. 266 Tab. 2; Hallager 1995a, 550; Hallager 1996, I 145. 153; Krzyszkowska 2005, Abb. 357; Crowley 2013, S 60.

A 99

HMs 256: CMS II,6 256

Fundort: SK: 1
Plombentyp: PP (Hs)
Anzahl an Plomben: 14
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: SM IA/B
Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:
Material: Gold
Maße: L. 2,7 cm; B. 1,7 cm (urspr.)
Wölbung der Siegelfläche: konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
Qualität der Gravur: sehr gut
Abdruckqualität: sehr gut

Darstellung:

Stier im fliegenden Galopp im rechten Profil (Gesicht *en face* dem Betrachter zugewandt). Über seinem Kopf und über seinem Hinterleib die Hand und die Beinpartien eines Stierspringers im Handstandüberschlag. Unter der Szene eine doppelte Bodenlinie, die mit Spiralmustern ausgefüllt ist (Darstellung eines architektonischen Frieses).

Ortsangabe/Architektur: Fries

Motivgruppe: Stiersprungszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: zur Kopfwendung des Stieres siehe **A 90**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Marinatos 1941, 88f. Nr. 4 Abb. 15 Taf. 4, 4; Biesantz 1954, 130 L 1, E 1–17; Kenna 1960, 43; Younger 1985, 56; Crowley 2013, S 78a.

A 100

HMs 630: CMS II,6 257

Fundort: SK: 1

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,6 cm; B. 1,3 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Stier im rechten Profil mit zurückgeworfenem Kopf, über dessen Nackenpartie die Arme, der Kopf, Teile des Oberkörpers und die Beinpartien eines stark gebogenen Mannes im Handstandüberschlag.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Stiersprungszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: Starke Biegung des Springers ohne direkte Parallele

Kommentar: –

Literaturauswahl: Marinatos 1941, 87f. Nr. 6 Taf. 4, 6; Biesantz 1954, 130 L 1, E 1–17; Kenna 1960, 43. 46.

A 101

HMs 625: CMS II,6 258

Fundort: SK: 1

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,15 cm; B. 1,5 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Stier im fliegenden Galopp im rechten Profil mit zurückgeworfenem Kopf, über seinem Rü-

cken die Armpartien eines Stierspringers im Handstandüberstand.
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Stiersprungszene
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: nahezu identisch mit **A 96**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Marinatos 1941, 89 Nr. 5 Taf. 3, 1; 4, 5; Biesantz 1954, 130 L 1, E 1–17; Younger 1985, 56. 2; Crowley 2013, S 35a.

A 102

CH 1561: CMS VS1A 145

Fundort: CH: K: Ai (Trench 10)
 Plombentyp: N
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: SM IB
 Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 2,14 cm; B. 1,6 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
 Qualität der Gravur: gut
 Abdruckqualität: sehr gut – gut

Darstellung:

Rennender Stier im rechten Profil im fliegenden Galopp über einer doppelten Bodenlinie aus Quadersteinen. Ein Stierspringer ist nicht erkennbar, jedoch oberhalb oder hinter dem Stier zu vermuten.
 Ortsangabe/Architektur: doppelte Bodenlinie aus Quadersteinen (gepflasterter Hof)

Motivgruppe: Stiersprungszene
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: (**A 104**)

Kommentar: Die Plombe wurde gebrannt, was den guten Erhaltungszustand erklärt.

Literaturauswahl: Weingarten 1987, 39 A-12.

A 103

CH 1547–1549. 1551–1556: CMS VS1A 171

Fundort: CH: K: Kat.
 Plombentyp: PP (s)
 Anzahl an Plomben: 9
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: SM IB
 Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 2,15 cm; B. 1,8 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
 Qualität der Gravur: sehr gut
 Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Nach rechts preschender Stier im fliegenden Galopp mit in den Nacken geworfenem Kopf. Über seinem Hinterleib der zur Landung ansetzende Stierspringer in gestreckter Körperhaltung mit seitlich vom Körper gestreckten Armen.
 Ortsangabe/Architektur: (einfache) Bodenlinie
 Motivgruppe: Stiersprungszene
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: zu dieser Phase des Stiersprungs siehe v. a. **A 84**, **A 95**

Kommentar: Auch diese Plombe wurde (intentionell?) gebrannt.

Literaturauswahl: Papapostolou 1977, 33f. Nr. 1 Taf. 10. 11 α. β; Younger 1985, 56; Krzyszkowska 2005, Abb. 336; Crowley 2013, I 36a.

A 104

CH 1550: CMS VS1A 172

Fundort: CH: K: Kat.

Plombentyp: PP (s)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IB

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Goldfolie über Bronzekern (Niet erkennbar)

Maße: L. 1,8 cm; B. 1,25 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: mäßig

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Rennender/laufender Stier im rechten Profil, im Bereich seines Hinterleibs sind die Beinpartien eines Stierspringers erkennbar.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Stiersprungszene (Tierszene?)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: (A 102)

Kommentar: Ebenfalls hart gebrannter Ton.

Literaturauswahl: Papapostolou 1977, 159, 166; CMS VS1A 172.

A 105

KSM Inv.-Nr. u.: CMS II,8 268

Fundort: K: 50. 48. 37

Plombentyp: OsP (x 6); SP (gw; x 3); >Tonstempel<

Anzahl an Plomben: 10

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metallkern mit Goldüberzug (zwei Niete sichtbar)

Maße: L. 2,7–2,8 cm; B. 1,8 cm

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Am rechten Bildrand eine zweiteilige, mit Kulthörnern bekrönte Struktur (Podest), auf deren Stufe eine nach links gewandte Frau im Volantrock sitzt; ihre Füße ruhen auf einer weiteren Stufe oder einem Schemel. Ihre Linke ist zur Brust hin angewinkelt, mit der Rechten ist sie im Begriff, ein zweihenkeliges Gefäß in Empfang zu nehmen, das ihr von einer von links heranschreitenden Frau im Volantrock überreicht wird. Hinter jener befindet sich eine dritte Frau, die sich in die entgegengesetzte Richtung bewegt und eventuell ein Rhyton trägt. Ihre Knie sind auffällig stark gebeugt; möglicherweise bückt sie sich, um etwas vom Boden aufzuheben. Felsartige Strukturen rahmen den oberen Rand der Szene.

Ortsangabe/Architektur: Felsstrukturen, Kultarchitektur (Schrein?)

Motivgruppe: Kultszene

Stilistische Parallelen: **A 106**

Szenische/kompositorische Parallelen: nahezu identisch mit **A 106**

Kommentar: Insgesamt sind neun Abdrücke des Siegels sowie ein negativer Abdruck desselben (›Clay Signet‹) erhalten. Das ›Clay Signet‹ ähnelt in seiner Form einem Nodulus mit flach gewölbter Rückseite. Es handelt sich um eine intentionelle Kopie eines Siegelring-Abdrucks; der Abdruck auf dem ›Clay Signet‹ zeigt wie der Ring ein Negativ-Relief, weshalb seine Abdrücke (wie auch jene des Rings) im Positiv-Relief erscheinen sollen. Der Abdruck des ›Clay Signet‹ ist auf diese Weise nicht von dem Abdruck des Siegelringes zu unterscheiden. Da das ›Clay Signet‹ innerhalb des Palastes von Knossos gefunden wurde, ist allerdings von einer mehr oder weniger ›autorisierten‹ Kopie des Originals auszugehen.

Literaturauswahl: PM II, 767 Abb. 498; PM IV, 395 Abb. 331; 597 Abb. 591 a–c; 601 A 1; 602 C 1; 604 D 1; Nilsson 1950, 348 Abb. 159; Biesantz 1954, 132 G 1; Kenna 1960, 56 Anm. 9. 57 Nr. 41. 42 S; Gill 1965 79f.; Rutkowski 1986, 109f. 117 Nr. 24 Abb. 134; Niemeier 1989, 174 Abb. 4, 11; Popham – Gill 1995, 16. 19. 43. 46 Taf. 7. 8 (Q 22. R 1. R 55. R 58); Younger 1995a, 172 Nr. 127 Taf. 62 a. g; Krzyszkowska 2005, Abb. 433 a–c. 434 a. b. 435. 437; Crowley 2013, E 8.

A 106

HMs 85: CMS II,7 8

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: PP (Vs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit **A 144**)

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Goldfolie über Bronzekern

Maße: L. 2,0 cm; B. 1,4 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Am rechten Bildrand mehrteilige Struktur (Schrein), auf der eine Frau im linken Profil sitzt. In der Bildmitte eine schreitende Frau im rechten Profil, die sich auf die Sitzende zubewegt. Ihre Armhaltung suggeriert das Tragen eines Gefäßes/Rhytons, aufgrund der schlechten Abdruckqualität ist dieses Gefäß jedoch nicht deutlich erkennbar. Am linken Bildrand eine Frau im linken Profil, die sich von der Szene weg bewegt. Ihre Knie sind auffällig stark gebeugt; möglicherweise bückt sie sich, um etwas vom Boden aufzuheben. Unter der Szene eine (einfache) Bodenlinie.

Ortsangabe/Architektur: einfache Bodenlinie

Motivgruppe: Kultszene

Stilistische Parallelen: **A 105**

Szenische/kompositorische Parallelen: nahezu identisch mit **A 105**

Kommentar: Der Abdruck ist nahezu identisch mit dem Abdruck und dem ›Clay Signet‹ aus Knossos, doch ist dieses deutlich größer. Der Abdruck **A 106** kann nicht vom selben Siegelring wie **A 105** stammen, da die Gestaltung der sitzenden Frau (siehe v.a. deren Armhaltung) deutlich differiert. Dennoch sind sich beide Siegelbilder zum Verwechseln ähnlich.

Literaturauswahl: Hogarth 1902, 77 Nr. 3 Abb. 2 Taf. VI; Levi 1926, 58 Nr. 3; PM II, 768 Abb. 499; Nilsson 1950, 346; Biesantz 1954, 129 L 1, C 1–144; Kenna 1960, 50 Anm. 13. 56 Anm. 9; Younger 1983, 135; Krzyszkowska 2005, 142 Abb. 244; Crowley 2013, E 1.

A 107

HM 523: CMS II,6 2

Fundort: AT (u)
Plombentyp: PP (p)
Anzahl an Plomben: 1
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: SM IA/B
Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall
Maße: L. 1,65 cm; B. 1,1 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval bis rundoval
Qualität der Gravur: sehr gut – gut
Abdruckqualität sehr gut – gut

Darstellung:

In der linken Bildhälfte eine nach rechts schreitende Frau in Volantrock mit einem erhobenen und einem nach hinten gestreckten Arm, vor ihr zwei Baityloi und eine Kultarchitektur (Baumschrein). Der Schrein ruht auf felsigem Untergrund.
Ortsangabe/Architektur: Felsformationen, Baityloi, Kultbau
Motivgruppe: Kultszene
Stilistische Parallelen:–
Szenische/kompositorische Parallelen: v. a. **A 117**, **A 120**; zur Haltung der Frau vgl. **A 113**, **A 112**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1926, 140 Nr. 138 Abb. 154 Taf. VIII; Kenna 1960, 50 Anm. 6; Rutkowski 1981, 30 Abb. 2, 9; Younger 1983, 135; Marinatos 1993, 188 Abb. 193; Crowley 2013, E 117.

A 108

HM 487/1–3: CMS II,6 3

Fundort: AT (u)
Plombentyp: SeP (p)
Anzahl an Plomben: 3
Abdrücke pro Plombe: 1 (?)
Kontextdatierung: SM IA/B
Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: (weicher) Stein?
Maße: L. 1,4 cm; B. 1,3 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval oder kissenförmig
Qualität der Gravur: mäßig
Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Stehende oder schreitende Frau im rechten Profil vor einem mit Kulthörnern bekrönten Bau. Die Frau hat beide Hände in Höhe des Gesichts erhoben. Innerhalb des Kultbaus ein girlandenartiges Ornament.
Ortsangabe/Architektur: Kultbau
Motivgruppe: Kultszene
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: (**A 107**), Frauen mit identischer Armhaltung vor Kultbauten finden sich ferner auf den Ringen **R 15**, **R 18**

Kommentar: Es handelt sich womöglich um den Abdruck eines steinernen Ringschildes.

Literaturauswahl: Levi 1926, 139 Nr. 136 Abb. 152 Taf. XIV; Rutkowski 1981, 29. 84 Abb. 2, 14; Niemeier 1989, 167 Abb. 1, 10; Crowley 2013, E 176.

A 109

HMs 595. 596: CMS II,6 4

Fundort: AT (u)

Plombentyp: PP (Vs)

Anzahl an Plomben: 2

Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit **A 136**)

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,7 cm; B. 1,25 cm; (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Eine kniende Frau im linken Profil beugt sich über einen Baitylos am linken Bildrand. Ihr Oberkörper ist jedoch nach hinten gewandt und erscheint *en face*, während der Kopf im rechten Profil zu sehen ist. Den nach hinten erhobenen Arm hält sie in Gesichtshöhe; auf gleicher Höhe erscheinen zwei Schmetterlinge sowie ein Kultknoten. Am oberen Bildrand eine gewellte ›Himmelslinie‹, am unteren Bildrand eine einfache Bodenlinie.

Ortsangabe/Architektur: einfache Bodenlinie, ›Himmelslinie‹

Motivgruppe: Kultszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: **A 116** (nahezu identische Bildkomposition), **R 10**, **R 17**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1926, 143 Nr. 143 Abb. 159 Taf. IX; Kenna 1950, 50 Anm. 6. 12; Gill 1965, 87 Abb. 4; Rutkowski 1981, 54. 99 Abb. 14, 2; Younger 1983, 135; Niemeier 1989, 177. 179 Anm. 93 Abb. 5, 7; Krzyszkowska 2005, Abb. 245; Crowley 2013, E 151.

A 110

HMs 576: CMS II,6 5

Fundort: AT (u)

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Goldfolie über Metallkern (zwei Niete sichtbar)

Maße: L. 2,0 cm; B. 1,2 cm (erh. = urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut – mäßig

Abdruckqualität gut – mäßig

Darstellung:

Am linken Bildrand eine nach rechts schreitende Frau im Volantrock mit zur Brust angewinkelten Armen, vor ihr ein Baum mit dreiteiliger Krone in felsiger Landschaft. Am rechten Bildrand eine auf einer Felsstruktur

Katalogteil

sitzende Frau im Volantrock mit erhobenen Armen im linken Profil. Das Bewegungsmotiv der Frau ist aufgrund der mäßigen Erhaltung nicht hinreichend erkennbar.

Ortsangabe/Architektur: Felslandschaft, Baum(schrein)

Motivgruppe: Kultszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **R 6**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1926, 139 Nr. 137 Abb. 153 Taf. IX; Kenna 1960, 50 Anm. 6. 12; Rutkowski 1981, 54 Abb. 14; Younger 1983, 135; Niemeier 1989, 172 Abb. 3. 4; Marinatos 1993, 176 Abb. 175; Crowley 2013, E 126.

A 111

HMs 522: CMS II,6 6

Fundort: AT (u)

Plombentyp: SeP (p)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L.1,9 cm; B. 1,0 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut – mäßig

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Am linken Bildrand eine schreitende Frau in Volantrock mit zur Brust angewinkelten Armen, vor dieser eine schwebende weibliche

Epiphanie vor einem Baum(schrein), der auf einem durch Felsen strukturierten Untergrund platziert ist.

Ortsangabe/Architektur: Baum(schrein), Felsornamente

Motivgruppe: Kultszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: **A 114, R 23, R 18**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1926, 140 Nr. 139 Abb. 155 Taf. XIV; Kenna 1960, 50 Anm. 6; Rutkowski 1981, 54 Abb. 14, 5; Younger 1983, 135; Niemeier 1989, 170 Abb. 2, 3; Marinatos 1993, 176 Abb. 177; Crowley 2013, S 46.

A 112

HMs 486/1–4. 489/1–2 : CMS II,6 13

Fundort: AT (u)

Plombentyp: SeP (p)

Anzahl an Plomben: 6

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,75 cm; B. 1,2 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut–mäßig

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Zwei Frauen in Volantröcken schreiten in identischer Pose nach rechts: Der eine Arm ist jeweils zur Stirn erhoben, der andere nach hin-

ten gestreckt. Beide tragen einen hohen Kopfschmuck.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Kultszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. (A 107), A 113, R 37, R 75, R 78, R 82

Kommentar: –

Literaturauswahl: PM I, 680 Abb. 500; Levi 1926, 130 Nr. 122 Abb. 138 Taf. XIV; Kenna 1960, 50 Anm. 12; Niemeier 1989, 170 Abb. 1, 18; Crowley 2013, E 97.

A 113

HMs 544: CMS II,6 25

Fundort: AT (u)

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: vermutlich Goldfolie über Bronze- kern (Niet sichtbar)

Maße: L. 1,3 cm; B. 1,0 cm (erh.; urspr. ca. 1,8 × 1,3 cm)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: mäßig

Darstellung:

Nach rechts schreitende Frau im Volantrock mit einem zur Stirn erhobenen und einem nach hinten gestreckten Arm, davor eventuell eine zweite Figur in ähnlicher Pose.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Kultszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: A 112, A 107

Kommentar: –

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS bislang unpubliziert (?).

A 114

HMs 47/1–3: CMS II,7 1

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: PP (Vs)

Anzahl an Plomben: 3

Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit CMS II,7 50)

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,9 cm; B. 1,5 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen einen stehenden Mann im linken Profil mit einem schräg nach hinten gestreckten Arm; der andere Arm war wahrscheinlich zum Kopf erhoben. Vor ihm erscheint eine schwebende weibliche Epiphanie im rechten Profil. Am linken Bildrand ein zweistufiger, mit Kulthörnern bekrönter Bau. Hinter dem Mann am rechten Bildrand Reste eines Baumschreins sowie eines Kulthornes, das einen kleineren Altar be-

krönt haben könnte (Siegelbild an dieser Stelle weggebrochen).

Ortsangabe/Architektur: Baumschrein, Kultarchitektur

Motivgruppe: Kultszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **R 23, (A 111), R 18**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Hogarth 1901, 129–133 (Fundort); Hogarth 1902, 76 f. Nr. 1 Abb. 1 Taf. VI; Nilsson 1950, 179. 268. 276. 283 Abb. 142. 322. 342. 401; Rutkowski 1981, 18. 26. 28 f. 44. 48 Abb. 1, 6; 3, 8.; Hallager 1985, 20 Abb. 24 c; Marinatos 1993, 176 Abb. 178; Crowley 2013, E 337.

A 115

HMs 1135: CMS II,7 5

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Goldfolie über Bronzekern (zwei Niete sichtbar)

Maße: L. 1,5 cm; B. 1,3 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen einen

stehenden Mann und eine stehende Frau im rechten Profil, die sich scheinbar an den Händen halten. Der vor der Frau platzierte Mann hat seine Linke in Richtung einer mit einem Eberzahnhelm bekrönten Säule erhoben. Hinter der Struktur ein großer, achtförmiger Schild.

Ortsangabe/Architektur: Säule/Stele mit Eberzahnhelm, achtförmiger Schild

Motivgruppe: Kultszene (?)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: zur Handhaltung von Mann und Frau vgl. **R 19, (R 44)**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Hogarth 1901, 129–133 (Fundort); Levi 1926, 183 Nr. 195 Abb. 233 Taf. XVIII; Marinatos 1986, 55 Abb. 44; Crowley 2013, E 93.

A 116

HMs 1154: CMS II,7 6

Fundort: Z: P: XXVIII

Plombentyp: N (gf)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,6 cm; B. 1,2 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Hauptmotiv ist eine kniende und sich auf einen Baitylos stützende Frau im rechten Profil. Durch die Wendung des Oberkörpers nach hinten ist der Oberkörper *en face*, das Gesicht jedoch wahrscheinlich im linken Profil wiedergegeben. Die rechte Hand ist in Höhe des Kopfes in Richtung eines großen Schmetterlings erhoben, der sich vom linken, oberen Bildrand nähert.

Ortsangabe/Architektur: Baitylos

Motivgruppe: Kultszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: **A 109, R 17, R 10** (alle drei zeigen ein identisches Haltungsmotiv)

Kommentar: In CMS ist der Abdruck als Abdruck eines Ringschildes aus weichem Stein gelistet.

Literaturauswahl: Weingarten 1986, 4. 6. Nr. 12; Marinatos 1990, 80–83 Nr. 5 (B); Hallager 1996, I 76; Crowley 2013, I 19.

A 117

HMs 505. 506/1. 2. 533. 1713. RMP 71979: CMS II,6 1

Fundort: AT (u)

Plombentyp: SeP (p)

Anzahl an Plomben: 6

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,05 cm; B. 1,05 cm (erh. = urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Eine stehende/schreitende Frau in Volantrock im rechten Profil (Oberkörper *en face*) wird von zwei wesentlich kleineren Figuren in Volantrocken (Frauen?) begleitet. Alle drei Figuren haben die Arme in die Hüften gestemmt. Sie bewegen sich in Richtung eines Baumschreines am rechten Bildrand. Unter der Szene eine leicht gebogene Bodenlinie, die durch Vertikalstriche strukturiert wird.

Motivgruppe: Kultszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: Frauen vor Schreinen finden sich auf etlichen Siegelbildern (z. B. **A 107, A 108, R 18, R 22**), für die kleinen Figuren, die offensichtlich keine Epiphanien darstellen, fehlen bislang passende Vergleichsbeispiele

Kommentar: –

Literaturauswahl: PM II, 340 Abb. 194 a; Levi 1926, 141 Nr. 140 Abb. 156 Taf. XIV; Nilsson 1950, 268 Abb. 134. 276; Kenna 1960, 50 Anm. 6; Rutkowski 1972, 190. 192. 196. 206. 209. 214 Abb. 73; Hallager 1985, 19 Abb. 22 g; Rutkowski 1986, 111. 116 Nr. 3 Abb. 133; Marinatos 1993, 188 Abb. 194; Krzyszkowska 2005, 142 Abb. 243; Crowley 2013, I 6.

A 118

HMs 63: CMS II,7 9

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,5 cm; B. 1,0 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut – mäßig

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Am linken Bildrand eine weibliche Figur in langem Gewand im rechten Profil (Oberkörper *en face*) mit zwei in Höhe der Brust erhobenen Armen, den linken Arm leicht nach vorne streckend. Am rechten Bildrand eine scheinbar nach rechts gerichtete, sich nach vorne beugende Gestalt in einem voluminösen Gewand mit mehreren Bordüren. Die Person trägt eine mehrgliedrige, (bienenstockartige) Kopfbedeckung, die in der Literatur als ›beehive‹ tituliert wird. Vor dieser ein nicht mehr zu erkennender Gegenstand.

Ortsangabe/Architektur: (Schrein am rechten Bildrand ?)

Motivgruppe: (Kultszene)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Hogarth 1901, 129–133 (Fundort); Hogarth 1902, 78 Nr. 9 Taf. VI; Biesantz 1954, 129 L 1, C 1–144; Kenna 1960, 53; Hallager 1990, 125. 128.

A 119

HMs 1138: CMS II,7 10

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,1 cm; B. 1,5 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut – mäßig

Abdruckqualität gut – mäßig

Darstellung:

Nach rechts laufende (männliche) Figur mit erhobenen Armen, vor dieser eine zweite Figur in ähnlicher Haltung, die leicht nach oben versetzt wurde und eventuell einen Baum berührt. Möglicherweise handelt es sich um die Darstellung eines großen Astes, der sich über die gesamte Bildfläche spannt und ebenfalls von der Figur am linken Bildrand berührt wird. Unter den Figuren die Andeutung eines felsigen Untergrundes.

Ortsangabe/Architektur: felsiger Untergrund

Motivgruppe: Kultszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: zum Haltungsmotiv vgl. **R 14, R 16, R 24**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Hogarth 1901, 129–133 (Fundort); Levi 1926, 184 Nr. 200 Abb. 238 Taf. XVIII.

A 120

**CH 1025. 2027. 2055. 2059. 2090–2092:
CMS VS1A 176**

Fundort: CH: K: Kat.
Plombentyp: R (mit Linear-A-Zeichen)
Anzahl an Plomben: 7
Abdrücke pro Plombe: 1–4
Kontextdatierung: SM IB
Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:
Material: Metall
Maße: L. 1,9 cm; B. 1,6 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: (leicht) konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:
Weibliche Gestalt im rechten Profil (Oberkörper *en face*), die einen mehrteiligen Baumschrein am rechten Bildrand berührt. Die Frau wendet ihren Kopf nach hinten, dieser ist daher im linken Profil zu sehen.
Ortsangabe/Architektur: zweistufiger Baumschrein
Motivgruppe: Kultszene
Stilistische Parallelen:
Szenische/kompositorische Parallelen: zu Frau vor Schrein vgl. **A 107**, **A 108**, **R 22** (Bewegungsmotiv jedoch ohne direkte Parallele)

Kommentar: Die Tonplomben wurden gebrannt.

Literaturauswahl: Papapostolou 1977, 73 f. Nr. 28 Taf. 38. 39 γ; Marinatos 1989, 131 Abb. 4; Niemeier 1989, 181 Abb. 6, 2; Crowley 2013, E 118.

A 121

CH 2097: CMS VS1A 177

Fundort: CH: K: Kat.
Plombentyp: R
Anzahl an Plomben: 1
Abdrücke pro Plombe: 6
Kontextdatierung: SM IB
Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:
Material: Metall
Maße: L. 1,55 cm; B. 1,55 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
Qualität der Gravur: sehr gut – gut
Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:
Auf einer dreiteiligen Struktur/Kultbau sitzende weibliche Figur im linken Profil (Oberkörper *en face*) mit einer zur Brust erhobenen und einer sich nach hinten abstützenden Hand. Am linken Bildrand eine Figur in knielangem Rock, die in der Kniebeuge dargestellt ist und in ihren Armen eine lange Stange hält. Es handelt sich womöglich um einen Fächer, mit der sie der Sitzenden Luft zufächelt.
Ortsangabe/Architektur: dreistufiger Kultbau
Motivgruppe: Kultszene
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: zur sitzenden weiblichen ›Gottheit‹ vgl. (**R 12**), **R 21**, **R 25**, (**R 36**), (**R 46**), **A 106**, **A 156** (Figur mit Fächer ohne Parallele)

Kommentar: Die Plombe wurde gebrannt.

Literaturauswahl: Papapostolou 1977, 78 f. Nr. 30 Taf. 42. 43 α. β; Niemeier 1989, 173 Abb. 4, 8;

Krzyszowska 2005, Abb. 335; Crowley 2013, E 165.

A 122

CH 2071. 2112: CMS VS1A 178

Fundort: CH: K: Kat.

Plombentyp: R

Anzahl an Plomben: 2

Abdrücke pro Plombe: jew. 6

Kontextdatierung: SM IB

Stilistische Datierung: SM IB/II?

Technische Details:

Material: Steinerner Ringschild oder grob gravierter metallener Ringschild (Bronze?)

Maße: L. 1,3 cm; B. 1,0 cm (erh. = urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: mäßig

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Nahezu spiegelsymmetrisches Motiv zweier sich gegenüberstehender Frauen, die sich die Hände reichen. Hinter ihnen jeweils ein zwei-stöckiger Kultbau (bzw. einstöckig und mit Kulthörnern bekrönt). Zwischen den Frauen sprießt/wächst ein Zweig in die Höhe, darunter drei vertikale Striche. Wahrscheinlich befindet sich das Bildelement im Hintergrund der Szene und ist als Baumschrein zu interpretieren.

Ortsangabe/Architektur: mehrstöckige Kultbauten, Baumschrein

Motivgruppe: Kultszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. (R 75), R 95

Kommentar: Der Ringschild ist ungewöhnlich klein und sehr grob graviert. Auch diese Plombe wurde gebrannt.

Literaturauswahl: Papapostolou 1977, 69 f. Nr. 27 Taf. 36. 37 α . β ; Marinatos 1989, 129 Abb. 5; Crowley 2013, T 3.

A 123

CH 1528 α . β : CMS VS1A 179

Fundort: CH: K: Kat.

Plombentyp: PP (gf)

Anzahl an Plomben: 2

Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit A 240)

Kontextdatierung: SM IB

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,6 cm; B. 1,25 cm

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Mittig eine sitzende weibliche Gestalt im rechten Profil (Oberkörper *en face*) mit einem herabhängenden und einem erhobenen Arm. Vor und hinter ihr jeweils eine weitere weibliche Figur im Volantrock. Da die Kopf- und Oberkörperpartien der Figuren nicht erhalten sind, ist die Syntax der Szene nicht rekonstruierbar.

Ortsangabe/Architektur: (doppelte) Bodenlinie

Motivgruppe: Kultszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: Beide Plomben wurden gebrannt.

Literaturauswahl: Papapostolou 1977, 77 f. Nr. 29 Taf. 40. 41 α . β ; Niemeier 1989, 173 Abb. 4, 15.

A 124

HMs 17/2. 3. 6–11. 13. 14. 16. 17. 21. 22. 24–26. 34. 37/1. 1141. 1170; AE 1199 p. z. (weitere Plombe ohne Inv.-Nr.): CMS II,7 17

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: PP (Vs); SP (pris)

Anzahl an Plomben: 24 (in Kombination mit jew. einem Abdruck von CMS II,7 38 oder II,7 37)

Abdrücke pro Plombe: 1 (2 auf der SP)

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,0 cm; B. 1,0 cm

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: sehr gut

Darstellung:

Zwei nach links schreitende Personen in langen Röcken. Die vordere Person ist eine Frau im Volantrock, sie hat beide Arme zur Brust angewinkelt. Hinter ihr schreitet ein Mann, der über seinem langen Gewand einen weiten Umhang trägt. Er hat einen Stab oder Speer geschultert und trägt einen spitzen Hut.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Prozessionen mit Doppeläxten, Stäben und \rangle hide skirts \langle

Stilistische Parallelen: **A 134, A 129**

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. v. a. **A 134, A 129**, ferner **A 125–A 128, A 130–A 133**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Hogarth 1901, 129–133 (Fundort); Hogarth 1902, 78 Nr. 10 Taf. VI; Levi 1926, 158 f. Nr. 10; Nilsson 1950, 160; Biesantz 1954, 129 L1, C 1–144; Kenna 1960, 146 Nr. 38 a Taf. 17; Marinatos 1986, 55 Abb. 45; Weingarten 1987, 110; Hallager 1996, I 145. 153; Krzyszkowska 2005, Abb. 355; Crowley 2013, E 99.

A 125

TH A 8926. 8927: CMS VS3 394

Fundort: A (Δ ,18 β)

Plombentyp: PP (Hs); PP (Vs, gf)

Anzahl an Plomben: 2

Abdrücke pro Plombe: 1 (jeweils in Kombination mit **A 85**)

Kontextdatierung: SM IA

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,8 cm; B. 1,1 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Nach links schreitender Mann im linken Profil, ein dreiteiliges Gewand (vor sich) tragend, in seiner linken Hand eine Doppelaxt haltend. Der Körper des Mannes ist unnatürlich weit nach hinten gebeugt (Hohlkreuz). Er trägt geschnürte Sandalen und vermutlich eine (ge-

raffte) Hose. Hinter ihm verläuft ein breites Friesband, das mit großen Spiralen verziert ist. Ortsangabe/Architektur: der Fries weist darauf hin, dass die Szene vor einer bemalten Mauer (innerhalb eines Palastes?) lokalisiert ist

Motivgruppe: Prozessionen mit Doppeläxten, Stäben und ›hide skirts‹

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: zu Doppelaxträgern vgl. **A 127**, **A 130**; zu breiter Frieszone hinter der Figur keine direkte Parallele

Kommentar: –

Literaturauswahl: Doumas 2000, 61 D Abb. 2 b; Crowley 2013, E 331.

A 126

HMs 485/1–5: CMS II,6 9

Fundort: AT (u)

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 5

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Bronzekern mit Goldüberzug (zwei Niete sichtbar)

Maße: L. 2,0 cm; B. 1,3 cm (erh. = urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: sehr gut

Darstellung:

Mittig eine nach links schreitende Figur (Frau?), die sich leicht nach hinten beugt, den

Kopf nach oben wendet und beide Arme in die Hüfte stemmt. Rechts und links von ihr zwei Männer mit Stäben, die auf die Person zuschreiten. Sie tragen das Fellrock.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Prozessionen mit Doppeläxten, Stäben und ›hide skirts‹

Stilistische Parallelen: vgl. **A 127**

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 127**, ferner **A 124**, **A 128**, **A 129**, **A 130**, **A 134**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1926, 138 Nr. 135 Abb. 151 Taf. XIV; Kenna 1960, 50; Marinatos 1993, 137 Abb. 107; Crowley 2013, E 98.

A 127

HMs 592: CMS II,6 10

Fundort: AT (u)

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,9 cm; B. 1,65 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: sehr gut

Darstellung:

Am linken Bildrand eine nach links schreitende Frau im Volantrock, die eine Doppelaxt geschultert hat. Hinter ihr ein ebenfalls nach

links schreitender Mann im Fellrock, der eine Doppelaxt vor sich hält.

Ortsangabe/Architektur: evtl. Bodenlinie

Motivgruppe: Prozessionen mit Doppeläxten, Stäben und Fellrock

Stilistische Parallelen: **A 126**

Szenische/kompositorische Parallelen: siehe **A 126**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1926, 131 Nr. 124 Abb. 140 Taf. IX; Kenna 1960, 49f.; Marinatos 1993, 136 Abb. 105.

A 128

HMs 441/1–28. 442/1–60. 443/1–107. 444/1–7. 445/1–4. 446/1–3. 447/1. 448/1–10. 449/1–13. 450/1–5. 451/1–5. 538. 557. 1714. 1716. HMPin 78. FMA 94761–94762. RMP 71950–71955: CMS II,6 11

Fundort: AT (u)

Plombentyp: SeP (p); R; u

Anzahl an Plomben: 256

Abdrücke pro Plombe: 1–3 (R: beschriftet)

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,35 cm; B. 1,35 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: sehr gut

Darstellung:

Zwei schreitende Männer im linken Profil (Oberkörper des vorderen Mannes *en face*) in

knielangen Fellröcken (>hide skirts<). Der vordere hat einen Stab geschultert, der hintere ist in einen langen Mantel gehüllt, der seinen gesamten Oberkörper und seine Arme verdeckt. Hinter diesem mehrere vertikale Linien sowie ein Fragment einer Plinthe.

Ortsangabe/Architektur: Gebäude am rechten Bildrand

Motivgruppe: Prozession mit Waffen/Stäben

Stilistische Parallelen: (**A 126, A 127**)

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. v.a. **A 124, A 129, A 134**

Kommentar: Fast alle Plomben sind SeP (p), des Weiteren trägt ein beidseitig beschriftetes Roundel (HMPin 78) drei Abdrücke des Siegels.

Literaturauswahl: PM I, 680 Abb. 500 i; Levi 1926, 131 Nr. 125 Abb. 141 Taf. XIV; Nilsson 1950, 156 Abb. 62; Kenna 1960, 50; Weingarten 1988, 106. 109 Taf. 4; Hallager 1989, 72; Marinatos 1993, 136 Abb. 103; Hallager 1996, II 27; Krzyszkowska 2005, Abb. 324; Crowley 2013, E 91.

A 129

HMs 583: CMS II,6 12

Fundort: AT(u)

Plombentyp: PP (Vs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit CMS II,6 145)

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,45 cm; B. 1,2 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Katalogteil

Qualität der Gravur: gut – mäßig

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen einen nach links schreitenden Mann in einem langen Gewand, das dessen Körper fast völlig bedeckt. Der Mann hat einen Stab geschultert. Vor ihm eine zweite, in die gleiche Richtung schreitende Figur, von der nur noch die Spitze des geschulterten Stabes erkennbar ist.

Ortsangabe/Architektur: einfache Bodenlinie

Motivgruppe: Prozessionen mit Doppeläxten, Stäben und ›hide skirts‹

Stilistische Parallelen: vgl. **A 124, A 134**

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. v.a. **A 128, A 124, A 134**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1926, 132 Nr. 126 Abb. 142 Taf. IX; Papapostolou 1977, 79.

A 130

HMs 71/1. 2: CMS II,7 7

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: PP (Hs; Vs)

Anzahl an Plomben: 2

Abdrücke pro Plombe: 1 (HMs 71/2 in Kombination mit **A 131**)

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,1 cm; B. 1,4 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Zwei schreitende Männer im rechten Profil, beide tragen das Fellrock. Der vordere Mann trägt auf einem Arm ein zusammengelegtes Gewand (›Kultknoten‹?), der hintere Mann hält eine Doppelaxt vor sich.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Prozessionen mit Doppeläxten, Stäben und ›hide skirts‹

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 127, A 131–A133**

Kommentar: In CMS als Abdruck eines Siegelrings aus weichem Stein gelistet.

Literaturauswahl: Hogarth 1901, 129–133 (Fundort); Hogarth 1902, 77 f. Nr. 6 Abb. 5 Taf. VI; PMI, 435 Abb. 312 b; Biesantz 1954, 129 L 1, C 1–144; Kenna 1960, 53; Marinatos 1993, 136 Abb. 106; Hallager 1996, I 153; Krzyszkowska 2005, 8 Abb. 22 a–c; Crowley 2013, I 26.

A 131

HMs 64/2. 71/2: CMS II,7 11

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: PP (Vs)

Anzahl an Plomben: 2

Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit CMS II,7 99 und **A 130**)

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,7 cm; B. 1,2 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. wohl oval
 Qualität der Gravur: mäßig
 Abdruckqualität: schlecht

Darstellung:

Das stark abgeriebene Siegelbild zeigt zwei nach rechts schreitende, männliche Figuren in Fellröcken (>hide skirts<). Beide scheinen die Arme zur Brust hin angewinkelt zu haben.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Prozessionen mit Doppeläxten, Stäben und >hide skirts<

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl.

A 128, 130, A 32, A 133

Kommentar: –

Literaturauswahl: Hogarth 1901, 129–133 (Fundort); mit Ausnahme von CMS unpubliziert (?).

A 132

HMs 18/2: CMS II,7 12

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,4 cm; B. 1,2 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: gut – mäßig

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Zwei schreitende Männer im linken Profil in Fellröcken (>hide skirts<) in identischer Pose. Beide haben offenbar jeweils einen Arm über der Brust verschränkt.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Prozessionen mit Doppeläxten, Stäben und >hide skirts<

Stilistische Parallelen: (**A 124, A 134**)

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 127, A 128, A 130, A 131, A 133**

Kommentar: Auch hier wird in CMS von einem Siegelring aus weichem (?) Stein gesprochen.

Literaturauswahl: Hogarth 1901, 129–133 (Fundort); Levi 1926, 180 Nr. 188 Abb. 226 Taf. XVIII; Biesantz 1954, 129 L 1, C 146–200.

A 133

HMs 44/9: CMS II,7 13

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: SP (gf)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,45 cm; B. 1,2 cm

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut – mäßig

Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Zwei schreitende Männer in Fellröcken (>hide

skirts<) im rechten Profil, mit zur Brust hin angewinkelten Armen.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Prozessionen mit Doppeläxten, Stäben und ›hide skirts<

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 130–132**

Kommentar: In CMS ebenfalls als Abdruck eines Siegelrings aus weichem Stein beschrieben.

Literaturauswahl: Hogarth 1901, 129–133 (Fundort); Levi 1926, 180 Nr. 187 Abb. 225 Taf. XVIII.

A 134

HMs 17/1. 4. 5. 12. 15. 18–20. 27–33. 37/1. 1167. 1170: CMS II,7 16

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: PP (Vs; p)

Anzahl an Plomben: 24 (in Kombination mit jew. einem Abdruck von **A 97** und **A 98**)

Abdrücke pro Plombe: 1–2

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,0 cm; B. 1,25 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Zwei nach links schreitende Figuren im linken Profil, beide haben Stäbe geschultert. Die vordere Figur ist eine Frau in Volantrock mit zur

Brust hin angewinkelten Armen, die zweite Figur ein Mann in langer Robe, der einen Mantel über seinen Schultern trägt. Er scheint eine spitz zulaufende Kopfbedeckung zu tragen. Unter der Szene eine doppelte Bodenlinie mit gepflastertem Mauerwerk.

Ortsangabe/Architektur: gepflasterte Bodenlinie

Motivgruppe: Prozession mit Waffen/Stäben

Stilistische Parallelen: **A 124**

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 124, A 128, A 129**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Hogarth 1901, 129–133 (Fundort); Hogarth 1902, 78 Nr. 10 Taf. VI; Levi 1926, 158 f. Nr. 10; Nilsson 1950, 160; Biesantz 1954, 129 L 1, C 1–144; Kenna 1960, 53; Weingarten 1987, 110 Anm. 48; Marinatos 1993, 55 Abb. 45; Hallager 1996, I 145. 153; Krzyszkowska 2005, Abb. 354; Crowley 2013, E 92.

A 135

HMs 336: CMS II,8 280

Fundort: KN: ETR

Plombentyp: N (p)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,75 cm; B. 1,3 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: gut – sehr gut

Abdruckqualität: mäßig – schlecht

Darstellung:

Ein nach links schreitender ›Boxer‹ im linken Profil (Oberkörper *en face*), der mit seinem rechten Arm zu einem weiten Schlag ausholt. Hinter ihm eine Säule mit einem viereckigen Kapitell.

Ortsangabe/Architektur: Säule/Mast

Motivgruppe: Kampf- und Jagdszenen

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Evans 1903, 54–60; PM I, 689 Abb. 509; PM III, 504 Abb. 349; Biesantz 1954, 127 B 3; Kenna 1960, 43 Abb. 70; Panagiotaki 1999, 111. 163f. Nr. 226; Krzyszkowska 2005, Abb. 321; Crowley 2013, T 6.

A 136

HMs 526 1–3. 595. 596: CMS II,6 15 = HMs 369. 1275: CMS II,8 279

Fundort: AT (u); K (u; DQ?)

Plombentyp: PP (Hs; Vs); SeP, u

Anzahl an Plomben: 5 (AT); 2 (K)

Abdrücke pro Plombe: 1 (K: mit Inschrift; AT:

PP: Vs in Kombination mit **A 109**)

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,7 cm; B. 1,15 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: sehr gut – gut

Darstellung:

Ein nach rechts rennender Mann in großem Ausfallschritt mit nach oben geworfenen Armen wird von einem Verfolger (in identischer Schrittstellung) von hinten an den Haaren gezogen, sodass sein Gesicht *en face* erscheint. Der Angreifer ist im Begriff, dem Verfolgten einen tödlichen Stoß mit dem Schwert / der Lanze zu versetzen. Zwischen den Beinen der Männer und im Hintergrund undefinierbare Motivelemente, die entweder Felsstrukturen, Gefallene oder Tierkörper darstellen könnten.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Kampf- und Jagdszenen

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. (**A 137**), **A 138**, **A 139**, (**R 33**)

Kommentar: –

Literaturauswahl: PM IV, 600 Abb. 594; Levi 1926, 123 Nr. 114 Abb. 130 Taf. VIII; 144 Abb. 160 a. b; Gill 1965, 87 Abb. 4. 91; Younger 1984, 48; Pini 1989, 203f. Nr. 2 Abb. 1; Hallager 1995a, 549 Abb. 1; Popham – Gill 1995, 28. 52f. Taf. 20. 23. 31f.; Krzyszkowska 2005, Abb. 371.

A 137

HMs 483: CMS II,6 17

Fundort: AT (u)

Plombentyp: N (gw)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 3,1 cm; B. 1,95 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: sehr gut – gut

Darstellung:

Links und rechts einer nahezu mittig platzierten ›Säule‹ zwei aufeinander zustürmende Krieger. Der Linke hat die Arme nach oben gerissen (Kopf nicht erkennbar), der Rechte steht in breitem Ausfallschritt und zielt mit einem Speer in Richtung seines Gegners. Er trägt eine helmartige Kopfbedeckung. Hinter (und unter) dem Krieger ist ein Verwundeter sichtbar, dessen Körper sich der ovalen Kontur des Bildrandes anpasst. Er lehnt sich mit schlaff aufgerichtetem Oberkörper an den Bildrand, sein Kopf hängt nach vorne und sein Helmbusch ist vor sein Gesicht gerutscht.

Ortsangabe/Architektur: Säule (?)

Motivgruppe: Kampf- und Jagdszenen

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 138, A 139, (R 33)**

Kommentar: Die Siegelplatte ist mit Maßen von urspr. 3 × 2 cm ungewöhnlich groß für Ringe der Phase SM I.

Literaturauswahl: PM I, 691 Abb. 512; PM III, 502 Abb. 347; Levi 1926, 122 Nr. 113 Abb. 129 Taf. XIV; Biesantz 1954, 19; Kenna 1960, 43. 49. 50; Hallager 1985, Abb. 26 d. 40 Taf. 2; Weingarten 1986, 6. 12 Nr. 19; Pini 1989, 208 Nr. 14 Abb. 7; Marinatos 1993, 215 Abb. 222; Krzyszkowska 2005, 140 Abb. 248; Crowley 2013, I 50.

A 138

HMs 1116: CMS II,7 19

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: PP (Vs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit CMS II,7 67)

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,5 cm; B. 1,35 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen einen Mann im linken Profil (Oberkörper *en face*), der in breitem Ausfallschritt mit stark nach hinten gestrecktem Arm zum Speerwurf ausholt. Am rechten Bildrand ein nur undeutlich erkennbares pflanzliches Element.

Ortsangabe/Architektur: Natur

Motivgruppe: Kampf- und Jagdszenen

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 137, A 139, (R 33)**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Hogarth 1901, 129–133 (Fundort); Levi 1926, 180f. Nr. 190 Abb. 228 Taf. XVIII; Hallager 1996, I 153; Crowley 2013, E 67.

A 139

HMs 7/1–3. 8/1. 2. 61/1. 2. 69: CMS II,7 20

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: SP (s; pris)

Anzahl an Plomben: 8

Abdrücke pro Plombe: 1–2 (in Kombination mit jew. einem Abdruck von CMS II,7 75. 84. 85. 86. 175)

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2, 0 cm; B. 1,5 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen zwei Männer im Nahkampf. Der linke Mann steht in großem Ausfallschritt und schleudert eine Lanze bzw. einen Speer auf den Oberkörper seines Gegners. Der rechte, dessen Beine seltsam angewinkelt wirken (wie im Moment des Falls begriffen), zielt mit einem langen Gegenstand auf den Kopf seines Gegners. Knapp über dem Boden eine Reihe undefinierbarer Motive, die als Körper von Gefallenen zu deuten sind.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Kampf- und Jagdszenen

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen:

A 136–A 138, R 33

Kommentar: –

Literaturauswahl: Hogarth 1901, 129–133 (Fundort); Hogarth 1902, 78 Nr. 12. 13 Taf. VI; Younger 1984, 48; Crowley 2013, I 7.

A 140

TH A 8941: CMS VS3 400

Fundort: A (Δ,18 β)

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,3 cm; B. 1,35 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Zentral ist ein auf dem Rücken liegendes Huf-tier zu sehen, das von einem Jäger, der über es gebeugt ist, mit einem Arm und einem Bein zu Boden gedrückt wird. Ein Jagdhund (der ein Halsband trägt) beißt das am Boden liegende Opfer in den Oberschenkel. Hinter dem Hund, am linken Bildrand, steht ein Baum mit üppiger Baumkrone. Am äußersten linken Bildrand wird die Szene von einer vertikalen Linie beschnitten.

Ortsangabe/Architektur: Baum

Motivgruppe: Kampf- und Jagdszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: zu Schrittstellung und Haltung des Jägers vgl. den Abdruck des Diskoids CMS II,7 32 (keine direkten Parallelen innerhalb der SR)

Kommentar: Die Struktur am linken Bildrand ist tiefer in das Bild eingeschnitten als die restlichen Teile des Motivs.

Literaturauswahl: Doumas 2000, K. Abb. 3 b.

A 141

Sitia AM 8018: CMS VS1B 341

Fundort: PAL (Flur Roussolakkos, gefunden in einem kleinen Schrank an der SO-Ecke von Gebäude 5¹⁶⁵⁵, Raum 9)

Plombentyp: N (kon)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM I (SM IB; nach Weingarten)

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,29 cm; B. 1,6 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Zentrales Motiv ist ein nur undeutlich erkennbares Tier im linken Profil, das offensichtlich von zwei wesentlich kleineren Hunden von hinten und von vorne attackiert wird. Hinter dem Tier (ebenfalls zentral platziert) die Darstellung eines Mannes im linken Profil (Oberkörper *en face*), der mit weit nach hinten gestrecktem rechten Arm zum Speerwurf¹⁶⁵⁶

ausholt. Das große Tier in der Bildmitte scheint kein Huftier, sondern ein Raubtier zu sein, was die Deutung der Szene erschwert (Weingarten spricht sich allerdings für einen Hirsch aus). Unter den Figuren kleinteilige Felsstrukturen.

Ortsangabe/Architektur: felsiger Untergrund

Motivgruppe: Jagdszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: Weingarten interpretiert die Szene als eine Darstellung des ›Herrn der Tiere‹.

Literaturauswahl: Weingarten 1989b, 438–442 Abb. 17. 18 Taf. 60f; Krzyszkowska 2005, Abb. 365.

A 142

HMs 143: CMS II,8 233

Fundort: K: 35; AD (Evans; Room of the Egyptian Base laut CMS)

Plombentyp: SP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SB IB/II

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,2 cm; B. 1,2 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: gut

1655 Weingarten 1989b, 438.

1656 Weingarten (1989b, 440) vergleicht das Objekt, das der Mann schleudert, mit einem

›Blitzbündel‹, betont jedoch, dass es keine Parallelen zu dem Motiv gäbe.

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen den Kopf eines Rindes/Stieres im rechten Profil. Das Tier hat seinen Kopf erhoben und blickt in Richtung eines Mannes, der am rechten Bildrand steht. Er ist im linken Profil wiedergegeben und stützt beide Arme auf einen langen (Hirten-)Stab. Vom oberen Ende des Stabes verläuft ein breites (Hals-)Band nach unten.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: ›cattle pieces‹

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: Evans titulierte das Siegelbild als »The Prize Ox«.

Literaturauswahl: PM IV, 564 Abb. 532. 603, C 45; Gill 1965, 76; Popham – Gill 1995, 16 Taf. 7. 28. 39 (Q 20).

A 143

TH A 8940: CMS VS3 399

Fundort: A (Δ, 18 β)

Plombentyp: PP (Vs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit CMS VS3 398)

Kontextdatierung: SM IA

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,0 cm; B. 0,7 cm (erhalten)

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. rund/oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Nur der linke Bildrand des Motivs ist erhalten; dieser zeigt den Oberkörper eines stehenden Mannes im rechten Profil mit einem seitlich herabhängenden und einem auf einen Stab gestützten Arm.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: ›cattle pieces‹

Stilistische Parallelen:

Szenische/kompositorische Parallelen: ein auf einen Stab gestützter Mann erscheint ferner auf den Abdrücken **A 222**, **A 223**, jedoch in anderem Bildzusammenhang

Kommentar: Eine auf einem Stab sich stützende Frau erscheint auf dem Abdruck CMS VS1A 143. Die Deutung des Stabes als ›Hirtenstab‹ ist nicht gesichert.

Literaturauswahl: Doumas 2000, 61 I Abb. 3 a.

A 144

HMs 85: CMS II,7 28

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: PP (Vs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit **A 106**)

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,1 cm; B. 1,45 cm

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Stehendes Huftier (Rind?) im rechten Profil mit nach hinten gewandtem Kopf, dahinter sind Teile einer Baumkrone erkennbar. Vor dem Tier am rechten Bildrand ist eine stehende männliche Person gezeigt, von der lediglich ein Arm sowie ein Oberschenkel erhalten sind. In seiner nach vorne gestreckten Hand hält der Mann einen flachen, schalenartigen Gegenstand.

Ortsangabe/Architektur: Baumkrone

Motivgruppe: ›cattle pieces‹

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Hogarth 1901, 129–133 (Fundort); Hogarth 1902, 86 Nr. 102 Taf. IX; Levi 1926, 162 Nr. 102 Abb. 174 Taf. XV; Biesantz 1954, 129 L 1; C 146–200; Kenna 1960, 50 Anm. 10.

A 145

HMs 92. 93/2. 1140: CMS II,7 30

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: PP (p)

Anzahl an Plomben: 3

Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit CMS II,7 144. 163. 200. 217)

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,65 cm; B. 1,8 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Am rechten Bildrand stehender Mann im rechten Profil mit leicht nach unten gebeugtem Kopf, in beiden Armen zwei offenbar leblose Jungtiere haltend. Zwei erwachsene Tiere im linken Profil schreiten auf den Mann zu. Ihre Mäuler sind schmerzverzerrt, ihre Augen weit aufgerissen.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: ›cattle pieces‹

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: Ungewöhnlich ausdrucksstarke Mimik der heraneilenden Muttertiere.

Literaturauswahl: Hogarth 1901, 129–133 (Fundort); Hogarth 1902, 78 f. Nr. 15 Abb.7 Taf. VI; Biesantz 1954, 129 L 1, C 1–144; Hal-lager 1996, I 153.

A 146

CH 1559(L): CMS VS1A 137

Fundort: CH: K: I: D

Plombentyp: OP (Sonderform, siehe **A 224**)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit mehreren Abdrücken, siehe **A 224**)

Kontextdatierung: SM IB

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,9 cm; B. 1,8 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval/kissenförmig

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Vierfach gespiegeltes Motiv eines Hirten, der sich über ein Schaf / eine Ziege beugt und diese melkt. Er hat das Tier zwischen seine Beine geklemmt. Hinter den leicht erhobenen Hinterbeinen des Tieres ein großes, offenes Gefäß. Die Szene ist derart arrangiert, dass sich jeweils zwei Hirten antithetisch gegenüber stehen.

Ortsangabe/Architektur: (doppelte) Bodenlinie
Motivgruppe: ›cattle pieces‹

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: Der Abdruck scheint auf den ersten Blick von einem metallenen Kissen zu stammen, da parallele Horizontallinien (Bodenlinien) das Motiv umschließen. Außerhalb dieser Linien setzt sich jedoch die Eintiefung in den Ton fort, sodass die Siegelfläche größer gewesen sein muss. Die sichtbare Außenlinie scheint oval zu verlaufen, weshalb nur ein Siegelring als Motivträger in Frage kommt.

Literaturauswahl: Krzyszkowska 2005, 139 Abb. 249.

A 147

HMs 383/1–9. 395. AE 1199 u. z.: CMS II,8 237

Fundort: KN: ETR

Plombentyp: N (kon; p)

Anzahl an Plomben: 12

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM I

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall oder Stein

Maße: L. 2,0 cm; B. 1,6 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Stehender oder nach links schreitender Mann im linken Profil (Oberkörper *en face*), der von einem Löwen begleitet wird. Der Mann trägt einen knielangen Rock und einen spitzen Hut sowie deutlich erkennbaren Hals- und Armschmuck. In seiner nach vorne gestreckten Rechten hält er einen langen Stab vertikal vor sich, mit seiner seitlich herabhängenden Linken scheint er den Löwen zu berühren. Der Löwe ist ebenfalls im linken Profil mit rückwärtsgewandtem Kopf dargestellt. Sein Kopf ist leicht erhoben, sodass er zu seinem Herrn aufzublicken scheint.

Ortsangabe/Architektur: (doppelte) Bodenlinie

Motivgruppe: Herr der Tiere/Potnia Theron

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: **A 148, A 225**

Kommentar: Die Darstellung ist in der Längsachse des Siegelbildes platziert, was für SR sehr ungewöhnlich ist. Lediglich die Abdrücke **A 148** und **A 225** (›Master Impression‹) zeigen eine ebensolche Bildausrichtung.

Literaturauswahl: Evans 1903, 54–60; PM I, 505 Abb. 363 a; 680 Abb. 500 a; PM II, 831 Abb. 546; PM III, 465 Abb. 325; Kenna 1960, 42 Abb. 63; 49; Yule 1981, 121; Hallager 1985, 23. 152; Weingarten 1990b, 21 A-20; Marinatos 1993, 170 Abb. 164; Younger 1993, 174; Panagiotaki 1999, 110. 111. 117. 169 Nr. 262; 167 Nr. 251; 171 Nr. 279; Krzyszkowska 2005, Abb. 319; Crowley 2013, E 23.

A 148

HMs 508: CMS II,6 36

Fundort: AT (u)

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit dem Rollsiegel CMS II,6 144)

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall/Stein

Maße: L. 2,1 cm; B. 1,4 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: sehr gut

Darstellung:

Ein stehender Mann im rechten Profil, der mit seinem linken Arm wahrscheinlich einen Stab senkrecht vor sich streckt (betreffende Stelle weggebrochen). Sein rechter Arm ist stark angewinkelt nach hinten gebogen. Hinter ihm (und von diesem szenisch überschritten) ein stehender Löwe im rechten Profil. Der Mann trägt einen Lendenschurz mit doppeltem Saum und eine große Halskette sowie eine spitz zulaufende Kopfbedeckung. Eventuell hält er in der nach hinten gebogenen Hand einen Bogen. Ortsangabe/Architektur: (einfache) Bodenlinie
Motivgruppe: Herr der Tiere/Potnia Theron
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: **A 147**, **A 225**

Kommentar: Gleiche Bildanordnung wie **A 147**. Auch Weingarten (2010, 405) sprach sich für eine Deutung des Abdrucks als Ringabdruck

aus, obwohl die Ausrichtung des Bilder nicht der ›gewöhnlichen‹ Ausrichtung der Siegelringe entspricht.

Literaturauswahl: PM I, 505. 680 Abb. 363 c; 500 f; PM II, 754. 831 Abb. 488. 545; Levi 1926, 137 Nr. 134 Abb. 150 Taf. XIV; Nilsson 1950, 355 Abb. 164; Hallager 1985, Abb. 27 f. Taf. 2 b; Marinatos 1993, 170 Abb. 163; Weingarten 2010, 405 Abb. 4 d; Crowley 2013, E 24.

A 149

HMs 1277: CMS II,8 261

Fundort: K: DQ?

Plombentyp: SP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SM I, SB (CMS)

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 0,9 cm; B. 1,45 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Die erhaltenen Teile des Siegelbildes zeigen die Bein- und Armpartien einer sitzenden Frau im Volantrock im linken Profil, die ihre Hand einem von links herannahenden Ziegenpaar entgegenstreckt. Ortsangabe/Architektur: –
Motivgruppe: Herr der Tiere/Potnia Theron
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: **A 150**, **A 156**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Betts 1967b, 35 Nr. 23; Popham – Gill 1995, 53 Taf. 32.

A 150

HMs 584: CMS II,6 30

Fundort: AT (u)

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Bronzekern mit Goldüberzug (zwei Niete erkennbar)

Maße: L. 2,7 cm; B. 1,7 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: sehr gut – gut

Darstellung

Sitzende Frau im Volantrock im linken Profil, mit der Hand die Schnauze einer von links herannahenden Ziege berührend.

Ortsangabe/Architektur: (einfache Bodenlinie?)

Motivgruppe: Herr der Tiere/Potnia Theron

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: **A 149, A 156**

Kommentar: Das Gewand der Frau ist außergewöhnlich detailliert dargestellt.

Literaturauswahl: Levi 1926, 134 Nr. 128 Abb. 144 Taf. IX; Kenna 1960, 50–53 Anm. 5. 12; Younger 1984, 54; Crowley 2013, E 75.

A 151

HMs 1677: CMS II,6 31

Fundort: AT (u)

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,55 cm; B. 1,15 cm (erh.; urspr. ca. 2 × 1,5 cm)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: schlecht (stark abgerieben)

Darstellung:

Stehende Frau im Volantrock im linken Profil mit einem nach vorne und einem nach hinten gestreckten Arm. Hinter ihr eine sich nähernde Ziege, welche von der Frau scheinbar an den Hörnern berührt wird (betreffende Stelle weggebrochen). Die Haltung der Frau ist ungewöhnlich, da deren Knie stark nach vorne gebeugt sind; die Wendung des Kopfes ist unklar.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Herr der Tiere/Potnia Theron

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 154, A 155**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1926, 135 Nr. 129 Abb. 145 Taf. XII; Kenna 1960, 50. 53 Anm. 6. 12 Abb. 95; Crowley 2013, E 17a.

A 152

HMpin 73: CMS II,6 33

Fundort: AT: 13
Plombentyp: R
Anzahl an Plomben: 1 (beschriftet)
Abdrücke pro Plombe: 3
Kontextdatierung: SM IA/B
Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall
Maße: L. 2,3 cm; B. 1,2 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Eine Frau im Volantrock, die auf einem großen Tier (›Minoan Dragon‹) reitet. Beide Figuren erscheinen im rechten Profil, unter den Figuren ist eine felsige Landschaft angedeutet. Die Frau hält möglicherweise etwas in ihren erhobenen Händen (betreffende Bildpartien weggebrochen).

Ortsangabe/Architektur: felsige Landschaft
Motivgruppe: Herr der Tiere/Potnia Theron
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 154, A 155**; zum ›Minoan Dragon‹ vgl. **A 46, A 47, A 70**

Kommentar: Beidseitig beschriftetes Roundel mit drei gleichen Abdrücken, ein Abdruck mit Inschrift *supra sigillum*.

Literaturauswahl: Levi 1926, 136 Nr. 132 Abb. 148 Taf. VIII; Poursat 1976, 463 Nr. I 2 Abb. 1; Crowley 2013, E 211.

A 153

HMs 1686: CMS II,6 35

Fundort: AT (u)
Plombentyp: OP (s; auf Leder)
Anzahl an Plomben: 1
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: SM IA/B
Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Bronzekern mit Goldüberzug (zwei Niete sichtbar)
Maße: L. 1,45 cm; B. 1,6 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Nur rechte Bildhälfte erhalten: Mittig der Hinterleib eines stehenden Raubtieres (Löwe), dahinter eine über das Tier gebeugte Frau im Volantrock mit einem nach vorne gestreckten und einem nach hinten/zur Seite erhobenen Arm. Am rechten Bildrand undefinierbares Motiv (schlangenförmige Linie).

Ortsangabe/Architektur: –
Motivgruppe: Herr der Tiere/Potnia Theron
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: **(R 3)**

Kommentar: Fingerabdrücke auf der Plombe deuten auf eine Verformung derselben im nas-sen Zustand hin.

Literaturauswahl: Levi 1926, 121 Nr. 111 Abb. 127 Taf. XIV; Kenna 1960, 50 Anm. 12; Crowley 2013, I 5.

A 154

HMpin 84: CMS II,7 25

Fundort: Z: A: VII
 Plombentyp: R
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: SM IA/B
 Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 1,2 cm; B. 1,3 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
 Qualität der Gravur: gut
 Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen den Körper einer sitzenden oder stehenden Frau im Volantrock im rechten Profil. Eventuell handelt es sich um die Darstellung einer Potnia Theron auf einem Reittier.
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Herr der Tiere/Potnia Theron
 Stilistische Parallelen: vgl. (A 155)
 Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. (A 152), A 155

Kommentar: –

Literaturauswahl: Hogarth 1901, 129–133 (Fundort); Hallager 1996, I 74. 207. 289; Crowley 2013, E 82.

A 155

HMs 1132: CMS II,7 26

Fundort: Z: A: VII
 Plombentyp: PP (Hs)
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: SM IA/B
 Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 2,0 cm; B. 1,4–1,5 cm
 Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
 Qualität der Gravur: gut – mäßig
 Abdruckqualität: schlecht

Darstellung:

Am rechten Bildrand sitzende oder stehende weibliche Figur im rechten Profil (Oberkörper *en face*) mit einem nach vorne angewinkelten und einem nach hinten ausgestreckten Arm. Am linken Bildrand undeutliche Motivelemente (evtl. herannahendes Tier).
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Herr der Tiere/Potnia Theron
 Stilistische Parallelen: (A 154)
 Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. A 154, (A 152)

Kommentar: –

Literaturauswahl: Hogarth 1901, 129–133 (Fundort); Levi 1926, 181 Nr. 191 Abb. 229 Taf. XVIII; Hallager 1996, I 102. 207.

A 156

CH 1501–1526: CMS VS1A 175

Fundort: CH: K: Kat.
Plombentyp: PP (s)
Anzahl an Plomben: 26
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: SM IB
Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall
Maße: L. 1,95 cm; B. 1,35 cm (urspr.)
Wölbung der Siegelfläche: konvex
Umriss der Siegelfläche: oval
Qualität der Gravur: sehr gut – gut
Abdruckqualität: sehr gut – gut

Darstellung:

Auf einem Podest sitzende Frau im Volantrock im linken Profil, die sich leicht nach vorne beugt und in ihrer Rechten einen undefinierbaren Gegenstand hält, mit dem sie eine auf sie zulaufende Ziege füttert. Unter den Figuren eine durch Quadermauerwerk strukturierte Bodenlinie.

Ortsangabe/Architektur: gepflasterter Hof
Motivgruppe: Herr der Tiere/Potnia Theron
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 149, A 150**

Kommentar: Alle Tonplomben sind gebrannt.

Literaturauswahl: Levi 1926, 134f. Nr. 128 Abb. 144 Taf. IX; Papapostolou 1977, 85f. Nr. 32 Taf. 44. 45 γ–δ; Krzyszkowska 2005, Abb. 334; Crowley 2013, E 17.

A 157

HMs 384/1. 2 : CMS II,8 135

Fundort: KN: ETR
Plombentyp: N (p)
Anzahl an Plomben: 2
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: SM I
Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall oder harter Stein
Maße: L. 2,4 cm; B. 1,6 cm (urspr.)
Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
Umriss der Siegelfläche: oval
Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität: mäßig – gut

Darstellung:

Bildfüllende Darstellung dreier identischer Schiffe mit dem Bug nach rechts. Auf den Schiffen verschiedene Vorrichtungen wie Maststützen und Ikria in stark vereinfachter Darstellungsweise. Am linken Bildrand mehrere kreisrunde Dellen, die Felsformationen darstellen könnten.

Ortsangabe/Architektur: felsige Bucht (?)
Motivgruppe: Bootsszenen/Wagenszenen
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Evans 1900, 59–63 (Fundort); Evans 1903, 54–60; Evans 1909, 19–22 (Fundort); PM I, 696f. Abb. 518 k; 519; PM IV, 490 Abb. 423; Biesantz 1954, 128 B 13; Kenna 1960, 44 Abb. 73; Yule 1981, 175; Weingarten 1988, 101 Anm. 26; Younger 1993, 163; Panagiotaki 1999, 110. 167f. Nr. 252; Wedde 2000, 120. 348 Nr. 980.

A 158

HMs 337–339. 350–352: CMS II,8 234

Fundort: KN: ETR

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 6

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM I

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,5 cm; B. 1,1 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Sichtbar aus der Bug eines Bootes, auf dem eine männliche Figur im linken Profil im Ausfallschritt steht. Der Mann scheint im Begriff zu sein, ein von links angreifendes Tier (Seeungeheuer?) abzuwehren. Sein Kopf und sein linker Arm sind nicht erhalten, er scheint jedoch in seiner Linken einen Speer zu halten und gegen das Monstrum schleudern zu wollen (Speer Spitze sichtbar). Undeutliche Bildelemente unterhalb des Schiffes sowie hinter dem Mann deuten Wellenlinien und weitere Bildfiguren an.

Ortsangabe/Architektur: Wellen

Motivgruppe: Bootsszenen/Wagenszenen

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Evans 1903, 54–60; PM I, 698 Abb. 520; PM IV, 952 Abb. 921; Biesantz

1954, 128 B 14; Kenna 1960, 43; Yule 1981, 121; Younger 1993, 174 Abb. 64; Wedde 2000, Nr. 901; Krzyszkowska 2005, Abb. 320.

A 159

HMs 434/1–40. RMP 71956–71960: CMS II,6 20

Fundort: AT (zwischen Raum 27 und Korridor 9)

Plombentyp: N (gf)

Anzahl an Plomben: 45

Abdrücke pro Plombe: 1 (?)

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall/Stein

Maße: L. 1,9 cm; B. 1,05 cm (ursp.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut – mäßig

Abdruckqualität: sehr gut

Darstellung:

Ein ›Drachenboot‹ wird von einer sitzenden Person mit langen Haaren (männlich/weiblich?) nach links gerudert. Halbkreisförmige Striche am Rumpf sowie halbkreisförmige Elemente unterhalb des Bootes deuten Wellenformationen an.

Ortsangabe/Architektur: Wellenformationen

Motivgruppe: Bootsszenen/Wagenszenen

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: (R 11)

Kommentar: Auch bei diesem Abdruck kann es sich nicht um den Abdruck eines Amygdaloids handeln, da die Schmalseiten deutlich abgerundet sind.

Literaturauswahl: Levi 1926, 126 Nr. 118 Abb. 134 Taf. VIII; PM IV, 952 Abb. 920; Nilsson 1950, 350; Weingarten 1986, Nr. 6. 17; Younger 1993, 174; Crowley 2013, I 7.

A 160

HM 347: CMS II,8 193

Fundort: KN: ETR

Plombentyp: N (p)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM I

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,6 cm; B. 1,7 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Ein Streitwagen mit einem Lenker wird von einem Greifenpaar (im fliegenden Galopp) nach rechts gezogen. Der Wagenlenker ist weit nach vorne über den Wagen gebeugt und hält die Zügel. Unter den Figuren eine einfache Bodenlinie

Ortsangabe/Architektur: einfache Bodenlinie

Motivgruppe: Bootsszenen/Wagenszenen

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: (A 161, R 38)

Kommentar: –

Literaturauswahl: Evans 1903, 54–60; Gill 1965, 69; Weingarten 1990b, 21 A-22; Panagiotaki 1999, 111. 165 Nr. 236; Krzyszkowska 2005, Abb. 246; Crowley 2013, E 3.

A 161

HM 516. 591: CMS II,6 19 = HM 632–635: CMS II,6 260 = TH A 8888–A 8890: CMS VS3 391

Fundort: AT (u); A (Δ, 18 β); SK (1)

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 2 (AT); 3 (A); 4 (SK)

Abdrücke pro Plombe: AT: 1 (in Kombination mit A 89); A: 1; SK: 1

Kontextdatierung: AT: SM IA/B ; A: SM IA; SK: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 3,0 cm; B. 1,85 cm (erh. = ursp.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Ein Streitwagen mit einem Lenker, der von zwei Pferden nach rechts gezogen wird. Der Lenker ist sehr weit nach vorne gebeugt und hält mit einer Hand die straff gespannten Zügel, während er mit der anderen zu einem Schlag mit der Peitsche ausholt. Die Pferde laufen im Synchronschritt. Unter der Szene eine einfache Bodenlinie.

Ortsangabe/Architektur: einfache Bodenlinie

Motivgruppe: Bootsszenen/Wagenszenen

Stilistische Parallelen: (R 38)

Szenische/kompositorische Parallelen: Bildkomposition identisch mit R 38

Kommentar: Wie alle Plomben aus Akrotiri wurde auch diese Plombe gebrannt.

Literaturauswahl: Levi 1926, 125 Nr. 117

Abb. 133 a. b. Taf. VIII; PM IV, 828 Abb. 808; Marinatos 1941, 90 Taf. 4, 8; Kenna 1960, 43. 46. 49. 54 Abb. 114; Hallager 1995a, 549 Abb. 1; Doumas 2000, 59; Pini 2000, 242; Krzyszkowska 2005, Abb. 322. 370; Goren – Panagiotopoulos (in Vorbereitung).

A 162

HMs 503: CMS II,6 58

Fundort: AT (u)
Plombentyp: PP (Hs)
Anzahl an Plomben: 1
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: SM IA/B
Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall
Maße: L. 1,75 cm; B. 1,6 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
Qualität der Gravur: sehr gut
Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen ein synchron nach rechts schreitendes Huftiergespann über einer Bodenlinie. Weder Wagen, Wagenlenker noch Köpfe der Tiere sind erhalten.
Ortsangabe/Architektur: Bodenlinie
Motivgruppe: Bootsszenen/Wagenszenen
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 161, A 160, R 38**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1926, 102 Nr. 57 Abb. 78 Taf. XI; Younger 1993, 175.

SB (II)–III

A 163

HMs 379: CMS II,8 450

Fundort: K: u
Plombentyp: OsP
Anzahl an Plomben: 1
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: –
Stilistische Datierung: SB II–IIIA1 (?)

Technische Details:

Material: Metall/Stein
Maße: L. 1,5 cm; B. 1,3 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Schreitender Stier im rechten Profil mit leicht gesenktem, nach vorne gestrecktem Kopf. Zwischen den Vorderhufen des Tieres eine undefinierbare Struktur.
Ortsangabe/Architektur: –
Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 39, A 42, A 164**

Kommentar: Die Datierung des Siegelbildes ist nicht gesichert und auch der Fundkontext der Plombe lässt keine Rückschlüsse auf die chronologische Einordnung zu.

Literaturauswahl: Younger 1985, 56; Popham – Gill 1995, 32 Taf. 20.

A 164

HMs 1261: CMS II,8 451

Fundort: K: u
Plombentyp: SP
Anzahl an Plomben: 1
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: –
Stilistische Datierung: SB II–III A1 (?)

Technische Details:

Material: Metall
Maße: L. 1,95 cm; B. 1,45 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex
Umriss der Siegelfläche: oval
Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Schreitender Stier mit stark gebeugtem Kopf im rechten Profil.
Ortsangabe/Architektur: einfache Bodenlinie
Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 39, A 42, A 163**

Kommentar: Die voluminöse, abgerundete Modellierung des Stierkörpers spricht eindeutig für eine Datierung der Plombe in die letzte Nutzungsphase des Palastes in SM III; der Fundkontext der Plombe ist jedoch unbekannt.

Literaturauswahl: Popham – Gill 1995, 33 Taf. 23.

A 165

HMs 147. 313. 1317: CMS II,8 455

Fundort: K: u
Plombentyp: SP (gf; gw)
Anzahl an Plomben: 3
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: –
Stilistische Datierung: SB II–III A1 (?)

Technische Details:

Material: Steinerner Siegelring
Maße: L. 1,8 cm; B. 1,5 cm (urspr.)
Wölbung der Siegelfläche: konvex
Umriss der Siegelfläche: oval
Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Stehendes Huftier (Rind/Ziege?) im rechten Profil mit gesenktem, zurückgewandtem Kopf. Zwischen den Beinen des Tieres ein undefinierbares Bildobjekt (Schriftzeichen?).
Ortsangabe/Architektur: –
Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: zur Kopfwendung vgl. **A 40, R 30, R 63**

Kommentar: Die Punktbohrungen im Bereich des Tierkopfes und im Bereich des ›Schriftzeichens‹ weisen auf eine Gravur in Stein hin.

Literaturauswahl: Rutkowski 1981, 70 Abb. 21, 2; Younger 1985, 72; Popham – Gill 1995, 29. 31. 34 Taf. 19. 20. 23.

A 166

HMs 1001: CMS II,8 515

Fundort: K: WQ?

Plombentyp: SP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SB I–III

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,65 cm; B. 1,3 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erkennbar sind lediglich die Vorderhufe sowie Teile des Vorderleibs zweier sich gegenüberstehender Rinder. Die Tiere scheinen nicht auf der Bodenlinie, sondern darüber zu stehen. Die Bodenlinie ist aus einer doppelten Reihe Quadermauerwerk gebildet, im Hintergrund sind mehrere kleine Pflanzen zu sehen.

Ortsangabe/Architektur: doppelte Bodenlinie mit isodomen Mauerwerk

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl.

A 177, A 183

Kommentar: Es ist nicht klar, ob es sich (bereits) um eine antithetische Bildkomposition, wie sie in der Phase SB IIIA gehäuft in Erscheinung tritt, handelt.

Literaturauswahl: Younger 1995b, 528 Nr. 45; Popham – Gill 1995, 32. 52 Taf. 21.

A 167

HMs 110: CMS II,8 497

Fundort: K: 31

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SB II–III A1

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,8–1,9 cm; B. 1,4 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: (stark) konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Vier lagernde Rinder im rechten Profil in identischer Pose über einer doppelten Bodenlinie aus gepflasterten Steinen. Die Tiere überschneiden sich szenisch stark, da sie gestaffelt im Bildgrund wiedergegeben sind.

Ortsangabe/Architektur: doppelte Bodenlinie (isodomes Mauerwerk)

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: **(A 66)**

Kommentar: Ein feiner horizontaler Strich in der Mitte des Bildes könnte auf einen bimetalischen Ring (Typ IV) hinweisen. In CMS ist von drei lagernden Rindern und einem nicht erkennbaren Motivelement hinter dem letzten Tier die Rede, es handelt sich jedoch wahrscheinlich um vier hintereinander versetzt stehende Rinder.

Literaturauswahl: Gill 1965, 72 Taf. 11; Popham – Gill 1995, 13. 41. 58 Taf. 5. 36; Krzyszkowska 2005, Abb. 443.

A 168

HMs 156. 224: CMS II,8 513

Fundort: K: 26
Plombentyp: N (gf)
Anzahl an Plomben: 2
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: –
Stilistische Datierung: SB II–IIIA1

Technische Details:

Material: Metall
Maße: L. 2,0 cm; B. 1,3 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: konvex
Umriss der Siegelfläche: oval
Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Zwei sich spiegelbildlich gegenüber lagernde Rinder in antithetisch (abgewandter) Haltung mit einer Säule als Zentralmotiv. Von der Säule ist lediglich das Kapitell zu erkennen.

Ortsangabe/Architektur: Kultsäule
Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)/Antithetische Komposition
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 183**, ferner **A 177**, **A 178** sowie die Ringe **R 61–R 65** (ebenfalls mit Zentralmotiv) und **R 49**, **R 50**, **R 60**, **R 66** (ohne Zentralmotiv)

Kommentar: Beide Noduli tragen Linear B-Inschriften supra sigillum.

Literaturauswahl: Gill 1965, 73 Taf. 12; Younger 1984, 58; Popham – Gill 1995, 14. 42. 58 Taf. 6. 28. 38; Panagiotaki 1999, 231. 269 Nr. 370. 371; Krzyszkowska 2005, Abb. 444.

A 169

HMs 113: CMS II,8 347

Fundort: K: 9
Plombentyp: OP (s)
Anzahl an Plomben: 1
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: –
Stilistische Datierung: SB III, SB I–II (CMS)

Technische Details:

Material: Metall oder harter Stein (CMS)
Maße: L. 2,2 cm; B. 1,7 cm
Wölbung der Siegelfläche: konvex
Umriss der Siegelfläche: oval
Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Ein zusammenbrechendes Rind im rechten Profil mit nach hinten gewandtem Kopf wird von zwei hinter und vor ihm positionierten Löwen attackiert und in den Hals sowie in den Kopf gebissen. Die Löwen stehen auf ihren Hinterbeinen und haben ihre Vorderbeine in den Leib des Opfers gekrallt.

Ortsangabe/Architektur: –
Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 79**, **A 80**, **A 81**

Kommentar: –

Literaturauswahl: PM II, 768 Abb. 499; PM IV, 535 Abb. 487; Gill 1965, 65; Popham –Gill 1995, 10. 58 Taf. 2. 27. 34.

A 170

HMs 295. 329. 1208: CMS II,8 493

Fundort: K: 21. 53. u
 Plombentyp: SP
 Anzahl an Plomben: 3
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: –
 Stilistische Datierung: SB II–III, SB I–II (CMS)

Technische Details:
 Material: steinerner Ringschild?
 Maße: L. 1,8–1,9 cm; B. 1,25 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: (stark) konvex
 Umriss der Siegelfläche: oval
 Qualität der Gravur: gut
 Abdruckqualität: gut

Darstellung:
 Lagerndes Rind im linken Profil mit rückwärts-
 gewandtem Kopf, hinter diesem ein stehendes
 Jungtier im linken Profil. Unter den Tieren
 eine einfache Bodenlinie.
 Ortsangabe/Architektur: einfache Bodenlinie
 Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Gill 1965, 69. 80 Taf. 10. 15;
 Younger 1985, 56; Younger 1993, 177 Abb. 66.
 67; Popham – Gill 1995, 12. 20. 40 Taf. 4. 11.
 17. 35. 43.

A 171

AE 1938.981: CMS II,8 342

Fundort: K: 21
 Plombentyp: SP
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: –
 Stilistische Datierung: SB II–III, SM I (CMS)

Technische Details:
 Material: Metall
 Maße: L. 2,3 cm; B. 1,7 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
 Qualität der Gravur: sehr gut – gut
 Abdruckqualität: gut

Darstellung:
 Ein nach rechts rennendes Tier mit sehr fein
 ausgearbeitetem Fell und deutlich sichtbaren
 Zitzen wird von einem Löwen von hinten in
 den Nacken gebissen. Unter dem Fluchttier ein
 in gleiche Richtung fliehendes Jungtier.
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: vgl.

A 73

Kommentar: Mit Verweis auf **A 67** könnte es
 sich bei dem gejagten Tier auch um eine Lö-
 win handeln.

Literaturauswahl: PM I, 716 Abb. 539 b; Kenna
 1960, 29 6 S; Gill 1965, 68; Popham – Gill 1995,
 11 Taf. 3. 27. 35.

A 172

HMs 1040: CMS II,8 440

Fundort: K: DQ?
Plombentyp: SP
Anzahl an Plomben: 1
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: –
Stilistische Datierung: SB II–III A1?

Technische Details:

Material: Metall/Stein?
Maße: L. 1,05 cm; B. 1,15 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen ein stehendes Rind im rechten Profil mit nach hinten zurückgewandtem Kopf.
Ortsangabe/Architektur: –
Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv)
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 144**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Younger 1984, 54; Popham – Gill 1995, 33. 53 Taf. 22. 32.

A 173

HMs 1276: CMS II,8 474

Fundort: K: DQ?
Plombentyp: SP
Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: –
Stilistische Datierung: SB III, SM I–II (CMS)

Technische Details:

Material: Metall
Maße: L. 1,95 cm; B. 1,05 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
Qualität der Gravur: gut – mäßig
Abdruckqualität: mäßig – schlecht

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen ein stehendes Rind im rechten Profil mit leicht gebeugten Vorder- und Hinterbeinen, der Kopf des Tieres ist nach hinten hinabgebeugt. In Kopfnähe auf dem Boden unklare Motivreste (Pflanzen-/Felsornamente?).
Ortsangabe/Architektur: felsiger Untergrund (?)
Motivgruppe: Tierszene (Einzelmotiv?)
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: –
Kommentar: –
Literaturauswahl: Popham – Gill 1995, 34. 53 Taf. 23.

A 174

HMs 660/1. 2: CMS II,8 186

Fundort: K: u
Plombentyp: OP
Anzahl an Plomben: 2
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: –
Stilistische Datierung: SB II–III, SM I–II (CMS)

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 1,8 cm; B. 1,2 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
 Qualität der Gravur: gut
 Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Zwei Greifen im linken Profil mit jeweils einem aufgestellten Flügel in einer rundovalen Komposition. Die Tiere stehen sich nahezu spiegelbildlich gegenüber.
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 58**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Gill 1965, Taf. 9; Younger 1987, 64; Popham – Gill 1995, 32 Taf. 21. 26. 32.

A 175

HMs 255. 1529: CMS II, 8 192

Fundort: K: u
 Plombentyp: SP (offene Rückseite)
 Anzahl an Plomben: 2
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: –
 Stilistische Datierung: SB IIIA

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 3,2–3,4 cm; B. 1,6–1,8 cm
 Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
 Qualität der Gravur: sehr gut – gut
 Abdruckqualität: sehr gut – gut

Darstellung:

Zentrales Motiv ist ein zusammenbrechender Hirsch im rechten Profil mit rückwärtsgewandtem Kopf und schmerzvoll geöffnetem Mund, der von einem von links attackierenden Adlergreifen in den Hals gebissen wird. Ein zweiter Adlergreif attackiert das Tier von rechts. Über der Szene flankieren zwei symmetrisch angeordnete Vögel eine Sonnenscheibe, von der mehrere feine Strahlen ausgehen.
 Ortsangabe/Architektur: Sonne
 Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **R 29, A 77, A 79, A 81**

Kommentar: Es könnte sich auch um eine Siegelfläche aus hartem Stein handeln, was die ›Steifheit‹ der Linienführung erklären würde.

Literaturauswahl: Popham – Gill 1995, 30. 51. 53 Taf. 19. 26. 32; Krzyszkowska 2005, Abb. 416.

A 176

HMs 1451: CMS II,8 541

Fundort: K: u
 Plombentyp: SP (gf)
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: –
 Stilistische Datierung: SB II–III, SB (CMS)

Technische Details:

Material: Metall/Stein
 Maße: L. 0,65 cm; B. 1,7 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
 Qualität der Gravur: gut – mäßig
 Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des Motivs zeigen die Körper zweier Tiere im Tierkampf. Die Spezies sind nicht zu erkennen, eventuell handelt es sich um einen Greifen, der einen Löwen attackiert.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: (A 59, A 75)

Kommentar: –

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS bislang unpubliziert (?).

A 177

ANM 6246: CMS I 19

Fundort: MY: RW

Plombentyp: N (gf)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SH I–(hauptsächlich) SH IIIB

Stilistische Datierung: SB II–IIIA

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,8 cm; B. 2,5 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Antithetische (zugewandte) Darstellung zweier lagernder Rinder, zentral eine mit doppelten Kulthörnern bekrönte Säule. Diese ist scheinbar mit tordierten Säulentrommeln versehen.

Auf dem Rücken der Rinder sitzen zwei Vögel mit langen Hälsen und langem Federkleid; auch diese sind sich antithetisch zugewandt.

Ortsangabe/Architektur: Kultsäule

Motivgruppe: Tierszene (Antithetische Komposition)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: zu antithetischen Kompositionen mit Zentralmotiv vgl. R 61–R 65, A 168, A 183

Kommentar: Das untere Ende des Siegelbildes wird von einer nahezu horizontalen Konturlinie abgeschlossen.

Literaturauswahl: Wace 1921, 205 Abb. 1; Nilsson 1950, 174 Abb. 78; Müller – Olivier – Pini 1998, 17 f. Nr. 1 Abb. 1, 1; Crowley 2013, S 73a.

A 178

ANM 8474: CMS I 304

Fundort: PY: P: 8

Plombentyp: SP (gw)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SH IIIB–IIIC1 (?)

Stilistische Datierung: SB II–IIIA/B

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,4 cm; B. 1,7 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Zwei antithetisch abgewandte Adlergreife sitzen sich gegenüber. Die Flügel der Tiere sind

nach oben aufgestellt, die Tiere haben den Kopf nach hinten gewandt. Über den Flügeln sind zwei kleine Greifen platziert, die sich ebenfalls antithetisch gegenüberstehen und ebenfalls ihren Kopf nach hinten zurück wenden.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)/Antithetische Komposition

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: zu antithetischen Tiergruppen (ohne Zentralmotiv) vgl. **R 49, R 50, R 60, R 66**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Blegen 1939, 569; Crowley 2013, S 23.

A 179

ANM 8478 α–θ: CMS I 312

Fundort: PY: P: 98. 99. 100

Plombentyp: SP (gf)

Anzahl an Plomben: 8

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SH IIIB–IIIC1 (?)

Stilistische Datierung: SB II–III

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,9 cm; B. 1,5 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Zentrales Motiv ist ein frontal ausgerichteter Oktopus mit nahezu symmetrisch angeordneten Armpartien, die sich zu beiden Seiten

des Tieres leicht volutenförmig einrollen. Den Oktopus umgeben fünf Delphine, die in unterschiedliche Richtungen schwimmen (das Siegelbild umfasste womöglich noch weitere Tiere).

Ortsangabe/Architektur: (Meer)

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Blegen 1958, 176. 177; Crowley 2013, S 47.

A 180

ANM 8548 α. β: CMS I 375

Fundort: PY: SW

Plombentyp: SP (gw)

Anzahl an Plomben: 2

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SH IIIB–IIIC1 (?)

Stilistische Datierung: SB II–IIIA/B, SB II (CMS)

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,2 cm; B. 1,7 cm

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Zwei antithetisch abgewandte Rinder in sitzender Position, zwischen ihnen ein dreistämmiges Palmenmotiv. Unter den Palmen ein undeutliches Motivelement.

Ortsangabe/Architektur: Palmen

Katalogteil

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)/Antithetische Komposition)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: zu antithetischen Kompositionen (mit Zentralmotiv) vgl. **R 61–R 65, A 177, A 183**

Kommentar: Die Palmenmotive mit den nach unten geschwungenen Blättern finden sich auf vielen SH IIIA1-zeitlichen Siegelringen wieder (**R 52, R 87**).

Literaturauswahl: Crowley 2013, E 282.

A 181

ANM 5404 α : CMS I 515

Fundort: (angeblich aus Kreta stammend)

Plombentyp: SP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SB IIIA

Technische Details:

Material: evtl. bimetallischer SR (horizontale Bruchkante)

Maße: L. 3,6 cm; B. 1,9 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen zwei (stehende?) Rinder im linken Profil. Das hintere Rind, von dem nur der Hals und der Kopf sichtbar sind, hat seinen Hals stark nach hinten zurückgebogen, um eine am rechten Bildrand entspringende Pflanze (Palme) zu erreichen.

Das Tier im Vordergrund hat seinen Kopf nach vorne gestreckt, das genaue Bewegungsmotiv ist jedoch nicht zu erkennen.

Ortsangabe/Architektur: Palme

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Staïs 1909, 123.

A 182

ANM 9052: CMS IS 176

Fundort: PY: P: 7

Plombentyp: SP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SH IIIB–IIIC1 (?)

Stilistische Datierung: SB II–IIIA/B

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,8 cm; B. 0,7 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen einen Adlergreifen im rechten Profil mit seitlich ausgebreiteten Flügelpartien. Er sitzt auf dem Rücken eines größeren Tieres oder attackiert es.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: (**A 75**)

Kommentar: –

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS bislang unpubliziert (?).

A 183

ANM 342: CMS VS1B 354

Fundort: TH

Plombentyp: PP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SB II–III A1

Technische Details:

Material: Metall/Stein

Maße: L. 2,1 cm; B. 1,5 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Zwei antithetisch abgewandte Rinder in lagernder Position, zwischen ihnen ein Baum mit vierteiliger Baumkrone. Hinter den Rindern jeweils ein kleinerer Strauch/Baum.

Ortsangabe/Architektur: einfache Bodenlinie, Baum

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe)/Antithetische Komposition

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: zu antithetischen Kompositionen mit Zentralmotiv vgl. **R 61–R 65, A 177, A 180**

Kommentar: Aravantinos berichtete, die Plombe sei im Jahr 1911 von Keramopoulos im

›Haus des Kadmos‹ (dem mykenischen Palastgebäude) gefunden worden.

Literaturauswahl: Aravantinos 1990, 151; Taf. XXIII c; XXIV a; Aravantinos 2010, 94 (Abb. unten rechts).

A 184

HMs 141/1. 2. 166/1–3. 168/3: CMS II,8 256

Fundort: K: 24–25

Plombentyp: SP

Anzahl an Plomben: 6

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM II–III A1

Stilistische Datierung: SB II–III A1

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,8–2,9 cm; B. 1,9 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: gut – sehr gut

Darstellung:

Zentral eine stehende Frau im Volantrock, die einen Stab vor sich hält. Die Frau steht auf einer Anhöhe, die durch kleine Dreiecke (Felsornamente) gebildet wird. Am Fuße der Struktur befinden sich zwei Löwen in antithetisch (zugewandter) Pose, die den ›Berg‹ flankieren. Am rechten Bildrand ein stehender Mann im linken Profil, der einen Arm zum Kopf erhoben hat. Am linken Bildrand ein zweistöckiger Bau, der mit Kulthörnern bekrönt ist.

Ortsangabe/Architektur: Kultbau, felsige Landschaft, Bodenlinie

Motivgruppe: Kultszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: zum sog. ›Gebietarischen Gestus‹ vgl. **A 147**, **A 148**, **A 225**

Kommentar: Das Siegelbild ist in der Literatur als ›Mother of the Mountains‹ bekannt.

Literaturauswahl: Evans 1903, 39 (Fundort); PM II, 809 Abb. 528; PM III, 463 Abb. 323; PM IV, 602. 608 B 1 Abb. 597 a. e; Nilsson 1927, 335; Nilsson 1950, 353 Abb. 162; Kenna 1960, 56; Gill 1965, 71 Taf. 11; Rutkowski 1972, 63. 173 Abb. 61. 65; Rutkowski 1981, 18. 26. 34. 75. 84 Abb. 1, 1; 3, 7; Hallager 1985, 17. 19f. 23. 32 Abb. 20f; Rutkowski 1986, 88. 117 Nr. 25 Abb. 114; Niemeier 1989, 170 Abb. 2, 4; Younger 1995a, 160 Nr. 25; Preziosi – Hitchcock 1999, 97 Ab. 55 a; Krzyszkowska 2005, 7 Abb. 5 a–e; Crowley 2013, E 9.

A 185

HMs 378: CMS II,8 272

Fundort: K: u

Plombentyp: OsP (pris)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SB II–IIIA/B, SM I–II (CMS)

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,4–2,5 cm; B. 1,8–1,9 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: gut – mäßig (stark abgerieben)

Darstellung:

Schreitende, männliche Gestalt im Lendenschurz im rechten Profil vor einem Kultbau,

der von zwei Kulthörnern bekrönt wird. Der Mann scheint beide Arme nach vorne zu strecken. Hinter dem Mann am linken Bildrand ein achtförmiger Schild.

Ortsangabe/Architektur: Kultbau

Motivgruppe: Kultszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: zu Person vor Kultbau vgl. z. B. **A 107**, **A 108**, **A 120**, **A 187**, **R 15**, **R 22**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Rutkowski 1981, 29. 66. 84 Abb. 1, 7; 3, 20; Hallager 1985, 20 Abb. 24 e; Niemeier 1989, 167 Abb. 1, 9; Popham – Gill 1995, 32 Taf. 20; Crowley 2013, E 58a.

A 186

HMs 114. 115. 168/1. 2: CMS II,8 269

Fundort: K: 21/22 (laut Evans im AD gefunden)

Plombentyp: SP (p)

Anzahl an Plomben: 4

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SB IB/II (Evans)

Stilistische Datierung: SB III, SB (CMS)

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,1–2,2 cm; B. 1,3–1,4 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: gut – mäßig (stark abgerieben)

Darstellung:

Am linken Bildrand ein stehender Mann im rechten Profil mit einem nach hinten angewinkelten und einem nach vorne gestreck-

ten Arm. Vor ihm eine scheinbar nach rechts schreitende Frau im Volantrock (Oberkörper *en face*). Ihr linker Arm ist zur Brust erhoben, die Haltung des rechten Armes ist unklar. Vor ihr zwei vertikale Linien, die zu einem Kultbau gehören könnten.

Ortsangabe/Architektur: (Kultbau)

Motivgruppe: Kultszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 188**, **(R 5, R 7)**

Kommentar: Evans beschrieb die Szene als »Male adorant before Goddess«.

Literaturauswahl: PM IV, 602 C2, Abb. 596; Kenna 1960, 57 (mit Anm. 5); Gill 1965, 68; Niemeier 1989, 171 Abb. 3, 2; Popham – Gill 1995, 11f. 40f. 58 Taf. 3f; 27. 35f; Crowley 2013, E 77.

A 187

HMs 418: CMS II,8 273

Fundort: K: LP: 9

Plombentyp: SP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SB II–III, SM I (CMS)

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,6 cm; B. 1,3 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Abdrucks zeigen einen mit Kulthörnern bekrönten Bau mit einer dreiteiligen Gebälkzone am rechten Bildrand, vor diesem weitere Kulthörner, die auf einem sich vor dem Kultbau befindlichen Altar platziert sind. Über diesem Teile eines zum Kopf erhobenen, menschlichen Oberarms.

Ortsangabe/Architektur: Kultbau

Motivgruppe: Kultszene

Stilistische Parallelen: **(R 37)**

Szenische/kompositorische Parallelen: zu Adorant/en im »Adorationsgestus« vgl. **A 108**, **A 185**, **A 189**, **R 15**, **R 18**, **R 36**, **R 75**, **R 79**, **R 82**, **R 83**, **R 85**

Kommentar: –

Literaturauswahl: PM II, 524 Abb. 326; PM IV, 605. 608 E 1 Abb. 597 A, j; Nilsson 1950, 179; Kenna 1960, 58; Rutkowski 1981, 26. 84. Abb. 3, 6; Gill 1965, 90 Taf. 19; Hallager 1985, 20f. Abb. 24f; Rutkowski 1986, 177 Nr. 27; Popham – Gill 1995, 26. 51 Taf. 16. 31. 47.

A 188

CH 1024:CMS VS1A 180

Fundort: CH: K: Kat.

Plombentyp: SeP (p)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SM IB/II (?)

Stilistische Datierung: SM II (?)

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,2 cm; B. 0,9 cm (erh. = urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: gut – mäßig (stark abgerieben)

Darstellung:

Ein Mann im rechten Profil steht einer Frau im linken Profil gegenüber. Zwischen beiden Figuren und hinter der weiblichen Figur eine vertikale Linie, bei der es sich um einen Stab oder Teile eines Kultbaus handeln könnte. Hinter dem Mann am linken Bildrand ein großer Fels (Baitylos), aus dem kleine Pflanzenstängel und eine fünfblättrige Struktur entspringen. Unter den Figuren eine doppelte Bodenlinie.

Ortsangabe/Architektur: doppelte Bodenlinie

Motivgruppe: Kultszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: **A 186, (R 5, R 7)**

Kommentar: Der Abdruck ist für einen Ringschild relativ klein; die Datierung des Abdrucks ist unklar, eventuell handelt es sich um einen SM I/II-zeitlichen Abdruck, doch lässt die schlechte Erhaltung keine sichere Datierung zu.

Literaturauswahl: Papapostolou 1977, 80f. Nr. 31 Taf. 44. 45 α. β; Niemeier 1989, 171 Abb. 3, 5; Crowley 2013, E 157.

A 189

ANM 8479: CMS I 313

Fundort: PY (u)

Plombentyp: SP (p)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1(?)

Kontextdatierung: SH IIIB–IIIC1 (?)

Stilistische Datierung: SB IIIA/B

Technische Details:

Material: Goldfolie über Bronzekern (Niet und Bruchstelle sichtbar)

Maße: L. 2,0 cm; B. 1,3 cm

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut – mäßig

Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen drei schreitende Frauen in Volantröcken im linken Profil mit jeweils einem nach vorne gestreckten und einem seitlich herabhängenden Arm. Am linken Bildrand die Darstellung eines kleinen Kultbaus. Zwischen der zweiten und dritten Frau ein spitz nach oben ragender, undefinierbarer Gegenstand.

Ortsangabe/Architektur: Kultbau

Motivgruppe: Kultszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: zu Adorant/en vor Kultbauten vgl. **A 108, A 185, A 187, A 189, R 15, R 18, R 36, R 75, R 79, R 82, R 83, R 85**

Kommentar: Es handelt sich um einen Abdruck eines bimetalischen Goldringes. Horizontal durch das Siegelbild verläuft die aufgebrochene Nahtstelle der Metallfolien.

Literaturauswahl: Blegen 1958, 180 Taf. 42; Younger 1984a, 89; Xenaki-Sakellariou 1989, 328; Crowley 2013, E 83.

A 190

ANM 7629: CMS I 162

Fundort: MY: HOM

Plombentyp: Sto (mehrere Abdrücke)

Anzahl an Plomben: 1 (2 Frgm. nicht anpassend)

Abdrücke pro Plombe: 11 (unvollständig)

Kontextdatierung: SH IIIB1

Stilistische Datierung: SB IIIA1/2

Technische Details:

Material: Metall/Glas (?)

Maße: L. 2,6 cm; B. 1,5 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: mäßig

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Drei stehende Frauen in langen Röcken mit nach oben angewinkelten Armen (ähnlich dem ›Adorationsgestus‹) in nahezu identischer Pose. Die Frauen sind im rechten Profil (schreitend) gezeigt. Ein Kultbau muss vom Betrachter szenisch ergänzt werden.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Kultszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: drei Adoranten im Prozessionsschema ohne sichtbares ›Ziel‹ auch auf **A 192**

Kommentar: Eventuell handelt es sich um eine gegossene Siegelfläche aus Glas. Das versiegelte Gefäß datiert in SH IIIB1 (Panagiotopoulos 2014, 77).

Literaturauswahl: Bennett 1958, II 7 Abb. 37; Wedde 1995, 496; Müller – Olivier – Pini 1998, 29 Nr. 13 Abb. 4, 13 a–c; Crowley 2013, I 21; Panagiotopoulos 2014, 77.

A 191

ANM 8539 α. β: CMS I 361

Fundort: PY: P: 105

Plombentyp: SP (gf)

Anzahl an Plomben: 2

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SH IIIB–IIIC1 (?)

Stilistische Datierung: SB IIIA/B

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,3 cm; B. 1,8 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: gut – mäßig

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des durch eine Inschrift verunklärten Siegelbildes zeigen eine am rechten Bildrand sitzende weibliche Gestalt im Volantrock im linken Profil. Vor dieser (mindestens) drei Adorantinnen in Volantröcken, die auf diese zulaufen. Undeutliche Linien im Hintergrund deuten eventuell eine Gebäudestruktur an. Eine männliche Figur erscheint im Hintergrund zwischen der ersten und der zweiten Adorantin.

Ortsangabe/Architektur: Kultbau

Motivgruppe: Kultszene:

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: zur sitzenden Figur vgl. **A 105**, **A 106**, **A 121**, **A 123**, **A 193**, **R 12**, **R 21**, **R 36**, **R 46**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Younger 1981, 271; Crowley 2013, E 83.

A 192

ANM 7631: CMS I 170

Fundort: MY: ›Gebiet des Cyclopean Terrace Building‹, Oberflächenfund

Plombentyp: SP (gw)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SB IIIA/B

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,8 cm; B. 1,7 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut – mäßig

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Drei nach rechts schreitende Männer (im Lendenschurz) mit nach vorne gestreckten Armen in nahezu identischer Pose. Wie bei **A 190** ist ein Kultbau von Betrachter zu ergänzen.

Ortsangabe/Architektur: einfache Bodenlinie

Motivgruppe: Kultszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: **A 190**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Bennett 1958, II 13 Abb. 74. 75; Müller – Olivier – Pini 1998, 41 Nr. 26 Abb. 10, 26; Crowley 2013, I 22.

A 193

Theben AM Inv.-Nr. u.

Fundort: TH: u

Plombentyp: u

Anzahl an Plomben: 1 (mit Inschrift)

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SB II (?)

Technische Details:

Material: Metall

Maße: –

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Zentrales Motiv des durch eine Inschrift stark verunklärten Siegelbildes ist eine auf einer mehrgliedrigen (Holz-)Struktur sitzende Frau im Volantrock im linken Profil. Sie hat ihre Hand in Richtung eines von links auf sie zuschreitenden Genius (›Taweret‹) erhoben. Hinter diesem ein stehender Adlergreif im rechten Profil. Hinter dem Sitz der Frau eine schmale, vertikale Linie, dahinter eine weitere ›Taweret‹ sowie ein weiterer Greif in identischer Pose im linken Profil. Die Fabelwesen tragen bauchige Kannen (vgl. **R 46**) und die sitzende Gottheit ist mit der ›snake frame‹ gekrönt. Über der Szene ist eine runde Vertiefung zu erkennen, die als Sonnenscheibe gedeutet werden kann.

Ortsangabe/Architektur: Thron/Schrein

Motivgruppe: Kultszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: **R 46**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Aravantinos 2010, 94 (Abb. oben Mitte).

A 194

HMs 250: CMS II,8 223

Fundort: K:50
 Plombentyp: SP
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: –
 Stilistische Datierung: SB II–III A

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 2,2 cm; B. 1,4 cm (urspr.)
 Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: oval
 Qualität der Gravur: sehr gut – gut
 Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Ein nach rechts preschender Stier mit gesenktem Kopf im fliegenden Galopp, über ihm ein Stierspringer im Handstandüberschlag, der sich bereits im Landeanflug befindet. Unter der Szene eine einfache Bodenlinie.

Ortsangabe/Architektur: einfache Bodenlinie

Motivgruppe: Stiersprungszene

Stilistische Parallelen: (A 195)

Szenische/kompositorische Parallelen: A 195, A 198

Kommentar: –

Literaturauswahl: PM I, 686 Abb. 504 d; PM III, 219 Abb. 153; Kenna 1960, 49. 51; Younger 1984, 58; Popham – Gill 1995, 19. 47 Taf. 8. 28. 41; Younger 1995b, 530 Nr. 70.

A 195

HMs 108: CMS II,8 222

Fundort: K: 26
 Plombentyp: SP (p, mit Linear B-Inschrift)
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: –
 Stilistische Datierung: SB II–III A

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 2,1 cm; B. 1,5 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: oval
 Qualität der Gravur: sehr gut – gut
 Abdruckqualität sehr gut – gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen den Körper und den Kopf eines nach rechts preschenden Stieres im fliegenden Galopp. Über ihm ein Stierspringer im Handstandüberschlag, der sich gerade vom Rücken des Stieres abstößt.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Stiersprungszene

Stilistische Parallelen: (A 194)

Szenische/kompositorische Parallelen: A 194, A 198, (R 70)

Kommentar: –

Literaturauswahl: PM IV, 617 Abb. 604 a; Biesantz 1954, 78. 80. 135 J 1 Taf. 8. 49; Gill 1965, 73; Younger 1984, 58; Younger 1995b, 530 Nr. 68; Panagiotaki 1999, 231. 268 Nr. 367.

A 196

HMs 251: CMS II,8 227

Fundort: K: 50
Plombentyp: SP
Anzahl an Plomben: 1
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: –
Stilistische Datierung: SB II–III, SM I–II (CMS)

Technische Details:

Material: Metall
Maße: L. 2,1 cm; B. 0,9 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: konvex
Umriss der Siegelfläche: oval
Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen die Bauch- und Beinpartien eines Stieres im fliegenden Galopp nach rechts. Unter diesem ein langgestreckter Stierspringer, der vermutlich gestürzt ist.
Ortsangabe/Architektur: –
Motivgruppe: Stiersprungszene
Stilistische Parallelen: (A 194)
Szenische/kompositorische Parallelen: die Haltung des Mannes erinnert an die Haltung des Stierspringers auf dem ›Theseus Ring‹ R 39

Kommentar: –

Literaturauswahl: Gill 1965, 79 Taf. 13; Popham – Gill 1995, 19. 47 Taf. 8. 41; Younger 1995b, 526 Nr. 25.

A 197

ANM 8475 α – γ : CMS I 305

Fundort: PY: P: 8
Plombentyp: SP, OP (s)
Anzahl an Plomben: 3
Abdrücke pro Plombe: 1?
Kontextdatierung: SH IIIB–IIIC1 (?)
Stilistische Datierung: SB IIIA/B

Technische Details:

Material: Metall
Maße: L. 1,7 cm; B. 1,3 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: konvex
Umriss der Siegelfläche: oval
Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen einen rennenden Stier im linken Profil, vor diesem ein zum Stiersprung ansetzender Stierspringer mit nach vorne (in Richtung der Hörner) ausgestreckten Armen. Eventuell war ein zweiter Stierspringer über dem Rücken des Tieres abgebildet. Die Bodenlinie wird durch ein Spiralband gebildet.
Ortsangabe/Architektur: Spiralband (Bodenlinie)
Motivgruppe: Stiersprungszene
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. A 95 (Mann in identischer Haltung, allerdings im Landeanflug)

Kommentar: –

Literaturauswahl: Blegen 1939, 569; Crowley 2013, I 34

A 198

ANM 8543: CMS I 370

Fundort: PY: SW
 Plombentyp: SP (p)
 Anzahl an Plomben: 1 (mit Linear B-Inschrift)
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: SH IIIB–IIIC1 (?)
 Stilistische Datierung: SB III, SB II–IIIA (CMS)

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 1,9 cm; B. 1,4 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
 Qualität der Gravur: gut
 Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen den Körper eines nach links laufenden Stieres im fliegenden Galopp, darüber erscheint der Körper eines stark gebogenen Stierspringers im Handstandüberschlag (zur Landung ansetzend). Der Stierspringer trägt einen Lendenschutz und zwei Armreife am Handgelenk. Unter der Szene ein Spiralband, das von zwei horizontalen Linien eingefasst wird.
 Ortsangabe/Architektur: Spiralband/Fries
 Motivgruppe: Stiersprung
 Stilistische Parallelen: (**A 194**, **A 195**)
 Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 194**, **A 195**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS unpubliziert (?).

A 199

HMs 382: CMS II,8 248

Fundort: K: AD
 Plombentyp: SP
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: –
 Stilistische Datierung: SB III (?), SM I (CMS)

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 2,0 cm; B. 1,15 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
 Qualität der Gravur: sehr gut
 Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Nach rechts gewandter Mann (Oberkörper *en face*), der von zwei großen Hunden flankiert wird. Beide Hunde tragen große Halsbänder, deren Leinen von der männlichen Figur (mit zur Brust erhobenen Händen) gehalten werden, und schauen zu dem Mann auf. Der Mann trägt einen Lendenschurz, eine Kette und eine nur undeutlich erkennbare Kopfbedeckung. Hinter dem linken Hund ein großer Baum oder eine Felsformation.
 Ortsangabe/Architektur: Baum/Felsformation
 Motivgruppe: Kultszene/Herr der Tiere (?)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: keine direkten Parallelen bekannt, vgl. **A 184**, **A 201**, **A 193**, **A 200** und **R 25** zur antithetisch flankierten Gottheit

Kommentar: –

Literaturauswahl: PM II, 765 Abb. 495; PM IV, 596–598 (Fundort), Abb. 566; Hallager 1985 Taf. 2 Abb. 27 e; Marinatos 1993, 169 Abb. 159; Younger 1995, 186 Nr. 229 Taf. 70 h; Crowley 2013, E 49a.

A 200

ANM 8552 α - γ : CMS I 379

Fundort: PY: SW

Plombentyp: SP (p)

Anzahl an Plomben: 2

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SH IIIB–IIIC1 (?)

Stilistische Datierung: SB IIIA/B, SB II–IIIA (CMS)

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,65 cm; B. 1,2 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen eine zentral stehende Frau mit nach rechts gewandtem Kopf und erhobenen Armen, die eine dreifache ›snake frame‹ auf dem Kopf trägt und diese umfasst. Die Frau wird von zwei Huftieren sowie zwei ›Taweret‹ flankiert. Die Fantasiewesen halten säbelartige Stäbe vor sich. Es handelt sich um eine antithetische Bildkomposition mit Zentralmotiv.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Herr der Tiere/Potnia Theron

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 184, A 201, A 193, A 199** und **R 25** zur antithetisch flankierten Gottheit

Kommentar: –

Literaturauswahl: Blegen 1961, Taf. 60, 18 c. d; Younger 1981, 265. 271; Rutkowski 1981, 100. 104 Abb. 30, 12; Crowley 2013, E 38.

A 201

ANM 8521 α - γ : CMS I 356

Fundort: PY: P: 104

Plombentyp: SP

Anzahl an Plomben: 2/3

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SH IIIB–IIIC1 (?)

Stilistische Datierung: SB IIIA/B

Technische Details:

Material: Metall/Stein

Maße: L. 1,45 cm; B. 1,4 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: mäßig

Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Ein stehender Mann im rechten Profil (Oberkörper *en face*), flankiert von zwei antithetischen Huftieren. Die Bodenlinie wird durch eine Punktlinie gebildet.

Ortsangabe/Architektur: (gepunktete) Bodenlinie

Motivgruppe: Potnia/Herr der Tiere

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 199, A 200, A 184, A 193** sowie **R 25**

Kommentar: Die Gravur zeigt einen groben Duktus, die Proportionierung der Figuren lässt eine ungeübte Hand vermuten.

Literaturauswahl: Younger 1981, 271.

A 202

ANM 8472: CMS I 302

Fundort: PY: P: 8

Plombentyp: OsP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SH IIIB–IIIC1 (?)

Stilistische Datierung: SB III, SB II–IIIA1 (CMS)

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,3 cm; B. 1,4 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Bildmotivs zeigen ein Pferd im linken Profil, das einen Streitwagen mit einem männlichen Wagenlenker zieht. Direkt vor dem Pferd befindet sich ein im linken Profil dargestellter Mann im Nahkampf mit einem großen Raubtier. Dieses wird von dem (bewaffneten) Mann nach oben gedrückt und steht auf seinen Hinterpfoten. Es ist davon auszugehen, dass dieser im Begriff ist, zuzustechen.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Kampf- und Jagdszenen

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: zu Mann und Löwe vgl. **A 204**, **A 205**, zu Streitwagen vgl. **A 161**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Younger 1981, 271; Crowley 2013, E 232

A 203

ANM 8476: CMS I 306

Fundort: PY: P: 8

Plombentyp: SP (p)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SH IIIB–IIIC1 (?)

Stilistische Datierung: SB IIIA/B, SB II–IIIA1 (CMS)

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,45 cm; B. 1,2 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen einen Mann im rechten Profil (Oberkörper *en face*), sowie einen Mann im linken Profil. Beide Männer stehen in großem Ausfallschritt und scheinen in einen Boxkampf verwickelt zu sein. Während der rechte Mann die Arme in Höhe der Taille angewinkelt hat, holt der linke zu einem Kinnhaken aus.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Jagd- und Kampfszene

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: (**A 135**)

Kommentar: –

Literaturauswahl: Younger 1981, 271; Crowley 2013, I 41.

Literaturauswahl: Sakellariou 1962, 19f. Taf. 6, 1. 2; Crowley 2013, E 72.

A 204

ANM 8477: CMS I 307

Fundort: PY: P: 7

Plombentyp: SP (p)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SH IIIB–IIIC1 (?)

Stilistische Datierung: SB IIIA/B, SB II–IIIA1 (CMS)

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,5 cm; B. 1,6 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Nahezu spiegelsymmetrische Darstellung zweier Rücken an Rücken stehender Männer in weitem Ausfallschritt, die jeweils einen von links/rechts attackierenden Löwen abwehren. Der linke Mann ist im Begriff, mit einem Schwert in den Nacken des linken Löwen zu stoßen; der rechte Mann wird von dem rechten Löwen in den Oberarm gebissen.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Kampf- und Jagdszene/Antithetische Komposition

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: identisch Bildkomposition wie **R 34**, **A 205**, **A 206**, vgl. ferner **A 203**, **A 208**

Kommentar: –

A 205

ANM 9048 α . β : CMS IS 173

Fundort: PY: P: 8

Plombentyp: OP

Anzahl an Plomben: 2

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SH IIIB–IIIC1 (?)

Stilistische Datierung: SB IIIA/B, SB II–IIIA1

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,5 cm; B. 1,5 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Motiv identisch zu **A 204**.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Kampf- und Jagdszene/Antithetische Komposition

Stilistische Parallelen: (**A 204**)

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 204**, **A 206**, **R 34**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Blegen 1966, 98 Abb. 275 Nr. 11–14; Crowley 2013, I 48.

A 206

ANM 8503: CMS I 340

Fundort: PY: P: 104
 Plombentyp: SP
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: SH IIIB–IIIC1 (?)
 Stilistische Datierung: SB IIIA/B, SB I–II (CMS)

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 1,55 cm; B. 0,75 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
 Qualität der Gravur: gut – mäßig
 Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen die sich überkreuzenden Beinpartien zweier Rücken an Rücken stehender Männer, die sich im Zweikampf befinden gegen jeweils ein Raubtier.
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Kampf- und Jagdszenen/ Antithetische Komposition
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: **A 204**, **A 205**, **R 34**, vgl. auch **A 207**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Younger 1981, 271; Crowley 2013, E 50.

A 207

ANM 8482: CMS I 331

Fundort: PY: P: 99
 Plombentyp: N (gf)
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: SH IIIB–IIIC1 (?)
 Stilistische Datierung: SB IIIA/B, SB IIIA1 (CMS)

Technische Details:

Material: Metall (Bügelansatz im Abdruck sichtbar)
 Maße: L. 2,3 cm; B. 1,5 cm (urspr.)
 Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
 Umriss der Siegelfläche: oval
 Qualität der Gravur: gut
 Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Zentrales Motiv ist ein auf seinen Hinterpfoten stehender Löwe im linken Profil, der einen links von ihm platzierten Mann angreift. Dieser ist im rechten Profil und mit erhobenen Armen wiedergegeben. Hinter dem Löwen ein zweiter Mann, der dem Tier ein Schwert in den Nacken stößt.
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Kampf- und Jagdszene
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 203–206**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Blegen 1958, 180 Taf. 42, 21; Papapostolou 1977, 69; Younger 1981, 271; Crowley 2013, S 057a.

A 208

ANM 8525: CMS I 324

Fundort: PY: P: 98

Plombentyp: SP (gw)

Anzahl an Plomben: 1 (mit Linear-B-Inschrift)

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: SH IIIB–IIIC1 (?)

Stilistische Datierung: SB IIIA/B, SB II–IIIA1 (CMS)

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,4 cm; B.1,9 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Zentral zwei übereinander platzierte menschliche Figuren im linken und rechten Profil, offenbar in die jeweilige Richtung eilend. Die obere Figur, die zwischen zwei geflügelten Greifen platziert ist, scheint den rechten Greifen am Flügel zu packen. Die untere Figur, die zwischen zwei Raubtieren platziert ist, scheint das linke Tier am Hinterleib zu berühren. Die Tiere sind nahezu spiegelsymmetrisch angeordnet.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Kampf- und Jagdszene/Antithetische Komposition

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 203–A 207**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Younger 1981, 271; Crowley 2013, E 50

A 209

HMs 260. 271. 361: CMS II,8 276

Fundort: K: 48

Plombentyp: SP

Anzahl an Plomben: 3

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SB II–III, SM I (CMS)

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,7–2,9 cm; B. 1,65 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval/kissenförmig

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen drei mit achtförmigen Schilden ausgerüstete Krieger, die nach rechts marschieren. Nur der mittlere Krieger ist deutlich erkennbar. Er trägt eine Lanze / einen Speer vor sich (dies ist auch für die anderen Krieger anzunehmen). Auf dem Kopf trägt er einen Eberzahnhelm, unter dem Schild sind die Füße des Kriegers sichtbar. Hinter dem letzten Krieger am linken Bildrand eine nach rechts schreitende, männliche Gestalt im Lendenschurz, die einen Arm nach oben zur Brust hin erhoben hat.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Objektmotive/Motive in Registern

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 210, A 211**, vgl. auch **A 212, R 89–87**

Kommentar: Die Kriegerprozessionen könnten als Vorlage für Objektmotive gedient haben, auf denen lediglich achtförmige Schilde zu sehen sind (ohne Kriegerköpfe und -füße).

Literaturauswahl: PM III, 313 Abb. 205; PM IV, 602 C 3. 4; Nilsson 1950, 345; Kenna 1960, 57; Gill 1965, 81 Taf. 15; Hallager 1985, 22 Abb. 28 d; Popham – Gill 1995, 20. 45. Taf. 12. 29. 42; Younger 1995a, 157 Nr. 7 Taf. 51 e.

A 210

HMs 362: CMS II,8 277

Fundort: K: 22

Plombentyp: SP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SB II–III, SM I (CMS)

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,8 cm; B. 0,83 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: (schwach) konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. wohl oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Abdrucks zeigen drei nach rechts laufende Krieger mit achtförmigen Schilden, von denen lediglich die nach rechts gerichteten Fußpartien sichtbar sind. Das Bodenniveau wird durch eine (doppelte) Bodenlinie und ein darunter verlaufendes Spiralband gebildet.

Ortsangabe/Architektur: (doppelte) Bodenlinie, Spiralband

Motivgruppe: Objektmotive/Motive in Registern

Stilistische Parallelen:

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 209, A 211**, vgl. auch **A 212, R 89–87**

Kommentar: –

Literaturauswahl: PM I, 695 Abb. 516; PM III, 313 Abb. 204; PM IV, 602 C 6; Gill 1965, 69; Popham – Gill 1995, 12. 41 Taf. 4. 27. 35.

A 211

HMs 1639: CMS II,8 278

Fundort: K: 33

Plombentyp: u

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SB II–III, SM I (CMS)

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 0,73 cm; B. 1,13 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. wohl oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Abdrucks zeigen einen achtförmigen Schild, darunter werden die nach rechts gerichteten Füße seines Trägers sichtbar. Das Bodenniveau wird durch eine doppelte Bodenlinie gebildet, die durch Schrägschraffur strukturiert wird.

Ortsangabe/Architektur: doppelte Bodenlinie

Katalogteil

Motivgruppe: Objektmotive/Motive in Registern

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 209, A 210**, vgl. ferner **A 212, R 89–R 92**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Gill 1965, Taf. 12 Q 12; Popham – Gill 1995, 16. 43 Taf. 6. 39.

A 212

HMs 1621: CMS II,8 129

Fundort: K: u

Plombentyp: SP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SB III, SM I (CMS)

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,0 cm; B. 0,6 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. wohl oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des Abdrucks zeigen drei achtförmige Schilde, zwischen denen jeweils ein kreisrunder Punkt gesetzt ist.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Objektmotive/Motive in Registern

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 209–211, A 213, R 89–R 92**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS bislang unpubliziert (?).

A 213

HMs 664/1. 2: CMS II,8 127

Fundort: K:AD

Plombentyp: SP

Anzahl an Plomben: 2

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SB II–III, SM I (CMS)

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,9–2,0 cm; B. 1,0–1,1 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: sehr gut – gut

Darstellung:

Drei ›Kultknoten‹ sind zwischen zwei achtförmigen Schilden über einer einfachen Bodenlinie aufgereiht, unter der sich ein Spiralband befindet. Die Schilde zeigen schlaufenförmige Fortsätze auf der Oberseite. Der Form des Bildträgers angepasst ist das Mittelmotiv stark vergrößert, rechts und links des zentralen ›Kultknotens‹ werden die Objekte daher merklich kleiner.

Ortsangabe/Architektur: Bodenlinie, Spiralfries (Wanddekoration?)

Motivgruppe: Objektmotive/Motive in Registern

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: **A 212, A 214, R 89–R 92**

Kommentar: Das Objektmotiv gibt womöglich einen palatialen Wanddekor wieder.

Literaturauswahl: PM IV, 596–598 (Fundort). 602 (Archives Deposit >C< Nr. 11). 608 Abb. 597 A, k; Nilsson 1950, 163. 409; Biesantz 1954, 133 G 9; Kenna 1960, 57; Rutkowski 1981, 105 Abb. 32, 8; Popham – Gill 1995, 22. 50 Taf. 15. 26. 30.

A 214

ANM 8490 α-ζ: CMS I 329

Fundort: PY: P: 99; Korridor 95
 Plombentyp: SP (gf)
 Anzahl an Plomben: 7 (davon 6 mit Linear B-
 Inschrift)
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: SH IIIB–IIIC1 (?)
 Stilistische Datierung: SB IIIA/B, SB II–IIIA1
 (CMS)

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 2,2 cm; B. 2,0 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr.
 wohl oval
 Qualität der Gravur: sehr gut – gut
 Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen einen
 lagernden Greifen und zwei lagernde Raub-
 tiere im linken Profil im oberen Register. Die
 Tiere sind auf einer horizontalen Frieslinie
 platziert, die als szenische Trennlinie fungiert.
 Im unteren Register eine (nahezu) uniforme
 Reihe von vier Doppelargonauten.
 Ortsangabe/Architektur: (Friesband)
 Motivgruppe: Objektmotive/Motive in Regis-
 tern
 Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl.
R 31, R 66

Kommentar: –

Literaturauswahl: Blegen 1958, 176.

A 215

ANM 9055: CMS IS 179

Fundort: PY: SW
 Plombentyp: SP (p)
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: SH IIIB–IIIC1 (?)
 Stilistische Datierung: SB IIIA/B

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. 2,75 cm; B. 1,75 cm
 Wölbung der Siegelfläche: flachkonvex
 Umriss der Siegelfläche: oval
 Qualität der Gravur: –
 Abdruckqualität: mäßig – schlecht

Darstellung:

Das durch eine Inschrift stark verunklärte
 Motiv zeigt zwei stehende, männliche Gestal-
 ten im rechten Profil mit zum Kopf erhobener
 Hand (auf einem Boot?).
 Ortsangabe/Architektur: (Schiff/Boot)
 Motivgruppe: (Schiffsszene)
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: vgl.
A 216

Kommentar: –

Literaturauswahl: Blegen 1966, 286 Nr. 1415;
 Crowley 2013, E 69.

A 216

ANM 10139: CMS IS 193

Fundort: PY: u
Plombentyp: SP
Anzahl an Plomben: 1
Abdrücke pro Plombe: 2
Kontextdatierung: –
Stilistische Datierung: SB III, SB IIIA1 (CMS)

Technische Details:

Material: Metall
Maße: L. 2,0 cm; B. 1,5 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen die Oberkörper dreier in einem Boot sitzender Männer im linken Profil, zwischen dem ersten und dem zweiten Mann die Beinpartien eines stehenden Mannes im linken Profil.
Ortsangabe/Architektur: Schiff
Motivgruppe: Bootsszene/Wagenszene
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: **A 215**

Kommentar: Die Deutung der in einem Boot sitzenden Männer wird in CMS nicht vertreten (dort: »aus dem Boden hervorwachsend«).

Literaturauswahl: Crowley 2013, E 104.

Nicht kategorisierbare Abdrücke

A 217

HMs 264: CMS II,8 125

Fundort: K: 42
Plombentyp: PP (Hs)
Anzahl an Plomben: 1
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: –
Stilistische Datierung: SM I (?)

Technische Details:

Material: Metall
Maße: L. 1,5 cm; B. 1,2 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval/rund
Qualität der Gravur: sehr gut – gut
Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Vier Doppeläxte, deren Stiele ein rautenförmiges Zentralmotiv bilden, in das eine Rosette eingefügt ist.
Ortsangabe/Architektur: –
Motivgruppe: Objektmotive/Motive in Registern
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: zur Bildanordnung vgl. **A 56**

Kommentar: –

Literaturauswahl: PM IV, 608 Abb. 597 A, d; 603 C 21; Nilsson 1950, 202; Biesantz 1954, 133 G 7; Gill 1965, 82; Popham – Gill 1995, 21. 49 Taf. 14. 29. 44.

A 218

HMs 392: CMS II,8 264

Fundort: K: DQ?

Plombentyp: SP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SM IA/B

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,2 cm; B. 1,35 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Zentrales Motiv ist eine horizontal in der Bildmitte liegende Frau in Volantrock, die auf dem Wasser zu treiben scheint. Sie hat einen Arm unter den Kopf geführt, der andere ist um den Bauch gelegt. Die Wasseroberfläche wird durch halbmondförmige Linien gebildet, in denen jeweils ein Punkt sitzt (eine ähnliche Wellenstrukturierung erscheint auf **A 225**).

Ortsangabe/Architektur: Meer

Motivgruppe: Motive ohne Parallelen/Einzel-motive

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: In CMS fälschlicherweise urspr. als »auf den Zehen stehende Tänzerin« gedeutet und in falscher Ausrichtung wiedergegeben. Tatsächlich ist das Bild jedoch in seiner Längsachse zu lesen.

Literaturauswahl: PM IV, 956 Abb. 952; Nilsson 1950, 351; Marinatos 1993, 164 Abb. 151; Popham – Gill 1995, 22. 50 Taf. 15. 30; Crowley 2013, E 329.

A 219

TH 8945: CMS VS3 404

Fundort: A (Δ,18 β)

Plombentyp: PP (Vs, gf)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit CMS VS3 393)

Kontextdatierung: SM IA

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,4 cm; B. 1,6 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Das zentrale Motiv wird von einem nach rechts springenden Huftier gebildet, womöglich handelt es sich um einen Stier. Über diesem ein weiterer Stier, der auf dem Rücken liegt und möglicherweise gefesselt ist (die Haltung des Tieres erinnert an die Haltung des gefangenen Stieres auf der ›Violent cup‹ von Vaphio, hierzu Davis 1977, Abb. 6). Der szenische Zusammenhang der Tiere erschließt sich nicht. Am linken Bildrand ein zweistöckiger Kultbau. Ortsangabe/Architektur: Kultbau

Motivgruppe: Tierszene (Tiergruppe?)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 227** (gefesselter Stier auf Altar)

Katalogteil

Kommentar: –

Literaturauswahl: Doumas 2000, 63 O. Abb. 3f.

A 220

HM 586: CMS II,6 7

Fundort: AT (u)

Plombentyp: PP (Vs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 2 (in Kombination mit A 26)

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,5 cm; B. 1,05 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. wohl oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: sehr gut – gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen die Beinpartien (teilweise bis Brusthöhe erhalten) von vier Männern. Drei von ihnen sind mit einem Lendenschurz bekleidet und tragen einen ›Sakralknoten‹. Ein vierter Mann am rechten Bildrand trägt einen knielangen Rock. Unterhalb der Szene eine einfache Bodenlinie.

Ortsangabe/Architektur: einfache Bodenlinie

Motivgruppe: Motive ohne Parallelen/Einzel-motive

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1926, 142 Nr. 141 Abb. 157 Taf. IX; Kenna 1960, 50; Marinatos 1993, 136 Abb. 106; Crowley 2013, E 91a.

A 221

HM 52. 53: CMS II,7 2

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: PP (Vs)

Anzahl an Plomben: 2 (HM 52 in Kombination mit CMS II,7 236; HM 53 in Kombination mit CMS II,7 205)

Abdrücke pro Plombe: 2

Kontextdatierung: SM IA–B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Goldfolie über Bronzekern (zwei Niete sichtbar)

Maße: L. 1,85 cm; B. 1,65 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen am linken Bildrand einen stehenden Mann im rechten Profil, der sein rechtes Bein auf einem vor ihm befindlichen Gegenstand abstützt und mit seiner Rechten einen vor ihm stehenden Mann berührt (eventuell handelt es sich um einen Redegestus). Vor dem Mann kniet ein weiterer Mann und schaut zu dem ›Redner‹ auf. Der zweite, stehende Mann hält ein Objekt mit langen Bändern (womöglich ein Helmbusch) in Richtung zweier Männer am rechten Bildrand. Diese stehen im linken Profil; ein Mann hat den Arm zum Kopf erhoben, ein weiterer Mann hat beide (?) Arme zur Brust hin angewinkelt.

Die Interaktion der Figuren ist nicht gänzlich klar.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Motive ohne Parallelen/Einzel-motive

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Hogarth 1901, 129–133 (Fundort); Biesantz 1954, 129 L 1, C 145; Hallager 1985, 23 Abb. 28 i; Younger 1995a, 157 Nr. 5 Taf. LI c; Hallager 1996, I 152; Crowley 2013, S 55.

A 222

HMs 76: CMS II,7 3

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: PP (Hs)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit CMS II,7 238)

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,7 cm; B. 1,0 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen am linken Bildrand einen stehenden Mann im rechten Profil (Oberkörper *en face*), der sich mit seiner Rechten auf einen langen Stab stützt, seine

Linke ist zur Brust hin angewinkelt. Vor ihm eine kniende männliche Gestalt im linken Profil, die (in einer Geste der Unterwerfung?) mit ihrem Kopf den Boden berührt. Hinter diesem am rechten Bildrand zwei stehende männliche Gestalten in langen Roben im linken Profil mit zur Brust hin angewinkelten Armen.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Motive ohne Parallelen/Einzel-motive

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. **A 147**, **A 148**, **A 225** zu Autoritätspersonen mit Stäben, ferner **A 223** (Szene dort allerdings nicht rekonstruierbar)

Kommentar: Da Autoritätspersonen mit Stäben eigentlich nie in Kultszenen in Erscheinung treten, ist von einer ›militärischen Autorität‹ auszugehen. Sowohl der Stadtherr der ›Master Impression‹ als auch der Herr der Tiere kann diesen Stab tragen, in Verbindung mit bukolischen Bildthemen ist jedoch auch eine Funktion als ›Hirtenstab‹ nicht auszuschließen (vgl. **A 142**, **A 143**). Die Haltung der betreffenden Personen ist jedoch in beiden Fällen stark unterschiedlich: Während sich die ›Hirten‹ auf ihren Stäben abstützen, stehen die ›militärischen Autoritätspersonen‹ kerzengerade, die Brust stolz vorgestreckt und den Stab nach vorn oder hinter den Rücken haltend.

Literaturauswahl: Hogarth 1901, 129–133 (Fundort); Levi 1926, 159 Nr. 11 Abb. 168 Taf. XV; Biesantz 1954, 129 L1, C 1–144; Hallager 1990, 129; Crowley 2013, I 3.

A 223

HMs 91: CMS II,7 4

Fundort: Z: A: VII

Plombentyp: SP (pris)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit CMS II,7 160 und CMS II,7 231)

Kontextdatierung: SM IA/B

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 0,9 cm; B. 1,2 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen einen stehenden Mann im linken Profil, der einen langen Stab hinter seinem Rücken hält. Hinter ihm eine vertikale Linie, die auf eine architektonische Struktur hindeutet.

Ortsangabe/Architektur: architektonische Struktur

Motivgruppe: Motive ohne Parallelen/Einzel-motive

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: siehe Anmerkung zu **A 222**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Hogarth 1901, 129–133 (Fundort); Levi 1926, 184 Nr. 196 Abb. 234 Taf. XVIII; Biesantz 1954, 129 L 1, C 146–200; Younger 1995a, 158 Nr. 13 Taf. LI i.

A 224

CH 1559(F): CMS VS1A 133

Fundort: CH: K: I: D

Plombentyp: OP (Sonderform, große Päckchenplombe mit insgesamt 12 Abdrücken)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1 (in Kombination mit jeweils einem Abdruck von CMS VS1A 128–131; 134–137 und drei Abdrücken von CMS VS1A 132)

Kontextdatierung: SM IB

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,7 cm; B. 1,05 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Eine scheinbar sehr schnell nach rechts rennende männliche Gestalt mit wehenden Haaren, die mit dem einem, nach vorne gestreckten Arm einen Stab, mit dem anderen, zur Brust angewinkelten Arm zwei lange Leinen hält. Am linken Bildrand zwei stehende Personen (nur Oberkörper partiell erhalten, anscheinend handelt es sich um männliche Figuren), die ›Halsbänder‹ tragen, an denen die Leinen festgemacht sind. Über der Szene eine doppelte, gewellte Himmelslinie.

Ortsangabe/Architektur: Himmelslinie

Motivgruppe: Motive ohne Parallelen/Einzel-motive

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: identisches Bildthema wie **R 94**

Kommentar: Der Abdruck des Siegels wurde am unteren bzw. oberen Ende der 11,4 cm langen, 3 cm breiten und 2,7 cm hohen Plombe CH.AM 1559 angebracht. Dem Abdruck gegenüberliegend ist ein weiterer Abdruck eines goldenen Siegelrings (**A 146**). Die parallele Anbringung der Siegelringabdrücke auf der Plombe kann nicht zufällig sein. Vielmehr ist davon auszugehen, dass die Siegelringabdrücke entweder zuerst oder zuletzt auf der Plombe angebracht wurden. Die Tonplombe wurde (intentionell) gebrannt.

Literaturauswahl: Hallager 1985, 23. 67 Abb. 28 f; Crowley 2013, I 9.

A 225

CH 1563: CMS VS1A 142

Fundort: CH: K: Ai: Trench 19 (Pit V)

Plombentyp: OP (Sonderform, auf großem Lederdokument)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: gemischter Kontext der Phasen LM I–II

Stilistische Datierung: SM I B–II

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,75 cm; B. 2,0 cm (urspr.)

Wölbung der Siegelfläche: (stark) konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: sehr gut

Abdruckqualität: sehr gut

Darstellung:

Vor einer felsigen Meeresbucht erhebt sich eine mehrzonige, komplexe Stadtkulisse. Über dem höchsten, zentralen Turm der Stadt (Stadttor?)

steht eine imposante männliche Gestalt im linken Profil (Oberkörper *en face*). In der gerade nach vorne gestreckten Hand hält der Mann einen langen Stab. Vor dem Stab und hinter der Figur mindestens drei undefinierbare fliegende Symbole. Die staffelartig aufgebauten Gebäudestrukturen werden von großen Doppelhörnern bekrönt, in den Fassaden finden sich zudem zahlreiche gitterartige Fensterstrukturen. Das tobende Meer wird wie im Abdruck **A 218** durch halbkreisförmige/rautenförmige Ornamente wiedergegeben.

Ortsangabe/Architektur: komplexe Stadtkulisse vor felsiger Bucht (= konkrete Verortung der Szene?)

Motivgruppe: Motive ohne Parallelen/Einzel-motive, ›Stadtherr vor einer Stadtkulisse‹

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: die komplexe Stadtkulisse ist ohne direkte Parallelen, kann jedoch mit dem Kultgebäude des Ringes **R 15** sowie dem steinernen Diskoid CMS II,7 218 verglichen werden (auf diesem sind fünf komplette Gebäude zu sehen)

Kommentar: In CMS findet sich die Angabe, der Ton der Plombe sei durch einen Brand verfärbt (und daher von fester Konsistenz) sowie fein gemagert. Die gute Tonqualität trägt enorm zur Erkennung des Motivs auf der Plombe bei, daher ist von einer intentionellen Magerung des Tons und von einer intentionellen Brennung des Tons (zu Aufbewahrungszwecken) auszugehen. Die Ausrichtung des Motivs auf dem Ring entspricht nicht der gängigen Ausrichtung der Siegelringmotive, findet jedoch Parallelen in den Abdrücken **A 147** und **A 148**. Beide Siegelbilder zeigen den Herrn der Tiere in Begleitung eines Raubtieres. Die ›Herren der Tiere‹ nehmen zudem die gleiche Haltung wie der ›Stadtherr‹ ein.

Literaturauswahl: Hallager 1985 Abb. 9–17; Niemeier 1989, 182 Abb. 6,10; Krzyszkowska 2005, 144 Abb. 247. 344; Crowley 2013, E 22.

A 226

ANM 8526: CMS I 309

Fundort: PY: P: (angeblich Nähe R8)

Plombentyp: u

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SB II–III

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,0 cm; B. 1,7 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. wohl oval

Qualität der Gravur: sehr gut – gut

Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen die Beinpartien zweier stehender Männer, zwischen denen ein sitzender Adlergreif mit aufgestelltem Flügel im rechten Profil wiedergegeben ist. In der Nähe des linken Bildrandes sind Teile des Oberkörpers und Beinpartien eines ebenfalls nach rechts gerichteten Tieres erkennbar.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: singuläres Motiv (Herr der Tiere?)

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: siehe rechtes unteres Viertel des ›Ring des Nestor‹

R 45 für sitzende Greifen in friedlicher Interaktion mit Menschen

Kommentar: –

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS bislang unpubliziert (?).

A 227

HMs 211: CMS II,8 480

Fundort: K: 50

Plombentyp: SP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SM I–II

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,8 cm; B. 1,1 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des Abdrucks zeigen einen gefesselten Stier auf einem Opfertisch im rechten Profil (Kopfhaltung des Tieres nicht eindeutig erkennbar). Zwischen den Tischbeinen sind mindestens zwei menschliche Beinpaare sichtbar, deren Füße ebenfalls nach rechts weisen.

Ortsangabe/Architektur: doppelte Bodenlinie aus isodomen Mauerwerk

Motivgruppe: Motive ohne Parallelen/Einzel-motive

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Gill 1965, 79 Taf. 6. 13; Rutkowski 1981, 49 Abb. 11, 7 Nr. 4; Younger 1984, 58; Popham – Gill 1995, 19. 43–47 Taf. 9. 41; Crowley 2013, I 25a.

Kommentar: Der Abdruck zeigt ein Loch im Bereich des Oberkörpers des Tieres sowie eine Niet oder Reparatur des Siegelbildes im Bereich der Bodenlinie.

Nicht erkennbare Abdrücke

Die Abdrücke wurden von den Autoren des CMS als mögliche Abdrücke metallener Ringschilde beschrieben und deshalb an dieser Stelle in den Katalog aufgenommen, obwohl deren Siegelbilder nicht mehr erkennbar sind.

Literaturauswahl: Betts 1967b, 43 Nr. 60.

A 228

HMs 999: CMS II,8 584

Fundort: K: WQ?
 Plombentyp: SP
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: –
 Stilistische Datierung: SB (?)

Technische Details:
 Material: Metall (Bruchstelle auf Siegelfläche?)
 Maße: L. 1,6 cm; B. 1,6 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
 Umriss der Siegelfläche: oval
 Qualität der Gravur: mäßig
 Abdruckqualität: mäßig – schlecht

Darstellung:
 Ein oder zwei nach rechts schreitende Huftiere (Pferde/Rinder) mit gesenktem Kopf über einer Bodenlinie
 Ortsangabe/Architektur: Bodenlinie
 Motivgruppe: Nicht erkennbare Motive
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: –

A 229

HMs 1010. 1551: CMS II,8 259

Fundort: K: WQ?
 Plombentyp: SP
 Anzahl an Plomben: 2
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: –
 Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:
 Material: Metall
 Maße: L. 1,0 cm; B. 1,0 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. wohl oval
 Qualität der Gravur: gut
 Abdruckqualität: gut

Darstellung:
 Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen eine stehende männliche Gestalt im linken Profil. Sie trägt einen Lendenschurz, ihr linker Arm ist zur Brust angewinkelt und sie scheint einen Gegenstand zu tragen. Hinter der Figur am rechten Bildrand ein halbmondförmiges Motiv.
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Nicht erkennbare Motive
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Katalogteil

Literaturauswahl: Betts 1967, 42 Nr. 54; Popham – Gill 1995, 32. 52 Taf. 21.

A 230

HM_s 1281: CMS II,8 621

Fundort: K: DQ?

Plombentyp: OP (Gefl)

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: –

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 2,0 cm; B. 1,0 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: k. A.

Abdruckqualität: schlecht

Darstellung:

Zwei Vierfüßler sind zu erahnen, jedoch nicht deutlich zu erkennen.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Nicht erkennbare Motive

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Betts 1967b, 33 Nr. 15.

A 231

HM_s 1448: CMS II,8 136

Fundort: K: u

Plombentyp: u

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 0,7 cm; B. 1,2 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr.

wohl oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Abdrucks zeigen ein dreistöckiges Gebäude, das vermutlich am rechten Bildrand der Szene platziert war. Vor dem Gebäude ist ein weiterer, zweistöckiger Bau zu erkennen. Die Stockwerke beider Strukturen setzen sich aus jeweils einem Säulenpaar und einem doppelten Gebälk zusammen. Vor dem Gebäude breite, schräg verlaufende Gravuren, die eventuell eine Felsformation andeuten.

Ortsangabe/Architektur: hohe Gebäude, evtl. Felsformationen

Motivgruppe: Nicht erkennbare Motive

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS bislang unpubliziert (?).

A 232

HM_s 275/8: CMS II,8 204

Fundort: K: u

Plombentyp: u

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –
 Stilistische Datierung: SM II–III A 1 (?)

Technische Details:

Material: Metall/Stein
 Maße: L. 0,8 cm; B. 1,2 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. rund/oval
 Qualität der Gravur: gut
 Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Motivs zeigen die gebeugten Beine eines nach rechts gerichteten Mannes, in Hüfthöhe die erhobenen Vorderläufe eines Huftieres.
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Nicht erkennbare Motive
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: (A 233)

Kommentar: Das Motiv ist sehr ungewöhnlich und besitzt bislang keine Parallelen, eine Deutung der Szene ist daher nicht möglich. Ein Werk des ›Zakros Master‹ ist nicht auszuschließen.

Literaturauswahl: CMS II,8 204.

A 233

HMs 1299: CMS II,8 247

Fundort: K: u
 Plombentyp: SP
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: –
 Stilistische Datierung: CMS: SM II–III (?)

Technische Details:

Material: Metall (?)
 Maße: L. 1,5 cm; B. 0,6 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: –
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. wohl oval
 Qualität der Gravur: gut – mäßig
 Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des Motivs zeigen womöglich ähnlich wie Abdruck **A 232** die gebeugten Beine eines Mannes im rechten Profil sowie in dessen Hüfthöhe den Unterleib eines Tieres, dessen Hinterläufe in Höhe der Kniebeuge des Mannes verlaufen.
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Nicht erkennbare Motive
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: (A 232)

Kommentar: –

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS bislang unpubliziert (?).

A 234

HMs 1324: CMS II,8 271

Fundort: K: u
 Plombentyp: u
 Anzahl an Plomben: –
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: –
 Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall (?)
 Maße: L. 0,7 cm; B. 0,7 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Katalogteil

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. wohl oval
Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des Motivs zeigen den Oberkörper einer weiblichen Figur, deren Kopf wahrscheinlich nach rechts gewandt ist. Über der Figur eine nicht zu bestimmende, horizontale Linie.

Ortsangabe/Architektur: –
Motivgruppe: Nicht erkennbare Motive
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS bislang unpubliziert (?).

A 235

HMs 1466: CMS II,8 282

Fundort: K: u
Plombentyp: SP
Anzahl an Plomben: 1
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: –
Stilistische Datierung: –

Technische Details:

Material: Metall (?)
Maße: L. 1,55 cm; B. 0,8 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Erkennbar ist lediglich ein menschliches Bein im linken Profil, alle weiteren Bildelemente sind nicht näher bestimmbar.

Ortsangabe/Architektur: (Pflanzenornament?)
Motivgruppe: Nicht erkennbare Motive
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS bislang unpubliziert (?).

A 236

HMs 1284: CMS II,8 622

Fundort: K: u
Plombentyp: OsP
Anzahl an Plomben: 1
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: –
Stilistische Datierung: –

Technische Details:

Material: Metall (?)
Maße: L. 1,9 cm; B. 0,75 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
Qualität der Gravur: –
Abdruckqualität: schlecht

Darstellung:

Kultknoten und Rückenpartie eines Vierfüßlers?

Ortsangabe/Architektur: –
Motivgruppe: Nicht erkennbare Motive
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS bislang unpubliziert (?).

A 237

HMs 1456: CMS II,8 662

Fundort: K: u
 Plombentyp: SP
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: –
 Stilistische Datierung: –

Technische Details:
 Material: Metall (?)
 Maße: L. 0,9 cm; B. 1,1 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: –
 Umriss der Siegelfläche: –
 Qualität der Gravur: –
 Abdruckqualität: schlecht

Darstellung:
 Vierfüßler (?).
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Nicht erkennbare Motive
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS bislang unpubliziert (?).

A 238

HMs 1511: CMS II,8 679

Fundort: K: u
 Plombentyp: SP
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: –
 Stilistische Datierung: –

Technische Details:
 Material: Metall (?)
 Maße: L. 0,8 cm; B. 1,2 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
 Umriss der Siegelfläche: –
 Qualität der Gravur: k. A.
 Abdruckqualität: schlecht

Darstellung:
 Motiv nicht erkennbar.
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Nicht erkennbare Motive
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS bislang unpubliziert (?).

A 239

HMs 1654: CMS II,6 147

Fundort: AT (u)
 Plombentyp: PP (Hs)
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: SM IA/B
 Stilistische Datierung: SM I

Katalogteil

Technische Details:

Material: Metall (?)
Maße: L. 1,7 cm; B. 1,1 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval oder amygdaloid
Qualität der Gravur: mäßig
Abdruckqualität: schlecht

Darstellung:

Das Motiv ist nur ungenau zu erkennen, es handelt sich jedoch wahrscheinlich um ein großes, lagerndes Huftier (Stier?) und einen am rechten Bildrand stehenden Menschen in langem Mantel.

Ortsangabe/Architektur: –
Motivgruppe: Nicht erkennbare Motive
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Levi 1926, 136 Nr. 131 Abb. 147 Taf. XII.

A 240

CH 1527. 1528 α. β: CMS VS1A 183

Fundort: CH: K: Kat.
Plombentyp: N; PP (gf)
Anzahl an Plomben: 3
Abdrücke pro Plombe: 1 (1528 a. b in Kombination mit **A 123**)
Kontextdatierung: SM IB
Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Metall (?)
Maße: L. 2,5 cm; B. 1,8 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: konvex

Umriss der Siegelfläche: oval

Qualität der Gravur: –
Abdruckqualität: schlecht

Darstellung:

Ein oder mehrere lagernde Huftiere.
Ortsangabe/Architektur: doppelte Bodenlinie
Motivgruppe: Nicht erkennbare Motive
Stilistische Parallelen: –
Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: Die Plomben wurden gebrannt.

Literaturauswahl: Papapostolou 1977, 51 f. Nr. 9 Taf. 20. 21 α; Weingarten 1986, 6 Nr. 10.

A 241

HMs 155: CMS II,8 260

Fundort: K: 47
Plombentyp: SP
Anzahl an Plomben: 1
Abdrücke pro Plombe: 1
Kontextdatierung: –
Stilistische Datierung: SB (CMS)

Technische Details:

Material: Metall
Maße: L. 1,5 cm; B. 0,7 cm (erh.)
Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval
Qualität der Gravur: gut
Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhalten ist der frontal ausgerichtete Oberkörper eines Mannes, der seinen Kopf nach links oben wendet, um ein dort befindliches undefinierbares Objekt zu betrachten. Er scheint eine flache Kopfbedeckung sowie Oberarmringe zu tragen; mit beiden Händen hält er ein geboge-

nes, netzartiges Objekt. Vor ihm befindet sich ein weiteres, undefinierbares Motiv, das an einen Eberzahnhelm erinnert.

Ortsangabe/Architektur: Strandzone?

Motivgruppe: Nicht erkennbare Motive

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Gill 1965, 81 Taf. 7, 16; Popham – Gill 1995, 21. 49 Taf. 14. 29. 44.

A 242

KSM o. Inv.-Nr. Box 1376: CMS II,8 270

Fundort: K: 37

Plombentyp: SP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SM I

Technische Details:

Material: Goldfolie über Bronzekern?

Maße: L. 1,3 cm; B. 0,9 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. wohl oval

Qualität der Gravur: mäßig

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des Abdrucks zeigen eine Frau in langem Rock im linken Profil, die einen Arm (im Adorationsgestus) vor das Gesicht hält. Hinter ihr am rechten Bildrand Teile eines dreiteiligen Gebälks (Schrein).

Ortsangabe/Architektur: Schrein

Motivgruppe: Nicht erkennbare Motive

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: Eventuell Abdruck einer Niet im Bild.

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS bislang unpubliziert (?).

A 243

HMs 1033: CMS II,8 226

Fundort: K: DQ?

Plombentyp: SP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SM II–III A1 (CMS)

Technische Details:

Material: Metall

Maße: L. 1,6 cm; B. 1,2 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. wohl oval

Qualität der Gravur: gut

Abdruckqualität: gut – mäßig

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen die Hinterläufe eines nach rechts rennenden Stieres, hinter denen ein aufrecht stehender Mann im rechten Profil zu sehen ist. Dieser streckt einen Arm nach oben. Es handelt sich womöglich um eine Darstellung eines Stierspringers, der hinter dem Tier zur Landung gekommen ist.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Nicht erkennbare Motive

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS bislang unpubliziert (?).

A 244

HMs 1212: CMS II,8 553

Fundort: K: u

Plombentyp: SP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SM I–II (CMS)

Technische Details:

Material: Goldfolie über Bronzekern (Niet sichtbar)

Maße: L. 1,35 cm; B. 1,6 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. wohl oval

Qualität der Gravur: mäßig

Abdruckqualität: mäßig

Darstellung:

Schreitendes Tier, darüber zwei kleine Diagonalstriche (Arme eines Stierspringers?).

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Nicht erkennbare Motive

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar:

Literaturauswahl: Younger 1985, 56; Popham – Gill 1995, 33 Taf. 22.

A 245

ANM 8501: CMS I 338

Fundort: PY: P: 104

Plombentyp: SP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: –

Technische Details:

Material: Metall (?)

Maße: L. 1,85 cm; B. 0,7 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: k. A.

Abdruckqualität: mäßig – schlecht

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen drei Beine eines Huftieres, das nach rechts zu laufen scheint.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Nicht erkennbare Motive

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS bislang unpubliziert (?).

A 246

ANM 9053: CMS IS 177

Fundort: PY: P: 7

Plombentyp: SP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –
 Stilistische Datierung: SB II–III A1 (CMS)

Technische Details:

Material: Metall (?)
 Maße: L. 1,7 cm; B. 0,9 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval?
 Qualität der Gravur: gut – mäßig
 Abdruckqualität: mäßig – schlecht

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen die Oberkörper dreier nach links schreitender Frauen mit jeweils zur Stirn erhobenen Armen in scheinbar identischer Pose.
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Nicht erkennbare Motive
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: vgl. v.a.

A 190, A 192

Kommentar: –

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS bislang unpubliziert (?).

A 247

ANM 10168: CMS IS 184

Fundort: PY: P: 104
 Plombentyp: SP
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: –
 Stilistische Datierung: –

Technische Details:

Material: Metall (?)

Maße: L. 1,5 cm; B. 1,1 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. rund/oval
 Qualität der Gravur: k. A.
 Abdruckqualität: schlecht

Darstellung:

Nahezu unbestimmbares Motiv, wahrscheinlich Darstellung zweier Tiere mit einander zugewandten Köpfen, davon mindestens ein Raubtier (Gesicht *en face*).
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Nicht erkennbare Motive
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS bislang unpubliziert (?).

A 248

ANM 10180: CMS IS 185

Fundort: PY: P: 104
 Plombentyp: SP
 Anzahl an Plomben: 1
 Abdrücke pro Plombe: 1
 Kontextdatierung: –
 Stilistische Datierung: SB II–III A1 (CMS)

Technische Details:

Material: Metall (?)
 Maße: L. 1,9 cm; B. 0,8 cm (erh.)
 Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex
 Umriss der Siegelfläche: oval
 Qualität der Gravur: k. A.
 Abdruckqualität: schlecht

Katalogteil

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen den Körper eines laufenden Huftieres im rechten Profil.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Nicht erkennbare Motive

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS bislang unpubliziert (?).

A 249

ANM 10181: CMS IS 205

Fundort: PY: u

Plombentyp: SP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: SB II–III A1 (CMS)

Technische Details:

Material: Metall (?)

Maße: L. 1,4 cm; B. 0,7 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. wohl oval

Qualität der Gravur: k. A.

Abdruckqualität: schlecht

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen ein stehendes Tier im rechten Profil.

Ortsangabe/Architektur: –

Motivgruppe: Nicht erkennbare Motive

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: –

Kommentar: –

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS bislang unpubliziert (?).

A 250

HMs 1705: CMS II,8 Add. 3

Fundort: K: u

Plombentyp: SP

Anzahl an Plomben: 1

Abdrücke pro Plombe: 1

Kontextdatierung: –

Stilistische Datierung: –

Technische Details:

Material: Metall/Stein

Maße: L. 1,5 cm; B. 0,6 cm (erh.)

Wölbung der Siegelfläche: (flach-)konvex

Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval

Qualität der Gravur: k. A.

Abdruckqualität: gut

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen die Beinpartien zweier nach links schreitender Menschen in knielangen Gewändern, darunter eine einfache Bodenlinie.

Ortsangabe/Architektur: einfache Bodenlinie

Motivgruppe: Nicht erkennbare Motive

Stilistische Parallelen: –

Szenische/kompositorische Parallelen: **A 190, A 192**

Kommentar: –

Literaturauswahl: Mit Ausnahme von CMS bislang unpubliziert (?).

A 251

o. Inv.-Nr.

Fundort: K: AD
 Plombentyp: u
 Anzahl an Plomben: –
 Abdrücke pro Plombe: –
 Kontextdatierung: SM IB/II (?)
 Stilistische Datierung: SM IB/II (?)

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. – cm; B. – cm
 Wölbung der Siegelfläche: –
 Umriss der Siegelfläche: oval
 Qualität der Gravur: –

Darstellung:

Erhaltene Teile des Siegelbildes zeigen ein stehendes Rind im rechten Profil mit nach hinten gewandtem Kopf, vor diesem eine männliche Person im rechten Profil (mit ebenfalls zurückgewandtem Kopf), die das Tier an einer Leine führt.
 Ortsangabe/Architektur: –
 Motivgruppe: Kultszene/Stieropfer/>cattle pieces<?
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: **(R 68)**

Kommentar: Der Abdruck ist heute verschollen¹⁶⁵⁷ und liegt lediglich in einer flüchtigen Skizze Evans' vor. Dieser beschrieb das Motiv als »boy leading beast«.

Literaturauswahl: PM IV, 564 Abb. 533. 603. C 41.

1657 Vgl. CMS II,8 S. 1; S. 118 Nr. 41.

A 252

CMS II,8 232

Fundort: K: AD (Evans; »Doorway south from the Hall of the Colonnades and beyond« laut CMS)
 Plombentyp: OsP
 Anzahl an Plomben: –
 Abdrücke pro Plombe: –
 Kontextdatierung: SM IB/II (?)
 Stilistische Datierung: SM IB/II (?)

Technische Details:

Material: Metall
 Maße: L. - cm; B. - cm
 Wölbung der Siegelfläche: –
 Umriss der Siegelfläche: gebrochen, urspr. oval/rund
 Qualität der Gravur: –

Darstellung:

Eine stehende Kuh im rechten Profil wendet ihren Kopf nach hinten in Richtung eines Mannes, der zwischen ihren Beinen steht und die Kuh melkt.
 Ortsangabe/Architektur: doppelte Bodenlinie
 Motivgruppe: >cattle pieces<
 Stilistische Parallelen: –
 Szenische/kompositorische Parallelen: **(A 146)**

Kommentar: Evans beschrieb das Motiv als »boy milking cow«.

Literaturauswahl: PM IV, 564 Abb. 534, 603 C 46; Gill 1965, 81; Popham – Gill 1995, 20. 48 Taf. 12. 29. 42.